

# Merseburger Tageblatt

**Merseburger Zeitung**

Das Papier monatlich RM 2.30 durch Bahn frei Haus, durch die Post RM 2.40 über Berlin. - Abonnement monatlich RM 1.20 - Ausgabestellen (Kontost.) u. Ostbahnhof 36. - Um jede Lokale (Kreis) ufm. bezieht kein Anpreisung auf Zeitung oder Nachdruck.

# Kreisblatt

**Merseburger Kurier**

Das Papier monatlich RM 2.30 durch Bahn frei Haus, durch die Post RM 2.40 über Berlin. - Abonnement monatlich RM 1.20 - Ausgabestellen (Kontost.) u. Ostbahnhof 36. - Um jede Lokale (Kreis) ufm. bezieht kein Anpreisung auf Zeitung oder Nachdruck.

**Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.**

Einzelpreis 15 Kp.

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 30. November 1929

Nummer 283/284

## Abreise der Russlandflüchtlinge verzögert.

### Hunger in Moskau.



In der Millionenstadt Moskau herrscht infolge der feindseligen Haltung der Bauernschaft gegen das Sowjet-System eine solche Knappheit an Mehl und Brot, daß die Behörden gezwungen waren, Lebensmittelkarten einzuführen. Die unermessliche Folge dieses Fehlens der Lebensmittel-

arten und Nationen ist das Schlangenteilen vor den Geschäften. - Unser Bild, das der Sowjetregierung nicht zu sehen bekommen hat, zeigt Moskauer Frauen, die sich vor einer laienhaften Wirtschafsstelle angestellt haben.

## Austrreisewierigkeiten.

Aus Moskau wird gemeldet: Die Abreise der deutschen Kolonisten ist durch Unstimmigkeiten zwischen dem Verkehrsministerium und dem Außenkommissariat der Sowjetunion verzögert worden. Während das Verkehrsministerium am Donnerstag bereits einen auf die Punkte genauen Transportplan für die deutschen Auswanderer überreicht hatte, ist am Freitag dieser ganze Plan durch ein Telegramm des Außenkommissariats völlig

unmengen worden. Gründe für die Verzögerung der Abreise sind nicht angegeben worden.

Beziehend für die Einstellung der Sonntagsarbeiten zu der ganzen Angelegenheit ist die Tatsache, daß die deutschen Kolonisten in dem erwähnten Telegramm nicht als Auswanderer sondern als ausländische Passagiere bezeichnet werden. Bei den zuständigen Stellen ist man der Auffassung, daß der erste Transport nicht vor Sonntag früh in Moskau eintreffen wird.

## Neues in Kürze.

Die erste Hälfte dieser Woche hat in Berlin 11.000 Verkaufungen, im Reich fast 22.000 Verkaufungen gebracht. Wenn in diesem Tempo das Wirtschaftskennzeichen weiter nach unten geht, dann haben wir innerhalb 14 Tagen ebenfalls Millionen, und Ende Januar zirka Millionen Arbeitslose.

Nach dem Antrag der Wirtschaftspartei auf Auflösung der preussischen Volksvertretung erwartet man einen gleichen Antrag der Reichstagsfraktion auf Reichstagsauflösung. Die Entscheidung ist in einer Fraktionsbesprechung der Wirtschaftspartei bereits erfolgt.

Aus Berlin verlautet: Der Ruf des völkerverfeindlichen Abgeordneten v. Kardorf nach einer Arbeitsgemeinschaft der bürgerlichen Parteien findet kein günstiges Echo. Die demokratischen Blätter schreiben, Kardorfs Verstoß sei nicht anders als ein unermesslicher Sprengeversuch an der Großen Koalition.

Die gestrige Sitzung der Deutschnationalen Reichstagsfraktion dauerte bis gegen 1 1/2 Uhr morgens. Gegen 2 Uhr trat wiederum eine Unterbrechung der Sitzung ein, während der eine neue Sonderberatung einiger Mitglieder stattfand. Es verlautet, daß über das Verbleiben bei der Abstimmung über das Freireichsgesetz in der Sonnabend-Sitzung des Reichstages Einigkeit in der Fraktion erzielt wurde. Es wird kein Mitglied der Fraktion gegen das Freireichsgesetz bzw. gegen den § 4 stimmen.

Der Botschafter „Adern“ meldet: An der russisch-amerikanischen Grenze sind 19 Mitglieder des Reichswirtschaftsrates in Zerpaul als Flüchtlinge eingetroffen. Sie sind den Flüchtlingen entgegen, der 19 Sowjetmilitäre am 26. November in Zerpaul zum Diner geladen sind. Über die blutigen Vorgänge in Zerpaul lauten die wenigen Angaben widersprechend. Die meisten Flüchtlinge sind in Erfahrung, daß sie noch nicht von den zuständigen Behörden vernommen werden können.

## Die Saargruben zurück an Preußen!

### Einstimmige Forderung aller Landtagsparteien.

Im Preussischen Landtag fand am Freitag die mit Spannung erwartete Aussprache über die große Anfrage der Regierungspartei wegen des zukünftigen Schicksals der Saargruben statt.

Abg. Haas-Klein (Dsp.) begründete die Anfrage. Er betonte u. a. die Vermittlungen der französischen Weltöffentlichkeit um den Besitz der Saargruben mit dem am Widerstand des deutschen Volkes scheiterte (Wstf.).

Es seien Bestrebungen gewisser deutscher Wirtschaftskreise im Gange, die darauf hinauszielen, die Gruben in gemeinsamen deutsch-französischen Privatbesitz zu bringen. Besonders der Großindustrielle Otto Wolff aus Köln a. Rh. vertritt diese Bestrebungen (Leib. Vstf. Hstf.).

## Ministerpräsident Dr. Braun

erklärte in Beantwortung der großen Anfrage: Die Staatsregierung vertritt den privaten Einwilligen der Zurückführung der Saargruben in den uneingeschränkten Staatsbesitz getrieben ist als eine schwere Gefährdung der nationalen Möglichkeiten Deutschlands und als eine Verletzung der bestehenden internationalen Verträge. Sie wird allen solchen Verträgen entgegenzutreten, um so mehr, als sie weiß, daß sie mit dieser Auffassung auch den einmütigen Willen der gesamten Saarbevölkerung zum Ausdruck bringt.

Die Staatsregierung hat fähig in Klare eingestellt, wie die auch rechtlich unauflösbare Aufgabe der Saarbevölkerung die Rückgliederung des Saargebietes dem preussischen Staat ein unbedingter Anspruch auf die uneingeschränkte und unbelastete Durchführung der Saargruben in den Besitz zuzurück und diesen Landtag im Januar 1927 durch Reichstagsbeschluss ausdrücklich festgelegt.

An dieser Stellungnahme, die der Reichsregierung bekanntgegeben worden ist, hält die Staatsregierung nach wie vor fest. Nach vor wenigen Tagen hat die Staatsregierung in einem besonderen Schreiben an den Reichstagspräsidenten darauf hingewiesen, daß sie ihrer händigen Stellungnahme entsprechend den Anspruch erheben müße, das volle Ver-

Am Freitagabend begab sich der Sonderausgänger des Reichstages an die russische Grenze, um auf jeden Fall zum Empfang der deutschen Auswanderer gerichtet zu sein. Im Zuge reisen auch eine Reihe von Pressevertretern zur Grenze.

## Hilfsmaßnahmen des Völkerbundes.

Aus Genf verlautet: Der Vorschlag einer Hilfsleistung des Völkerbundes für die aus Sowjetrußland ausgewanderten deutschen Kolonisten bildet zurzeit den Gegenstand eingehender Beratungen bei den für die Flüchtlingsfrage zuständigen Stellen des Generalsekretariats. Es würde sofort eine selbständige Anregung des Völkerbundes-Direktors möglich sein, falls der Gewähr für die Zustimmung und Unterstützung einer Völkerbundaktion durch maßgebende Staatsmitglieder vorliegen würde.

Die sachliche und vermittlungsmäßige Durchführung einer Völkerbundaktion für die deutschen Kolonisten erheischt ohne weiteres möglich da es sich im Verhältnis zu der bisherigen Völkerbundaktion auf diesem Gebiet um eine neue, weitläufigere und archaischer Natur, hier um eine weit geringere Anzahl Hilfsbedürftiger handelt. Allgemein besteht jedoch Übereinstimmung darin, daß es sich hierbei um eine unabweisliche Aufgabe des Völkerbundes handelt, an der der Völkerbund nach vorübergehender Pause, ohne sein Aufsehen zu schänden.

Nach Meldungen aus Leningrad hat die G. P. U. eine gegenrevolutionäre Organisation aufgestellt, der hauptsächlich Mitglieder der Sozialisten, frühere Bankinhaber und Kaufleute angehören. Die Organisation fand in enger Verbindung mit den Zweigstellen dieser Seite in den anderen russischen Städten. Es sind zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden.

Das Reichsamt hat auf dieses Schreiben hin zum Ausdruck gebracht, daß die Reichsregierung die Auffassung der preussischen Staatsregierung in dieser Frage vollständig teilt und die bestimmte Zusicherung ergeht, daß die Reichsregierung sich für die Durchsetzung der preussischen Auffassung mit allen Mitteln einsetzen werde.

## Aussprache

betonte Abg. Müller-Brand (Str.), zurzeit einziger parlamentarischer Vertreter des Saargebietes im Preussischen Landtag, daß die Saarbevölkerung von den stehenden Verhandlungen folgende Ergebnisse erwarte:

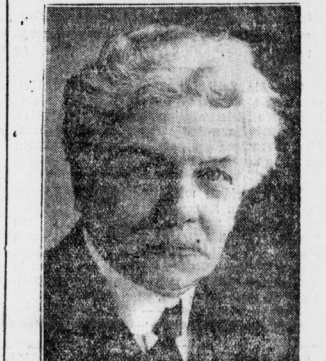
1. Restlose politische Wiederangliederung des Saargebietes an das Reich bzw. an die Länder Preußen und Bayern;
2. Restlose Abgabe der Gruben an den preussischen und bayerischen Staat, feinerlei Beteiligung Frankreichs oder französischer Interessen an den Saargruben;
3. Freigabe der französischen Arbeitskräfte, soweit sie im Saargebiet liegen und Ausübung des französischen Einflusses in öffentlichen Angelegenheiten des Saargebietes, Saarbergbau und Saarindustrie seien absolut lebensfähig, und die Saarbevölkerung solle das Reich und Preußen für den Tag der Rückgliederung ein großzügiges Programm bereitstellen, an dessen Verwirklichung sofort heranzutreten werden kann.

Abg. Wadmann (Dsp.) gab seiner Genugtuung über die Einigkeit des Landtages bei diesem wichtigen Gegenstand Ausdruck, insbesondere auch über den vom Vorredner geäußerten Willen der Saarbevölkerung. Die deutschnationale Fraktion stehe einmütig auf dem Boden der Erklärung des Ministerpräsidenten.

In weitestgehendem Maße billige sie auch die Vorschläge, die der Abgeordnete Haas gegen den internationalen Völkerbund habe. Frankreich wolle dem Reich machen zunächst die unauflösbare Seite des Saargebietes zu lösen, daher wäre es erwünscht, daß der preu-

sische Ministerpräsident durch eine besondere Erklärung die Priorität der politischen Fragen feststellen und bei der Reichsregierung fordern würde, daß die deutschen Unterhändler entsprechend angeleitet werden.

Abg. Heilmann (Dsp.) brachte die einmütige Stellungnahme seiner Fraktion dahin zum Ausdruck, daß die Saargruben, soweit sie früher dem preussischen Staat gehörten, unbedingt wieder in dessen Besitz gelangen müssen. Deshalb begrüße auch die Erklärung des Ministerpräsidenten. Auch die Abg. Falk (Dsp.) und Lettner (Dsp.) stimmten der Erklärung des Ministerpräsidenten zu. Damit ist die Anfrage erledigt.



Der bisherige belgische Ministerpräsident J. Van der Smissen ist von der Neubildung des Kabinetts beurlaubt worden. Er hat den Auftrag angenommen und wird die Verhandlungen mit den Parteien sofort aufnehmen.

## Verfassungsreform - Schwierigkeiten in Wien.

Aus Wien wird gemeldet: Die Verhandlungen in der Frage der Verfassungsreform sind erneut auf dem toten Punkt angelangt. Der Widerstand der Sozialdemokraten hat sich in einer Reihe von Fragen verhärtet. Die Sozialdemokraten erwidern sich auch auf solche Punkte, die bereits als geregelt betrachtet werden konnten. So hat der Vertreter der Sozialdemokraten, Dr. Dornberger, in einer neuen Unterbrechung mit dem Bundeskanzler Schuber die Auflösung der Wiener Gemeindevorstände plötzlich davon abhängig gemacht, daß die Selbstverwaltungsgemeinschaften gleichmäßig aufgelöst werden.

## 15 Millionen Dollar-Kredit an Berlin.

Aus Berlin wird gemeldet: Das amerikanische Bankhaus Dillon, Read & Co. New York hat gemeinschaftlich mit Wendelslohn & Co. Berlin und Amsterdam, der Stadt Berlin vorbehaltlich der Zustimmung der Ratgeber für Auslandsangelegenheiten, einen Kredit von 15 Millionen Dollar für ein Jahr angeboten. Der Kredit ist mit 7 1/2 p. d. jährlich verzinslich. Dazu tritt eine Bereitstellungsprovision von 1 p. d., eingeschlossen aller Nebenkosten, belaufen die Kosten einer Kreditaufnahme für die Stadt Berlin auf 86 p. d.

Die Stadt hat das Angebot angenommen und unverzüglich Antrag auf Genehmigung durch die Ratgeberstelle gestellt. Die endgültigen Vertragsvereinbarungen werden jetzt bezwungen. Die Finanz- und Steuerdeputation hat der Annahme zugestimmt.

Es ist beabsichtigt, diesen Kredit aus dem Erlös einer für das nächste Jahr in Aussicht genommenen größeren Anleihe abzudecken. (Und wenn die erhoffte größere Anleihe nicht zustande kommt? Red.)

## Noch kein Termin im Staatsgerichtshof

Vom Reichsgerichtspräsidenten Dr. Bumke wird mitgeteilt: Ein Termin für die Verhandlung des Streitfalls zwischen der Fraktion der Deutschnationalen Volkspartei im Reichstagslandtag und dem Reich wegen Verletzung der staatsbürgerlichen Rechte der Beamten durch Erlass gegen das Freireichsgesetz ist vom Reichsgericht noch nicht festgelegt. Es-

# Das Freiheitsgesetz vor dem Reichstag.

halb ein solcher bestimmt sein wird und so bald der Reichstag in Berlin versammelt ist, wird vom Reichstage; aus der Presse Nachrichten gegeben werden. Alle bisherigen Angaben über die Ansetzung eines Termins oder über das mutmaßliche Datum der Verhandlungen sind unzutreffend.

## Neue Erhöhung der Arbeitslosenbeiträge?

Wie der „Demokratische Zeitungsdienst“ erzählt, ist im Reichsarbeitsministerium eine Vorlage ausgearbeitet, die vorsieht, den gegenwärtigen Körperhöhen in nächster Zeit eine Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung um 1/4 Prozent vorzuschlagen.

Dieser Vorschlag ist entstanden, weil man im Reichsarbeitsministerium zurzeit keinen anderen Weg sieht, um das entfallende und das noch entfallende Defizit bei der Arbeitslosenversicherung auszugleichen. Dieses Defizit wird bei dem jetzt in Geltung befindlichen Beitrag von 3 Prozent auf rund 200 Millionen Mark geschätzt.

Der Reichsfinanzminister hat sich bei den bisherigen Verhandlungen aufhaltende ergeben, diese Beiträge aus der Reichskasse zur Verfügung zu stellen. Auch eine derzeitige Erhöhung der Beiträge durch den Reichsarbeitsminister vorgeschlagenen Höhe notwendig ist. Eine solche Beitragssteigerung, die zur Hälfte von den Arbeitnehmern und zur Hälfte von den Arbeitgebern getragen wird, dürfte rund 240 Millionen Mark im Jahr an Mehreinnahmen bringen.

In parlamentarischen Kreisen wird damit geredet, daß die Erörterungen über die Beitragssteigerung in Verbindung gebracht werden mit der Erörterung über die allgemeine Finanzreform.

Wie die Londoner „Morningpost“ meldet, wurde die Beratung der im Unterhause einbrachten Interpellation von Sir Abercrombie wegen Mißbrauchs der kaiserlichen deutschen Vermögen bis nach den Weihnachtstagen vertagt.

Aus Warschau wird gemeldet: Massenveranstaltungen von Kommunisten erfolgten gestern in Warschau, Lodz, Posen und Warschau. In Warschau sind 800 Personen in Haft genommen worden. Die schlesische Abreise des russischen Konsulats nach Moskau steht mit der Affäre in Verbindung, die in ganz Polen großes Aufsehen hervorgerufen hat.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Spanien, in Saragossa und in Santander wurde das dortige Militärregiment, das sich dem Kaiserlichen Heere anschließen wollte, von der Regierung unerschütterlich. Der Kriegsminister ist nach Saragossa abgereist.

Die Neue Züricher Zeitung“ meldet: Die Völkervereinigung im deutsch-russischen Konflikt geht weiter. Ewige Mädelin haben über die Völkervereinigung erklärt, zur Anwendung des Kellogg-Paktes zu intervenieren. Die weiteren Entscheidungen hängen von dem Verlauf der Dinge in Ostasien ab.

## Kumpelfischen: Berliner Allerlei.

Zur Geschichte des Sandwucherfasinos. — Von End. — Film und Bühne. — Totenfeier. — Am 11. 11. um 11 Uhr. — Anglo-American Sea-Scam.

Unlängst portiert es aus der Region, oben heißt dort ein Ende, das sich die Geschichte des Krieges zuwenden, was ist das? Das ist das Sandwucherfasino in der Lebensstraße in Berlin-Charlottenburg einem Hindernis der Gartenberstraße unmittelbar hinter dem Palast der Jünglingsvereine. Wie alle haben das noch als freies Gelände erkannt, wo man im Sommer Tennis spielte und im Winter — Weisheitsbahn hieß es — auf Schlittschuhen schwermerten. Dann brach die erste Jahre vor dem Kriege die Kameradschaftliche Vereinigung von 1872, die Berliner Offiziere des Verurlaubtandes umfasste, das nötige Geld für das riesige Kasinogebäude auf, das nach Fertigstellung der Kaiser persönlich einweihte. Nach dem Kriege ist das Haus der Jünglingsvereine im Zusammenhang mit dem Offiziers des Verurlaubtandes, nicht nur der Offiziere des Verurlaubtandes. Ein gutes Duzend von anderen und kleineren Sälen steht für die Kameradschaftliche Vereinigung zur Verfügung. Nur der große Saal ober hat, um das Sandwucherfasino wieder auf zu erhalten, in ein Theater umzuwandeln werden müssen, und das Theaterhaus, die Beschlüsse, die Vorbestimmungen stehen auf jedem Bühnenort offen.

Das Theater im Sandwucherfasino hat meist Wälder, die lieber Garmolochkeiten, Altheiberg und ähnliches, dem modernen Kampf vorziehen. Ausenblicklich hat das „Theater des Sandwucherfasinos“ sein in hier auf, es ist mehr als bloß Unterhaltungsbühne für hundert Tische und es hat das große Verdienst, denn von End aus zeitweilige Verordnungen werden herbeigeführt zu haben. Von von End? Werde, sie ist ja noch ein Mitglied des „Theater des Sandwucherfasinos“ aber dort zu gut wie ohne Beschäftigung, seit sie nur vor ein paar Jahren

Auf der Tagesordnung der letzten Reichstags-Sitzung stand nur die erste Beratung des aus dem Volksgesetzen hervorgegangenen Selbstentwurfes „gegen die Verfassung des deutschen Volkes“. Damit verbunden ist die Beratung des Antrages Graf v. Helldorf (Dn.), in der Reichstagsordnung festzusetzen, daß Wahlen und Abstimmungen nicht an hohen kirchlichen Feiertagen, nicht am 8. und 4. Advents- und Palmsonntag und Reichen Sonntag stattfinden dürfen, ferner der Antrag Dr. v. Zick (Kat.-Soz.), den Volkseid nicht vor dem 12. Januar stattfinden zu lassen.

Haus und Zirkeln waren nicht fertig. Am Regierungstisch hatten der Reichsminister und die übrigen Kabinettsmitglieder Platz genommen.

## Reichsaußenminister Dr. Curtius

nahm sofort das Wort, um namens der Reichsregierung die Ablehnung des Gesetzes vom Reichstag zu fordern.

Weiter waren keine Ausführungen ganz auf ein stark demagogisches Niederringen, ja Niederrücken der Opposition eingeleitet, nicht auf erschlaffte sachliche Begründung der Stellungnahme der Regierungspartei. Besonders vermehrte man die Betonung der starken Bedenken, die alle Parteien gegen den Youngplan haben, und vor allem vermehrte man die notwendigen Vorbehalte für den Fall eines unglücklichen Scheiterns der noch bevorstehenden Schlichtungsverhandlungen der Alliierten. Die schärfste Kritik der Rede des Reichsaußenministers liegt darin, daß die Parier Zeitungen sich ausnahmslos tief beklagten über die Rede gegen. Mit solchen Reden ist weder dem außenpolitischen noch dem innenpolitischen Interesse des deutschen Volkes gebient.

Im einzelnen führte Dr. Curtius u. a. an: Die Aktion des Reichsausschusses sei ein Angriff gegen die Staatsautorität. Das ganze Volksgesetz sei auf einer offensichtlichen Unrechtheit aufgebaut. Soweit gegen den Kriegsgeldparagraphen eine Aktion gefördert werde, reize das Gesetz offene Zentren ein. Jede deutsche Regierung habe dieses Unrecht sofort zurückzuweisen.

Der Minister wandte sich gegen das Verfahren, Außenpolitik durch Abstimmung zu machen. Die Verlegung solcher politischen Entscheidungen in die Massen bedeute Abhängigkeit der Führung.

Die Reichsregierung sei nicht bloß gegen die Launen des Youngplans. Keine Regierungen würden aber auch die erheblichen Erschwerungen mediatistischer können, die er dem deutschen Volke bringe. In Anknüpfung an das Kaiserliche Programm des konfessionalen Parteiführers richtete der Minister dann

## zehn Fragen an Dr. Hugenberg

die man aber sehr verschiedentlich beantwortet kann. U. a. fragte er Hugenberg, welche Gewähr er habe, daß nach Ablehnung des Youngplans die Gläubigermädel im nächsten Jahre

neue Verhandlungen aufnehmen würden; welche Vorbereitung er vom Verlaufe der Domesfrage habe, und welche Sicherheit dafür, daß wir am Ende weniger als nach dem Youngplan zu übernehmen hätten; ob er nicht wolle, daß mit der Unabhängigkeit der Reichsbank absolute Gemäßheit für die Festigkeit der Währung gegeben sei; welche politischen Schritte er zu dem Ende, um eine autoritative Politik der gegenwärtigen „Auslösung der Kriegsschulden“ zu treffen; woher er die Sicherheit schöpfe, daß die Vereinigten Staaten sich diesem Weg anschließen; ob er weiter bereit sei, sein Programm großer politischer Arbeit endlich vorzulegen, und mit welchen politischen Kräften er, da die bürgerlichen Parteien der Regierungskoalition rundweg jede Koalition mit ihm ablehnten, seine Ziele in Zukunft verwirklichen wolle. Schließlich wird Dr. Hugenberg gefragt, ob es zu begreifen ist, daß er trotz alledem eine Politik schätzen wolle, die unter Rücksichtnahme aller politischen Realitäten sich in Befolgen vom grünen Tisch erschöpfte, sich in unfruchtbarer Kritik verzehre, und das Volk verhehle.

Den Gipfel der Demagogie der ganzen Aktion stelle der § 4 dar. Es sei die Aufgabe der Stunde, eindeutig zu bekunden, daß die Mehrheit des Volkes entschlossen ist, die Reichsregierung auf dem bisherigen Wege der Außenpolitik weiter zu folgen. Der Minister wurde häufig durch Zurufe aus der Rechten unterbrochen. Als er die zehn Fragen an Dr. Hugenberg richtete, erkrönte bei den Regierungspartei höchst feierlich, ebenso am Schluß der Rede. Einige Nationalsozialisten und Kommunisten ergriffen Erdrumstöße. Ein Antrag der Nationalsozialisten, dem Reichsaußenminister herbeizurufen, damit er über das Reichsbahngesetz Auskunft gebe, wurde abgelehnt.

## Die Regierungsparteien

befürchteten sich auf die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung, die von Graf (Hr.) verlas. Es heißt darauf hin, daß durch das Volksgesetz die Ergebnisse der bisherigen Außenpolitik zerfallen und eine Politik der Sabotage und Herausforderung betrieben werden solle. Es sei eine Freiführung, wenn man dem Volke vorzeige, daß es sich durch eine Wiederholung des Prozesses gegen die Kriegsschuldfrage von der Kriegsschuldung befreien könne. Die Regierungsparteien billigten ausdrücklich die bisherige Außenpolitik und forderten, daß die Verhandlungen über den Youngplan fortgesetzt würden.

## Abg. Dr. Oberfohren (Dn.)

bezeichnete es als eine Infamie, daß man diejenigen, die sich als Träger des nationalen Selbstbewußtseins bekannt haben, zu Verbrechern stempelt. „Die Gegner des Freiheitsgesetzes vermeiden es ängstlich, sich in eine sachliche Kritik einzulassen. Der größte demagogische Mißbrauch ist mit dem § 4 getrieben worden. Der Reichspräsident komme gar nicht in die Frage, solche Verträge abzuschließen, deren Abschluß mit Strafe bedroht ist. Das Volkswort ist ein unheilvolles Mittel, es werden aber alle Mittel angewandt werden, um die Verlesung zu verhindern.“ Der Youngplan macht Deutschland zu einer ungelieblichen Arbeitsprovinz.

Zur Währungsfrage erklärte der Redner, daß in einer ausgeschönten und ausgeworbenen Wirklichkeit für eine Währung kein Platz ist, und daß durchaus die Gefahr einer Währungszerstörung bestehe. „Der Youngplan ist tatsächlich der Versuch einer Rettung des zusammenbrechenden Domesplans.“

## Abg. Dr. Bredt (Wirtshp.)

bedauerte, daß Hugenberg nicht persönlich den Gesetzentwurf im Reichstag vertreten habe. Meine Partei lehnt dieses Gesetz ab, will aber damit noch keine Zustimmung zum Youngplan zum Ausdruck bringen.

## Der nationalsozialistische Abg. Feder

verlangte, daß diejenigen, die den Youngplan annehmen, aufgehängt werden, und erhielt dafür einen Erdumsturz.

## Der Vertreter der Kommunisten

legte eine weitere Verleumdung der Arbeiterklasse vorans.

Als zweiter Redner der demagogischen Fraktion erörterte Abg. Dr. Frgr. v. Freytag-Loringhoven die juristische Seite des Gesetzes. Aus Angst vor dem Volksgesetz habe man selbst Reichsverordnungen und Verfassungsbeschwerden nicht geschont. Tief bedauerlich sei die Salbung des Staatsgerichtshofes. Aller Widerspruch gegen das Freiheitsgesetz werde das Erwachen des deutschen Volkes wohl verzögern, aber nicht verhindern können.

Abg. Ehrlich (Hr.-Nat. Bauernst.) wies dem Minister vor, daß seine Rede nicht dem Ernst der Sache entspreche.

Abg. Dr. West (Wirtschp.), bezeichnet den Youngplan als untragbar. Ein einseitiger Mißbrauch der Kriegsschuldfrage könne jedoch Deutschlands Schicksal nicht ändern. Ein Wort, das in seinen Liege, könne nicht mit dem Kopf durch die Wand.

Damit schloß die Ansprache.

Ein Antrag des Abg. Oberfohren (Dn.), die Vorlage dem Reichsausschuss zur Rücksprache des angeblich verfassungsmäßigem Charakter zu überweisen, wird gegen die Mehrheit abgelehnt.

Das Saal verlag sich auf Sonnabend, 10 Uhr: Zweite Beratung des „Freiheitsgesetzes“.

In den Reichstags-Fraktions-Sitzungen ist auch das Bündnisprogramm eingehend besprochen worden. Vorkünftig ist zu sagen, daß ein parlamentarische Einigkeit dafür noch nicht vorhanden ist. Demokraten und Deutsche Volkspartei äußern große Bedenken gegen das Gesetz.

STAATL. PFLICHTUNG Für die Gesundheit

das große Wunder ihres Käufens von Weltkriegsbrut, damals ist es die Mischung und Begeisterung über uns zusammen. Aber alsdann gingen damit die Gerichte: diese Zeit, die man noch ganz für sie meinte, wie manche Flaschenwein in im jahrelanger Stille ihre Edelreife erhalten. Nun spielt sie bei Joachim u. Ottavio die Violine in Dario Niccolini Komödie „Scampolo“, spielt da nicht mehr das einfache schwebende Märchenkind, sondern eine schwere, stoffliche, hartenfeste Waise. Ist sie kind? Ist sie Weib? Selbst die Theaterkritiker machen ein Fragezeichen, sondern eher entzückt mit der Junga, denn in etwas absolut Naturphases und Ungeachtet haben sie noch nie gesehen. In anderen aber ist sie eine herzhafte, eine feilsche Erlösung, ein inneres Weidwölfe. Es ist ja schon, einmal einen Abend nicht verkrampft, sondern ganz gelöst und fröhlich sein zu können.

Da ist es einem aber plötzlich, als habe man etwas ähnliches schon einmal erlebt oder gesehen. Scampolo? Waise, das war ein Film. Was der gar nicht mehr findbaren Carmen Woni als Scampolo. Und wie verärgert war alles, wie ohne jede Ironie! Der Film eines hübschen Saksarini-Mitglieds, das zum Schluß den reifen Vater hat, aber mehr der Film vom Hund, vom zarten Kilo, vom labrenden Eisenbahnwagen, vom Strafenleben, von der bösen Zante lauter entbehrlichen, überflüssigen Dingen, die „Bewegung“ hineinbringen sollen. Die Märchen sind bestenfalls, aber nicht in jeder Hinsicht, gepolstert, befehligt, aufgetragen, auch wenn auf der Bühne keine Hoff genimnt wird. Am Tage darauf habe ich die Probe aufs Exempel gemacht. Ich sah einen Film aus dem Volke, das bisher über Filme gehen, aus Scampolo, in das Deutsche Theater, und holte es nach Schluß der Vorstellung ab. Und ein Saal hätte das junge Mädel mit die Saal gefüllt. Und es laute, dies für das große Ereignis seines Lebens gesehen. Das Mädel wäre nicht hier, wenn es in der Handlung nur solche Filme gäbe, die auf der Bühne unauflösbar sind. „Die weiße Hölle des Hl. Pauli“ das Erschütternde aus der Abwechslung des Dramatikers, das ich so geloben und anpreisen, nur solche Theaterstücke, die wenn man sie auf der Bühne nach der Sprache und der lebendigen Persönlichkeit

entleidet, seltenlos werden müssen wie die kleine Scampolo oder Minna von Barnhelm. Dieses Ideal werden wir freilich nie erreichen. Der Viechovons Grotto im Kongresssaal, das hat noch ganz für sie meinte, wie manche Flaschenwein in im jahrelanger Stille ihre Edelreife erhalten. Nun spielt sie bei Joachim u. Ottavio die Violine in Dario Niccolini Komödie „Scampolo“, spielt da nicht mehr das einfache schwebende Märchenkind, sondern eine schwere, stoffliche, hartenfeste Waise. Ist sie kind? Ist sie Weib? Selbst die Theaterkritiker machen ein Fragezeichen, sondern eher entzückt mit der Junga, denn in etwas absolut Naturphases und Ungeachtet haben sie noch nie gesehen. In anderen aber ist sie eine herzhafte, eine feilsche Erlösung, ein inneres Weidwölfe. Es ist ja schon, einmal einen Abend nicht verkrampft, sondern ganz gelöst und fröhlich sein zu können.

Da ist es einem aber plötzlich, als habe man etwas ähnliches schon einmal erlebt oder gesehen. Scampolo? Waise, das war ein Film. Was der gar nicht mehr findbaren Carmen Woni als Scampolo. Und wie verärgert war alles, wie ohne jede Ironie! Der Film eines hübschen Saksarini-Mitglieds, das zum Schluß den reifen Vater hat, aber mehr der Film vom Hund, vom zarten Kilo, vom labrenden Eisenbahnwagen, vom Strafenleben, von der bösen Zante lauter entbehrlichen, überflüssigen Dingen, die „Bewegung“ hineinbringen sollen. Die Märchen sind bestenfalls, aber nicht in jeder Hinsicht, gepolstert, befehligt, aufgetragen, auch wenn auf der Bühne keine Hoff genimnt wird. Am Tage darauf habe ich die Probe aufs Exempel gemacht. Ich sah einen Film aus dem Volke, das bisher über Filme gehen, aus Scampolo, in das Deutsche Theater, und holte es nach Schluß der Vorstellung ab. Und ein Saal hätte das junge Mädel mit die Saal gefüllt. Und es laute, dies für das große Ereignis seines Lebens gesehen. Das Mädel wäre nicht hier, wenn es in der Handlung nur solche Filme gäbe, die auf der Bühne unauflösbar sind. „Die weiße Hölle des Hl. Pauli“ das Erschütternde aus der Abwechslung des Dramatikers, das ich so geloben und anpreisen, nur solche Theaterstücke, die wenn man sie auf der Bühne nach der Sprache und der lebendigen Persönlichkeit entleidet, seltenlos werden müssen wie die kleine Scampolo oder Minna von Barnhelm. Dieses Ideal werden wir freilich nie erreichen. Der Viechovons Grotto im Kongresssaal, das hat noch ganz für sie meinte, wie manche Flaschenwein in im jahrelanger Stille ihre Edelreife erhalten. Nun spielt sie bei Joachim u. Ottavio die Violine in Dario Niccolini Komödie „Scampolo“, spielt da nicht mehr das einfache schwebende Märchenkind, sondern eine schwere, stoffliche, hartenfeste Waise. Ist sie kind? Ist sie Weib? Selbst die Theaterkritiker machen ein Fragezeichen, sondern eher entzückt mit der Junga, denn in etwas absolut Naturphases und Ungeachtet haben sie noch nie gesehen. In anderen aber ist sie eine herzhafte, eine feilsche Erlösung, ein inneres Weidwölfe. Es ist ja schon, einmal einen Abend nicht verkrampft, sondern ganz gelöst und fröhlich sein zu können.

Da ist es einem aber plötzlich, als habe man etwas ähnliches schon einmal erlebt oder gesehen. Scampolo? Waise, das war ein Film. Was der gar nicht mehr findbaren Carmen Woni als Scampolo. Und wie verärgert war alles, wie ohne jede Ironie! Der Film eines hübschen Saksarini-Mitglieds, das zum Schluß den reifen Vater hat, aber mehr der Film vom Hund, vom zarten Kilo, vom labrenden Eisenbahnwagen, vom Strafenleben, von der bösen Zante lauter entbehrlichen, überflüssigen Dingen, die „Bewegung“ hineinbringen sollen. Die Märchen sind bestenfalls, aber nicht in jeder Hinsicht, gepolstert, befehligt, aufgetragen, auch wenn auf der Bühne keine Hoff genimnt wird. Am Tage darauf habe ich die Probe aufs Exempel gemacht. Ich sah einen Film aus dem Volke, das bisher über Filme gehen, aus Scampolo, in das Deutsche Theater, und holte es nach Schluß der Vorstellung ab. Und ein Saal hätte das junge Mädel mit die Saal gefüllt. Und es laute, dies für das große Ereignis seines Lebens gesehen. Das Mädel wäre nicht hier, wenn es in der Handlung nur solche Filme gäbe, die auf der Bühne unauflösbar sind. „Die weiße Hölle des Hl. Pauli“ das Erschütternde aus der Abwechslung des Dramatikers, das ich so geloben und anpreisen, nur solche Theaterstücke, die wenn man sie auf der Bühne nach der Sprache und der lebendigen Persönlichkeit entleidet, seltenlos werden müssen wie die kleine Scampolo oder Minna von Barnhelm. Dieses Ideal werden wir freilich nie erreichen. Der Viechovons Grotto im Kongresssaal, das hat noch ganz für sie meinte, wie manche Flaschenwein in im jahrelanger Stille ihre Edelreife erhalten. Nun spielt sie bei Joachim u. Ottavio die Violine in Dario Niccolini Komödie „Scampolo“, spielt da nicht mehr das einfache schwebende Märchenkind, sondern eine schwere, stoffliche, hartenfeste Waise. Ist sie kind? Ist sie Weib? Selbst die Theaterkritiker machen ein Fragezeichen, sondern eher entzückt mit der Junga, denn in etwas absolut Naturphases und Ungeachtet haben sie noch nie gesehen. In anderen aber ist sie eine herzhafte, eine feilsche Erlösung, ein inneres Weidwölfe. Es ist ja schon, einmal einen Abend nicht verkrampft, sondern ganz gelöst und fröhlich sein zu können.



**An jede Haushaltung !**

**für  
Weihnachten**



**Wahle  
Geschenke bei  
BRANDT**

**FÜR DIE DAME**  
**FÜR DEN HERRN**  
**FÜR DAS KIND**  
**FÜR DIE HAUSANGESTELLTEN**

*ebeco reklame*

Freude zu bereiten, ist der Wunsch jedes Schenkenden; aber stets das Richtige zu finden, ist schwer. Für jeden zeigen wir in unseren Räumen eine Anzahl aparter und praktischer Gegenstände. Unser Personal wird sich die denkbar größte Mühe geben, Ihnen beratend bei der Auswahl der Geschenke für Ihre Lieben zu helfen. Jeder Artikel, den Sie bei uns finden, ist mit Sorgfalt ausgewählt und soll bleibende Freude bereiten. Angezahlte Waren werden gern bis zum Fest zurückgestellt.

höblich  
e lebe  
aus die  
ebe.  
Berlin  
senden  
p.),  
ich den  
habe.  
ill aber  
ngplan  
Abg.  
umplan  
erhielt  
iffen  
arbeiter  
ionalen  
enlagh  
Beibes.  
be man  
gsörich  
Sollung  
erhand  
erwarten  
er nicht  
) wirt  
ht dem  
met den  
stelliger  
jedoch  
n Wolf,  
n Koyle  
n (Dn.),  
er Nach  
beriben  
gen die  
unabend,  
reifeits.  
ngen ist  
nd be  
gen, daß  
h nicht  
Deutige  
ngen das  
ie  
he !!!  
e keinen  
en schlie  
5. März  
unglicher  
eres Ge  
te gold  
ele und  
ist eine  
an der  
Stunde  
et-Mata  
auf der  
e in die  
liberal  
st. Jede  
t in 11  
See ver  
nd Anolo  
Schwäger  
h Mühs  
er denn  
Ameri  
e Dame  
hier er  
wohnung  
ad über  
n, richt  
e Sand  
a gibt es  
Wart  
fah, nur  
re deut  
den her  
. Jeder  
t an die  
umstiff  
n Weich  
Schotte  
dieselbst  
e Räume  
Blatt -  
fines ind  
Dann  
fächer ist  
gen an  
etrag  
Gutach  
Schlech  
sticht on






# Kleider- Stoffe

- Besten Mantelstoff  
engl. Art, 140 cm breit, 3<sup>90</sup>  
Meter . . . . . 5.90 4.90
- Besten Ottomane  
und Fantasie-Stoff  
aus reiner Wolle . . . 7.90 5.90
- Besten Kleiderstoffe  
in vielen Modifarben, reine Wolle 1<sup>45</sup>  
Meter . . . . . 2.90 1.95
- Besten Kleiderstoffe  
aus Crêpe-Caid 130-140 cm  
breit Meter . . . . . 6.90 5.90
- Besten Blusenstoffe  
aus Schotten teils reine Wolle 88<sup>3</sup>  
Meter . . . . . 1.95 1.45
- Besten Hauskleiderstoff  
in bewährten Qualitäten  
Meter . . . . . 1.75 1.35 88<sup>3</sup>

## Damen-Confektion



**Mantel**  
aus Stoffen engl. Art, ganz gefüttert,  
mit großem Plüschkragen und  
Manschetten . . . . . 27.50 **19<sup>50</sup>**


**Mantel**  
aus prima Ottomane, ganz gefüttert  
mit gez. Plüschkragen, sowie  
Manschetten . . . . . 49.00 **29<sup>50</sup>**

**Mantel**  
aus prima Ottomane oder Velour-  
Stoffen, ganz auf Seide, mit groß.  
Biberettekragen oder Maus 69.00 **59<sup>00</sup>**

**Kleider**  
aus reinwollenem Popeline,  
jugendliche Machart . . . 15.75 **9<sup>75</sup>**

**Kleider**  
aus gemustertem Waschamt  
mit Glockenrock . . . 19.75 **14<sup>75</sup>**

**Kleider**  
aus prima Veloutine,  
sehr apart verarbeitet 27.50 **21<sup>50</sup>**



# Seiden- Stoffe

- Posten Kleiderwaschseide  
in neuester Ausmusterung  
Meter . . . . . 1.25 98 **78<sup>3</sup>**
- Posten Kleiderseide  
Eolienne, Wolle mit Seide, in ca. 2<sup>90</sup>  
10 mod. Farben, 100 cm breit, Mtr. **2**
- Posten Kleiderseide  
Crêpe de Chine, reine Seide, 100 cm  
breit, ca. 40 Modifarben, Mtr. 5.90 **3<sup>90</sup>**
- Posten Kleiderseide  
Crêpe Satin, reine Seide,  
ca. 100 cm breit in den neuesten  
Kleiderfarben . . . . . Mk. 8.90 **6<sup>90</sup>**
- Posten Körper-Samt  
fr. deutsch. Fabrikat 70 cm breit,  
schwarz u. Modifarben Mk. 7.90 **5<sup>90</sup>**
- Posten Damassé  
für elegante Futter  
Meter . . . . . Mk. 2.90 1.95 **1<sup>45</sup>**



- Damen-Taghemden**  
Achselform, aus gutem Wäschestoff,  
mit schönem Feston und  
Barmer Bogen . . . 1.95 1.65 **95<sup>3</sup>**
- Damen-Nachtjacken**  
aus prima Körperbarchent, z. Teil in  
Feston und Barmer Bogen . . . 3.60 2.75 **2<sup>25</sup>**
- Damen-Nachthemden**  
aus gutem Wäschetuch mit Feston  
oder Klüppelgarnierung . . . 3.90 2.90 **2<sup>45</sup>**
- Damen-Prinzeßbrücke**  
aus feinfädigem Wäschestoff mit Valen-  
cienne-Durchsätsen und reicher  
Spitzengarnierung . . . 3.75 2.50 **1<sup>95</sup>**



- Damen-Schürzen**  
aus gutem Linon mit Feston **95<sup>3</sup>**  
und Hoblißaum . . . 1.95 1.65
- Damen-Schürzen**  
Satin, aparte neue Dessins  
. . . . . 2.45 1.75 **1<sup>25</sup>**
- Damen-Jumper-Schürzen**  
Indanthren, vorzügliche Qualitäten,  
volle, große hübsche Formen  
. . . . . 2.45 1.95 **1<sup>25</sup>**
- Kinder-Schürzen**  
Indanthren, Satin und Siamosen  
. . . . . 1.65 1.25 **85<sup>3</sup>**



## Teppiche-Gardinen- Decorationen

<b>Haargarn-Teppich</b> solide Stranzierqualität ca. 200x300 . . . . . <b>59<sup>00</sup></b>	<b>Chaiselongue</b> gute Verarbeitung auf 85 Federn . . . . . <b>39<sup>00</sup></b>
<b>Wolltapesty-Teppich</b> besonders preiswert ca. 160x230 . . . . . <b>29<sup>50</sup></b>	<b>Tischdecken</b> verschiedene Stoffarten be anders preiswert . . . . . 12.75 9.50 <b>6<sup>75</sup></b>
<b>Boucle-Teppich</b> moderne Muster ca. 200x300 . . . . . <b>39<sup>00</sup></b>	<b>Steppdecken</b> solide Verarbeitung mit Kunstseiden-Bezug . . . . . 45.00 37.50 <b>24<sup>50</sup></b>
<b>Wollplüsch-Teppich</b> gute Markenfabrikat ca. 200x300 . . . . . <b>69<sup>00</sup></b>	<b>Fellvorlagen</b> chinesische Ziege . . . . . 14.75 <b>8<sup>50</sup></b>
<b>Velour-Teppich</b> besonders dichtes Gewebe ca. 160x230 . . . . . <b>42<sup>00</sup></b>	<b>Bettvorlagen</b> gute Gebrauchsqualitäten . . . . . 5.90 3.90 <b>2<sup>50</sup></b>
<b>Divandecken</b> Gobeline und Fantasiestoffe ca. 140x280 . . . . . 16.50 11.50 <b>8<sup>90</sup></b>	<b>Halbstores</b> mit Handfüt, moderne Stopfart. . . . . 8.75 5.25 <b>3<sup>75</sup></b>
	<b>Bettdecken</b> 1- und 2-bettig je nach Größe . . . . . 15.00 11.50 <b>8<sup>75</sup></b>



# Wähle Geschenke bei BRANDT



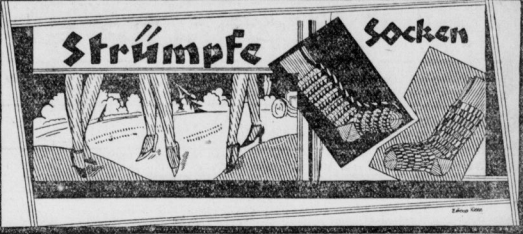
<b>Oberhemd, prima Zephir,</b> aparte Muster . . . . . 4.90 <b>3<sup>75</sup></b>	<b>Hosenträger</b> aus nur erstklassigem Gummigurt . . . . . 1.50 <b>1<sup>25</sup></b>
<b>Oberhemd, weiß,</b> in schönen Mustern . . . . . 5.90 <b>3<sup>75</sup></b>	<b>Herrn-Schals</b> Kunstseide, großes Farbsortiment . . . . . 2.25 <b>1<sup>25</sup></b>
<b>Selbstbinder</b> reine Seide, neue Dessins . . . . . 95 <b>78,3</b>	<b>Nachthemden</b> aus nur erstklassigen Stoffen, mit und ohne Kragen . . . . . 4.90 <b>3<sup>50</sup></b>
<b>Selbstbinder</b> moderne Streifen, gute Qualität . . . . . 1.60 <b>1<sup>25</sup></b>	<b>Herrn-Hüte</b> Roll- und Flachrand, aparte Farben . . . . . 7.90 <b>5<sup>90</sup></b>



<b>Damen-Handschuhe</b> reine Wolle, gestrickt, in allen Farben und Größen . . . . . 1.45 <b>95,3</b>	<b>Herrn-Handschuhe</b> reine Wolle, gestrickt, besonders starke Qualität . . . . . 1.95 <b>1<sup>50</sup></b>
<b>Damen-Handschuhe</b> gefüttert, haltbare Qualität in allen Größen . . . . . 2.45 <b>1<sup>65</sup></b>	<b>Herrn-Handschuhe</b> gefüttert, solide Ausführung . . . . . 2.75 <b>1<sup>95</sup></b>
<b>Damen-Handschuhe</b> mit mod. Manschetten, strapazierfähige Qualität . . . . . 1.50 <b>1<sup>10</sup></b>	<b>Kinder-Handschuhe</b> reine Wolle, gestrickt, farbig mit bunter Kante . . . Größe 2 <b>60,3</b>
<b>Damen-Handschuhe</b> Nappa gefüttert, weiche Qualität . . . . . 6.90 <b>5<sup>75</sup></b>	<b>Kinder-Handschuhe</b> Trikot, gerahmt, mit 2 Druckknöpfen, grau u. beige Größe 3 <b>90,3</b>



<b>Perlketten</b> in moderner Ausführung und verschiedenen Längen . . . . . 1.50 <b>80</b>	<b>Gürtel, Ia. Wildleder,</b> in verschiedenen Breiten und vielen Farben . . . . . 2.95 <b>1<sup>75</sup></b>
<b>Fantasie-Halsketten</b> aparte Neuheiten . . . . . 2.25 <b>1<sup>10</sup></b> <b>75,3</b>	<b>Kleiderornamente, Kragen u. Manschetten in Crêpe de chine und Georgette mit schönen Spitzen verziert . . . . . 5.90 <b>3<sup>25</sup></b></b>
<b>Crêpe de chine-Schals</b> alternierendste Muster . . . . . 4.60 <b>3<sup>90</sup></b> <b>2<sup>50</sup></b>	<b>Spachtelornamente</b> Kragen und Manschetten in verschiedenen Ausführungen 6.90 <b>5<sup>90</sup></b> <b>4<sup>25</sup></b>
<b>Dreieck-Tücher</b> schöne handgemalte Muster . . . . . 7.90 <b>5<sup>75</sup></b> <b>3<sup>90</sup></b>	<b>Kragen</b> Crêpe de chine und Georgette . . . . . 1.25 <b>75</b> <b>58,3</b>



<b>Damen-Strümpfe</b> echt ägyptisch Mako, mit Naht, Doppelseite und Hocheferse 1.25 <b>95,3</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> Wachseide mit Flor, maschenfestes Gewebe . . . . . 2.95 <b>1<sup>95</sup></b>
<b>Damen-Strümpfe</b> Kaschmir, reine Wolle, kräftige Qual., schwarz und farbig 2.75 <b>1<sup>95</sup></b>	<b>Damen-Strump-Gamaschen</b> Trikot gerahmt, reine Wolle in schönen Modelfarben . . . . . 5.90 <b>3<sup>75</sup></b>
<b>Damen-Strümpfe</b> Wolle mit Seide, kräftige Qualität in allen Modelfarben 3.75 <b>2<sup>95</sup></b>	<b>Herrn-Socken</b> Jacquardmuster, haltbare Qualität, teilw. Flor mit Seide . . . . . 1.45 <b>85,3</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> Ia. Wachseide, feinmaschig, Gewebe, strapazierfähige Qual. 1.45 <b>78,3</b>	<b>Herrn-Socken</b> reine Wolle, farbig gemustert, besonders gute Qual. . . . . 1.95 <b>1<sup>10</sup></b>



<b>Damen-Strickkleider</b> reine Wolle, solide Farben . . . . . 14.75 <b>7<sup>90</sup></b>	<b>Herrn-Pullover</b> reine Wolle, mit und ohne Kragen . . . . . 14.50 <b>9<sup>75</sup></b>
<b>Damen-Pullover</b> reine Wolle, modernste Muster . . . . . 15- <b>8<sup>75</sup></b>	<b>Herrn-Strickjacken</b> reine Wolle, schwere Strapazierqualitäten . . . . . 15,- <b>9<sup>75</sup></b>
<b>Damen-Strickjacken</b> reine Wolle, einfarbig und gemustert 14.75 <b>7<sup>90</sup></b>	<b>Kinder-Sweater</b> Wolle plattiert, moderne Farben . . . . . 4.25 <b>3<sup>25</sup></b>
<b>Blusen-Schoner</b> reine Wolle, weiß und farbig . . . . . 6.90 <b>4<sup>25</sup></b>	<b>Kinder-Pullover</b> mit und ohne Kragen, frische Farben . . . . . 6.75 <b>4<sup>75</sup></b>



<b>Blumenseife</b> fetthaltig Beutel mit 4 Stücken <b>48,3</b>	<b>Glycerinseife</b> Beutel mit 5 Stücken <b>1<sup>90</sup></b>
<b>Lillemilchseife</b> Beutel mit 5 Stücken <b>85,3</b>	<b>Kölnisch-Wasser-Seife</b> Beutel mit 5 Stücken <b>1<sup>10</sup></b>
<b>Lavendelseife</b> Beutel mit 5 Stücken <b>95,3</b>	<b>Auxolin-Kopf- und -Haarwasser</b> fetthaltig und fettfrei . . . . . <b>2<sup>90</sup></b>
<b>Fliederseife</b> Beutel mit 5 Stücken <b>95,3</b>	<b>Portugal-Kopfwasser</b> <b>2<sup>25</sup></b>





## Bettwäsche

<b>Parade-Kissen</b> 80x80 drei- und vierseitig mit Klöppelgarn und schönen Festons	4.90 3.90	<b>2<sup>90</sup></b>
<b>Bettbezüge</b> aus prima Linon mit 2 Kopfkissen	9.75	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Bettbezüge</b> aus prima Stangenleinen oder Damast mit 2 Kissen, beste Qualität	14.90 12.50	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Bettbezüge</b> aus prima Bettkattun und Züchen mit 2 Kissen, hervorragend schöne Muster	10.50 9.50	<b>8<sup>75</sup></b>
<b>Bettflaken</b> aus schwerem Haustuch und Halbleinen 150x225	4.90 4.25	<b>3<sup>75</sup></b>

## Taschentücher

<b>Kinder-Tücher</b> mit schönen Bildern	Stück 15 12	<b>8<sup>5</sup></b>
<b>Kinder-Tücher</b> 6 Stück im Karton, kariert und mit bunter Kante	1.15 98	<b>68<sup>5</sup></b>
<b>Kinder-Tücher</b> kariert und mit farbiger Häkelzacke	16 12	<b>7<sup>5</sup></b>
<b>Damen-Taschentücher</b> teils ausgebohrt mit gestickter Ecke, teils Häkelkante	39 22	<b>16<sup>5</sup></b>
<b>Damen-Taschentücher</b> , rein Mako mit Hohlraum, 6 Stück im Karton, Geschenkaufmachung	1.95 1.75	<b>1<sup>15</sup></b>
<b>Damen-Taschentücher</b> mit prima Schweizer Stickerei, 3 Stück im Karton, Geschenkaufmachung	2.75 1.95	<b>1<sup>25</sup></b>
<b>Herren-Taschentücher</b> weiß, sowie farbig kariert	38 30	<b>20<sup>5</sup></b>
<b>Herren-Taschentücher</b> weiß, sowie farbig kariert, 6 Stück	1.95 1.75	<b>1<sup>35</sup></b>
<b>Herren-Taschentücher</b> in prima Mako, kariert sowie mit schöner Streifenkante, Geschenkaufmachung, 6 Stück	3.90 3.25	<b>2<sup>75</sup></b>

## Trikotagen

<b>Herren-Unterhosen</b> strapazierbare warme Qualität		<b>2<sup>75</sup></b>
<b>Herren-Vormal-Jacken</b> schwere wollgemischte Qualität		<b>1<sup>95</sup></b>
<b>Einsatz-Ärmeln</b> moderne Einsätze, gute Qualität		<b>1<sup>95</sup></b>
<b>Damen-Schleier</b> geraunt, in vielen modernen Farben		<b>2<sup>20</sup></b>
<b>Damen-Schleier</b> Kunstseide geraunt, starke Qualität		<b>2<sup>25</sup></b>

## Korsetts

<b>Büstenhalter</b> aus gutem Linon	95 65	<b>48<sup>5</sup></b>
<b>Strumpfhaltgürtel</b> mit 2 Paar auswechselbaren Haltern	1.25 98	<b>58<sup>5</sup></b>
<b>Sportgürtel</b> aus prima Dreil mit 4 Strumpfhaltern	1.95 1.65	<b>1<sup>45</sup></b>
<b>Hüfhalter</b> im Rücken mit Gummi ohne Schnüre	4.90 3.50	<b>2<sup>90</sup></b>
<b>Korsetts</b> für starke Damen aus prima Dreil mit 4 Haltern	8.75 6.90	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Korsetts</b> aus prima Jacquarddreil mit 4 Strumpfhaltern	18.75 13.75	<b>8<sup>90</sup></b>

## Felle

<b>Muffon-Felle</b> große Felle, in allen modernen Farben	7.50	<b>3<sup>90</sup></b>
<b>Seal-Elektro-Felle</b> tief schwarze Qualitäten, besonders preiswert	2.75	<b>2<sup>25</sup></b>
<b>Austr. Opossum</b> , schöne große Felle für Damen- und Herren-Garnituren geeignet	11.75	<b>6<sup>95</sup></b>
<b>Amer. k. Opossum</b> langhaarige, schön getönte Felle	3.50	<b>1<sup>95</sup></b>

## Tischwäsche

<b>Tisch-Tücher</b> prima Damast 115x150 130x160	4.50 3.75	<b>2<sup>90</sup></b>
<b>Tisch-Tücher</b> 13x160, prima Halbleinen, z. Teil Bielefelder Erzeugnisse	6.90 5.25	<b>3<sup>25</sup></b>
<b>Teegedeck</b> 130x160, mit 6 Servietten und farbigen Indanthrenrand	7.90 6.50	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Künstler-Decke</b> 130x160, Indanthren in mod. Zeichnungen	6.90 4.90	<b>3<sup>75</sup></b>
<b>Brands-Wäschekupons</b> stark und feinfädig	10 Meter 8.50 7.50	<b>6<sup>50</sup></b>

## Handarbeiten

<b>Sofa-Kissen</b> gezeichnet, schwarz, weiß und farbig	1.25 0.95	<b>45<sup>5</sup></b>
<b>Sofa-Kissen</b> farbig, gestickt, hübsche Ausführung	3.50	<b>1<sup>25</sup></b>
<b>Mittel-Decken</b> , gezeichnet, gute Qualität, oval und eckig, Kreuz- und Spinnstichzeichnung	1.25 0.95	<b>75<sup>5</sup></b>
<b>Küchengeränne</b> , gezeichnet, Ueberhandtücher und Wandschoner aus guten Leinen- und Haustuch	1.65 1.45	<b>95<sup>5</sup></b>
<b>Küchengeränne</b> fertig gestickt, Ueberhandtücher und Wandschoner	1.45	<b>95<sup>5</sup></b>
<b>Mittel-Decken</b> , weiß, mit reichl. Klöppelgarn- und Stickerei	1.25 0.95	<b>75<sup>5</sup></b>
<b>Büffet- und Kredenz-Decken</b> weiß, mit reichhaltiger Klöppelgarnierung	1.25 0.95	<b>75<sup>5</sup></b>
<b>Kleine Spitzen-Decken</b> hübsche Garnierung	0.40 0.32	<b>25<sup>5</sup></b>
<b>Kaffeewärmer</b> Füllung mit farbigem Ueberzug		<b>1<sup>95</sup></b>
<b>Kaffeewärmer</b> gestrickt		<b>1<sup>25</sup></b>

## Babywäsche

<b>Erstlingsjäckchen</b> verschiedene Größen, gute Qualität	0.58 0.48	<b>38<sup>5</sup></b>
<b>Erstlings-tiemchen</b> aus gutem Waschestoff	0.68 0.48	<b>38<sup>5</sup></b>
<b>Windeltücher</b> 70x70 und 80x80, saugfähige Qualität	0.65 0.58	<b>35<sup>5</sup></b>
<b>Einschlagnücher</b> weiß und farbig Molton	1.75 1.25	<b>95<sup>5</sup></b>
<b>Erstlingsröckchen</b> und Strampelhöschen, schöne Macharten	1.95 1.45	<b>78<sup>5</sup></b>
<b>Erstlingsgarnituren</b> Handarbeit, Jäckchen und Mütze reine Wolle	5.90 4.90	<b>3<sup>90</sup></b>

## Schirme

<b>Damen-Schirme</b> haltbare Qualitäten braun, blau, schwarz	6.50	<b>4<sup>25</sup></b>
<b>Damen-Schirme</b> in schönen Mustern	7.50	<b>4<sup>95</sup></b>
<b>Damen-Schirme</b> hochmoderne Streifen, 16teilig, aparte Griffe	17.75	<b>9<sup>75</sup></b>
<b>Herren-Schirme</b> solide halbsiedene Qualität	10.75	<b>8<sup>90</sup></b>

Merseburg

Weidenfölsler Str. 2

# BRANDT

das moderne Kaufhaus

Merseburg

Weidenfölsler Str. 2

An den 3 letzten Sonntagen vor Weihnachten ist unser Haus von 1 Uhr bis 6 Uhr geöffnet.



Aus der Heimat
Das Quersfurter Brunnen-
unglück.

Naumburg. Der Ingenieur Walter Ebert aus Quersfurt war beauftragt, durch Fabrikation...

Der Bandit von Eisenroda.

Tosqua. Der Bandit, der als er beim Einbruch...

Inzwischen wurde in Oberandshain ein Einbruch...

Der Storch im gestrickten
Beinkleid.

Berningshausen. Auf den Weiden bei Berningshausen...

Ein Wohnhaus niedergebrannt

Stillerbach. Hier brannte das sogenannte 'Beinbe-Daun'...

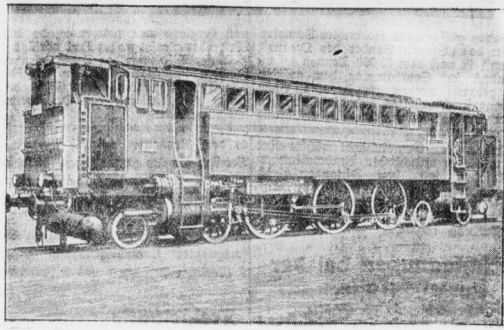
Die Welt ohne Mutter.

Roman von Wilhelm Schullen. Copyright 1929 by Karl Kohler & Co., Berlin-Zehlendorf.

Unregelmäßigkeiten
beim Hofbanthaus Mueller

Die Staatsbank übernimmt Pflanzl. Sotha. Wie nunmehr bekannt wird, sollen bei dem Zusammenbruch...

Die erste Diesel-Druckluft-Lokomotive der Reichsbahn.



In diesen Tagen ist bei Augsburg die erste Diesel-Druckluft-Lokomotive in Betrieb genommen worden...

stellen vollständig zu übernehmen, ist zurzeit noch nicht bekannt. Es schweben jedenfalls Verhandlungen...

Leistung von Türen und Fenstern in die Büroräume einzuordnen, wo sich der Geldschrank befindet.

Raubüberfall auf einen
Kaffieer.

Dahlsch bei Greth. Als der Einwohner Pammler ebenfalls von einer Tour zurückkehrte, auf der er für den Kaffieverein Gelder einlieferte...

Ein Wilddieb, der ...
nur Fallobst sucht.

Alfersleben. Der als Wilddieb bekannte 64jährige Arbeiter Guffeld unterließ sich eines Tages mit einem Polizeibeamten in Alfersleben über die Jägerzeit und warnte ihn hierbei...

Einbruch in das Postamt Lautenthal.

8700 Mark Diebesbeute. - Die Täter unerkannt entkommen. Braunschweig. Freitag früh gegen 4 Uhr wurde ein schwerer Einbruch in das Postamt Lautenthal verübt...

Zwei Geldschrankräuber.

Stettinische Stoffleiste fand die Einbrecher. Duedingburg. Am 29. November war in die Duedingfabrik Wasserleben (Kreis Bernburg) eingebrochen...

Geldschrankknacker
in Schönebeck.

Schönebeck. Nachts staltete eine Bande von Geldschrankknackern Schönebeck einen Besuch ab. Sie stiegen in das Büro des Allenborffschen Gutshofes in der Welscheer Straße ein...

Neue 50 000-Volt-Leitung.

Halberstadt. Das Städtische Elektrizitätswerk Halberstadt bezieht seit dem Jahre 1923 einen Teil seines Strombedarfs von dem Elektrizitätswerk Sachau-Nahatal Sta.-bei. (Sag.) Die Stromlieferung erfolgte bisher durch eine Ringleitung...

Vater Johannes lächelte, schloß die Augen auf eine Sekunde, fuhr mit der Hand über sein blasses, mageres, überarbeitetes Gesicht und sagte: 'Meine Sache ist leider nicht so ohne weiteres verständlich.'

'So gar weit entfernt ist man auch davon nicht,' verlegte Vater Johannes ganz im Ernst. 'Denn Steible mich seine zurück. 'Oho, am Ende sind Sie gar selber daran, eine solche Brille zu entbeden?'

'Aber da erblickte er auf einmal so etwas wie eine verlegte, kleine, bunte Sonne. 'Sehen Sie was?' 'Ja, eine kleine farbige Sonne mit vielen, vielen Strahlen, die sich selber wieder in lauter winzige Sonnen aufzulösen schienen.'

### Ende eines Ausreißers.

**Hebigan.** Der Silberfuchs, der vor kurzem aus einem Transportwagen vom Deutscher Bahnhof entwich, ist auf der Halle-Kottbuser Bahnstrecke in der Nähe des Bahnhofs Deutscher von einem Zuge überfahren worden.

### Jagdergebnisse.

**Schraplan.** Am Gebiet des früheren Gutsbezirks Oberamt Schraplan wurden bei der Treibjagd 220 Haken erlegt.

**Schlettian b. Köbelin.** Bei der in Schlettianer Natur abgehaltenen Treibjagd wurden 392 Stück Haken zur Strecke gebracht.

**Schönfeld b. Artern.** Auf der letzten Treibjagd in hiesiger Natur wurden von 28 Schützen 141 Haken geschossen.

**Wrochan.** Bei der im benachbarten Grabschütz abgehaltenen Treibjagd wurden 120 Haken zur Strecke gebracht. Wenn auch das Ergebnis etwas besser ist als im Vorjahre, so bleibt es doch hinter früherem zurück. Die in den Hütten von Wrochan und Schladitz haltgebende Altmesserschade brachte als Ergebnis 290 Haken. An Treibradel der schlechtesten Treibjagdmittlerma ein recht befriedigendes Resultat.

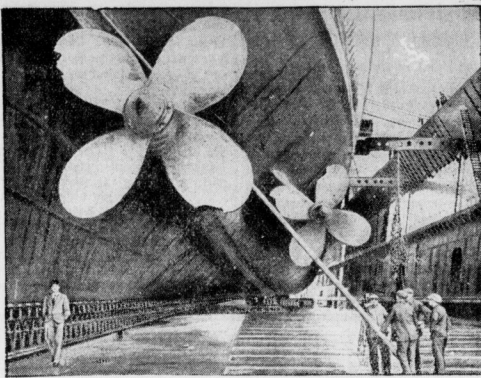
**Weidese.** Bei der kürzlich hier abgehaltenen Jagd wurden geschossen: 70 Fasanen, 40 Haken, 10 Wachsen sowie ein weißer Falke.

**Wamersdorf.** 24 Haken Treibjagd wurden von 31 Schützen 53 Haken erlegt. Das Ergebnis der Jagd bleibt weit hinter dem des Vorjahres zurück, ist wohl in der Hauptsache auf das Frieren des ersten Tages zurückzuführen. Nach der Jagd wurden 280 Haken für die Schützen und Treiber im Gemeindegasthof fikt.

### Auch Frose in Finanznöten.

**Frose.** Immer mehr anhaltliche Orte mühen sich an den Staat um Unterstützung in ihrer schwierigen Finanzlage. Wenden die Ort für sich hatten sich vorzuziehen und Sanierungsarbeiten unter staatliche Finanzkontrolle gestellt, um ihre Finanzen mit Hilfe der staatlichen Landesausgleichsstelle aufzubessern. Jetzt hat auch Frose das Schicksal erreicht. Der Gemeinderat wendet sich jetzt an den Staat um Unterstützung gewährt wird, wird aber wohl ebenso wie die anderen Gemeinden in den lauren Apfel beißen müssen. Der Gemeinderat hatte den Antrag auf Unterstützung aus der Landesausgleichsstelle gestellt. In der Gemeinderatssitzung beschäftigten sich die Gemeinderatsmitglieder mit der Antwort der Aufsichtsbehörde. Sie verlangt: Umgestaltung des Haushaltsplans und energetische Einparnungen um den Schuldenzins zu vermindern. Weiter sollen die Grabstätten- und Begräbnisgebühren, ebenso die Gewerbesteuer und Sondersteuer erhöht werden. Der Gemeinderat lehnte einstimmig diese Forderungen ab, da sie für Frose nicht tragbar wären. Es sei nicht möglich im Etat Einparnungen zu machen, denn es würden im Gesamtteil im Winter die Ausgaben wachsen. Schon jetzt rechnet man mit einer Mehrausgabe von 4000 Mark für das Frühjahrswesen und einer weiteren Mehrausgabe von 12000 Mark für zurückstehende Grundemwerbesteuern. Nur ein gewisser Finanzausgleich könne noch Frose helfen. Es ging nicht an, daß Frose mit seiner bauplanmäßigen Verwaltung mit den kleinen Gemeinden mit nebenamtlicher Verwaltung auf gleiche Stufe

### Die „Bremen“ im Tod von Southampton.



Deutschlands größter und modernster Dampfer, der Inhaber des „Blauen Bandes des Ozeans“, die „Bremen“, ist nach dem 60000-Tonnen schweren Totendock in Southampton, dem größten Englands, gebracht worden, wo sie u. a. einem neuen Bodenanstrich erhalten und die Schrauben ausgebessert werden sollen. Die Ueberführung

nach England war notwendig, da keine deutsche Werft über ein so großes Dock verfügt.

Unser Bild zeigt den beschädigten vierfeldrigen Schrauben, deren Größe besonders bei einem Vergleich mit den Dockarbeitern in Erscheinung tritt.

es dem Rentanten möglich machen, trotz hohe Beträge für sich zu versuchen. Als im Sommer 1929 die Antreue durch den Großschiffswerk herauskam, war Schütte zuerst gelassen, hat sich dann aber der Polizei gestellt. Das Gericht in Eisenach verurteilte ihn wegen Antreue und fortgesetzter Urkundenfälschung zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

### Unterzahlungen bei der Darlehnskasse.

**2 1/2 Jahr Gefängnis für Schütte.**  
**Großhörer.** Der Lehrer Hans Schütte, hier vermalte neben seinem Beruf auch noch das Amt eines Rentanten an der Ländlichen Spar- und Darlehnskasse. Trotz seines Gehaltes von 400 Mark monatlich und seiner Einkünfte als Rentant zeigte er mit seinem Einkommen nicht aus und ließ sich deshalb dazu verleiten, von 1924 ab Gelder der Kasse für seine recht hohen Ansprüche auszugeben. Schütte trank und rauchte gern, er spielte aber noch viel lieber Karte und gab für die Lotterie — einmal fanfte er mehrere hundert Lose — und für Rennen Gelder aus, die in Tausenden gingen. 1929 waren es 56000 Mark, die er sich angeeignet hatte, indem er entwerber Spargelder, die eingezahlt wurden, in seine Tasche steckte und nur in den Spargbüchern, nicht aber auch in den Kassensüchern als gezahlt eintrug. Schütte fertigte aber auch falsche Belege an und täuschte damit die Rentoren, die durch ihre unverkündlichte Nachzahlung übernahm

Freigeispalte  
**Ziunmischeliedlung.**  
Friedrich (Helm). In Höhe der Kilometerzahl 188 haben am linken Ufer der Dampferweilen angefangen, jetzt eine Aufnahmestellung freizubehalten, wie sie für den Zoologen stellen zu beobachten und deshalb sehr interessant ist. Auf einer Meereshöhe von fünf Metern Höhe sind in einer acht Zentimeter hohen Vertiefung, die den nassen Sommer über trocken lag und die jetzt das Wasser nach und nach abmagt, schon Hunderte von Mühlwürmern blühen. Auf einer Mühlwurmlage sieht man aneinander gedrückt, die meisten von ihnen haben das Schloßband und den Strichel nach oben und den hinteren Vorderteil nach dem Meer gerichtet. Nur einige sind infolge der Nannenge schräg, andere aber geblieben worden. Es sind Exemplare dabei von 12 Zentimeter Länge und 7 Zentimeter Höhe. Zunächst man die wohlgerichteteste Richtung nach dem Meer hin, so fällt man mit der Krümmungspitze überall noch verdorrte Mühlwürmer. Sie haben den diesjährigen trockenen, heißen Sommer in ihrer Verpuppung auf überlebend und sehen jetzt ihrer Erziehung entgegen. Sobald das Uferwasser etwa

20 Zentimeter tief und den harten Reim aufweist, können sie sich selbst befreien.

### 10 Prozent arbeitslos.

**Delitzsch.** Der letzte Wohenausweis des Arbeitsamtes Bitterfeld läßt erkennen, daß in seinem Bezirk, zu dem auch die Städte Delitzsch und Eilenburg gehören, sehr mißliche Verhältnisse bestehen. Während Mitte November vorigen Jahres nur 750 Arbeitslose unterstellt wurden, sind es jetzt fast 5300. Da der Bezirk etwa 60 000 Arbeitnehmer betreut, werden also fast 10 Prozent der Arbeitnehmer unterstellt. Die Ursache der katastrophal zu nennenden Verhältnisse liegt größtenteils in den Entlassungen der chemischen Großindustrie in Bitterfeld begründet.

**Somm.** (Gefächte Bilderer.) Dem Feldhühnmann Gebhart gelang es, am 27. d. M. in den Nachmittagsstunden in Sommerfeld bei in Duedlinburg wohnhaften Hermann Spengler, Karl Schilling und Walter Schreiber beim Freizeiten zu überfallen. Alle drei besaßen erforderlichen Gerät ausgerüstet. Nach Beschlagnahme des Freizeiten und der Ausrüstungsgegenstände ließ man das Reibblatt die Heimreise antreten.

**Me. Eben (Saale).** (Stapellant.) Auf der Grietelerischen Schiffswerft liefen zwei 700-Tonnen-Zaakemaschinen vom Stapel.

### Nachbarstadt Halle.

#### Walhalla-Theater.

Morgen, Sonntag, abend um 8 Uhr, ist in Halle die Galapremiere des lustigen Eberzettelers „Fritz zu Lein Par don.“ mit dem Musik von Emil Meißel in glanzvoller Besetzung erster Berliner Operntenisten. Die Premiere erhält ihr besonderes Gepräge durch die persönliche Anwesenheit des Komponisten. Außer diesem Eberzettelers bespritzte die Direktion noch ihre internationale Betriebs-Artistensensation von Professor Zink „Ferne Reisen“, die erstmalig auf dem Kontinent gezeigt wird und nach Halle bereits für die größten Theater Deutschlands, wie z. B. die Scala zu Berlin verpflichtet wurde.

Neben Besucher des neuen Programms steht ein besonders genussreicher Abend bevor. Gewöhnliche Preise ab 70 Pfennig. Am Sonntag nachmittag findet bereits Vorstellung des geliebten Spielplans zu kleinen Preisen statt.


#### Gedächtnisfeier.

Wie ich es mit Bekanntheit habe?  
Eine das zum und lassen anderer kritisieren zu wollen — ich bin früh das vereinfachte Verfahren. Ich gebe in einen Singer haben — sie sind ja überall —, ich mir Vorlesen an, fuche aus und fange mit ein Vorwort an, fuche dazu, Stoff und Inhalt fange ich mir, wo es mir beliebt, zu machen Sachen befragt es auch bereitwillig die Singer Rahmenlinien Affektionsfähigkeit. Ich arbeite dann auch, weil die Beschreibungen die Arbeit genau erklären, auf der Maschine. Ich nehme und finde elektrisch und fähig mich bei dem letzten Wortnummern leicht behaltlich.

# MÖBEL für die neuzeitliche Wohnung

## Gebrüder SCHEIBE

Schmale Straße 25  
Große Sixtstraße 14



Ruf 235

Hörchen ist natürlich immer noch keine Mauerwand.“  
„Zimmerhin braucht man bloß noch ein Mittel zu erfinden, um auch die dicken Mauern in lauter Sicht zu verwandeln, dann aber ist auch die Wille, die Sie sich wünschen, nicht mehr weit weg. Begreifen Sie nun, daß man sein Leben hingeben kann für so eine Erfindung, die einem zuletzt förmlich ins Mark wächst, ins Blut sich mischt und von Leib und Seele Besitz ergreift.“  
„Was antwortet noch alle Wände in Flammen stehen.“ verlor die Steile.  
„In gewisser Hinsicht stehen sie ja längst in Flammen.“  
„Na, ich danke,“ entseelte Steible und warf einen schiefen Blick auf den Apotheker, aber er bezwang sich und sagte, indem er seine Bemerkung zwischen den Weinen schwenkte: „Ich bin gekommen, um Ihnen einen Vorschlag wegen Ihrer Wohnung zu machen.“  
Vater Johannes horchte auf.  
„Ich habe die Sache nun hin und her überlegt, ich habe nämlich die Ansicht, Ihre Wohnung selber zu besitzen, ich fühle mich drüben etwas bedrückt. Auch möchte ich in von Ihnen alljährlich mindestens den doppelten Mietzins verlangen; denn auch die letzte Zehnmark entfristet ist noch keineswegs dem wirklichen Wert dieser prachtvollen Wohnung.“  
Vater Johannes hielt sich am Stuhl: „So soll also wohl in die Fingrie himberbehen?“  
„Nein, nein, davon ist gar keine Rede.“  
„Aber ich kann ja überhaupt nicht umziehen.“  
„Warum denn nicht?“  
„Ich verdiente, offenkundig, zurzeit sehr viel Geld, meine Frau aber selbst mich sehr viel Geld.“  
„Also wird es Ihnen schließlich doch noch eines Tages unmöglich, die Weite für eine

solche herrschaftliche Wohnung zu bezahlen.“  
„Das ist leider richtig. Meine ganze Existenz hängt zurzeit gewissermaßen in der Luft. Nun, ich hoffe auf bessere Zeiten. Bis in den Sommer hinein werde ich ja wohl bezahlen können, und bis dahin ist wohl auch meine Arbeit beendet.“ Er holte tief Atem.  
„Solange kann ich leider nicht warten. Ich möchte nämlich noch in diesem Monat die Wohnung herrichten lassen, die Handwerker sind jetzt noch billiger und viel leichter zu haben als im Frühjahr, wo die Bautätigkeit eintritt.“  
„Aber ich kann ja gar nicht umziehen. Das müssen Sie doch einsehen.“  
„Ich will Ihnen einen Vorschlag in Güte machen: Ich bin also bereit, Ihnen eine andere Wohnung in meinem Haus in der Nachstraße zu überlassen, ich bin ferner bereit, Ihnen die Hälfte des Umlages zu bezahlen.“  
Vater Johannes sah jetzt da wie ein Bild aus Marmor.  
„Ich bin auch sonst noch bereit, Ihnen über etwaige Geldverlegenheiten hinüberzusehen,“ fuhr Herr Steible fort. Er wiegte den biden Kopf.  
„Ich habe da vorhin in Ihrem Korridor draußen zufällig ein Delgamöde gesehen, das mir wirklich gefallt. Ich habe ein ähnliches dabei, weilagen das Gegenstück. Ich bin geneigt, Ihnen das Bild abzukufen und Ihnen schließlich bis zu hundert Mark zu zahlen, nur damit Sie sehen, daß ich Ihnen auf jede Weise entgegenkomme.“  
Vater Johannes lachte hell auf. „Das Bild ist ja gänzlich wertlos.“  
„Mag sein, aber mir gefällt es nun einmal, das genügt mir, ich halte mein Wort.“  
„Das Bildnis stellt überdes meinen Bruder dar oder soll ihn wenigstens darstellen. Es ist

also ganz ausgeschlossen, daß ich Sie damit herbeilange.“  
„Ich halte mein Wort, ich zahle Ihnen hundert Mark dafür,“ sagte Herr Steible ungeduldig.  
„Es ist ganz ausgeschlossen, daß ich es verkaufe.“  
Steible zuckte grollend die Achseln. „Wie Sie wollen. Also überlegen Sie sich die Sache einmal.“ Er hand auf und griff nach der Klinge. „Mittlerweile bestelle ich also die Handwerker.“ Er knüpfte den Reismantel über der breiten Brust zu.  
„Aber ich kann ja nicht ausziehen, jedenfalls nicht vor Sommer.“  
„Wir haben doch monatliche Kündigung oder nicht?“ entgegnete Steible gereizt und schroff.  
„Sie müssen doch einsehen, daß es mir unmöglich ist, jetzt meine Wohnung zu wechseln.“  
Steible schüttelte unwillig den Kopf und blies die Waden auf. „Warum denn? Wenn ich Ihnen doch sogar den Umlag bezahle?“ Er hand schon mitten im Korridor und sah an Entsetz Delitzsch hinauf.  
„Rei ich vor allem auch mein Laboratorium vor Absicht meiner Verliche um meinen Preis der Welt ausgehen kann. Es ist mir rein unmöglich,“ rief Vater Johannes verzweifelt aus, und eine dunkle Welle schob ihm ins blaue Antlitz. „Eher soll die ganze Einrichtung in die Luft fliegen, als daß ich vor Absicht meiner Arbeit die Wohnung räume,“ erklärte er, außer sich vor Erregung.  
Steible riss den Mund auf. „Ah,“ rief er, halb im Schreck, halb wie im Entzium auf. „Ah, ah...“ Er stieß die Kniehüter auf und rief: „Herr Wilhelm, haben Sie es gehört, was da so lauge?“ Er will die Wohnung in die Luft fliegen lassen! Haben Sie es gehört?“  
Die Alte zuckte die Hände.

„Die Wohnung will er in die Luft fliegen lassen,“ wiederholte Steible zähnelappernd.  
„Ich habe nur gesagt, eher soll mir meine Einrichtung in die Luft fliegen, als daß ich vor Sommer die Wohnung räume.“  
„Das ist genau dasselbe. Haben Sie es gehört, Herr Wilhelm? Wir haben jetzt ganz kalt den Helden herauf, wenn ich so etwas nur höre.“ Doch plötzlich änderte er den Ton seiner Stimme und meinte einlenkend: „In gewisser Beziehung begreife ich ja Ihren Widerstand. Also reden wir halt noch einmal in aller Gemütsruhe miteinander darüber. Ich will auch mit meiner Frau noch einmal darüber reden. Es wird sich ja wohl schließlich doch noch ein Ausweg finden.“  
In diesem Augenblick erhob sich Klaus mit einem Kopf voll Holz in der Tür. Er hatte heute, während seine Kameraden draußen auf Schneefußboden über die weißen Hügel hinfliegen und eine blaumleue, strahlende Winterwelt ihr Herz bezauberte, im dunklen Keller unten Angündelholz gespalten, gleich einem größeren Hufen, um wieder für einige Wochen damit fertig zu sein.  
„Das lasse ich mir gefallen.“ lachte ihn Herr Steible. „Ich frage nicht bloß einen Jungmann, ich frage nachher auch einen Vorkämpfer im Kontor. Was ist's, Klaus, hast du keine Luft dazu?“  
„Wenn ich einen guten Vorschlag bekomme, bin ich gleich einverstanden,“ antwortete Klaus.  
„Du gehst doch in die Schule,“ entgegnete Vater Johannes verblüfft.  
„Ich kann auch austreten,“ erklärte Klaus im Ernst.  
Vater Johannes traute seinen Ohren kaum. „Was kannst du?“  
„Austreten und Geld verdienen,“ plähte er heraus.  
(Fortsetzung folgt.)





**Friedel König  
Hans Fabrer**  
Verlobte  
Leipzig Merseburg  
Dezember 1929

**Todesfälle:**  
Schönberg: Emilie Supplies, 67 J. Herz. Montag 14 Uhr  
Weichenfels: Eduard Jahn, 77 J. Herz. Montag 14 Uhr  
Börben: Emma Schwenfer, 73 J. Herz. Montag 14 Uhr  
Goll: Hermann Rudolph, 70 J. Herz. Montag 14 Uhr

**Gottesdiensts-Anzeigen:**  
Sonntag, 1. Dezember 1929 (1. Advent)  
Stolte: Für das Diakonissen-Mutterhaus in Eiberfeld-Appert.

Dom. 10 Uhr Pastor Wuttke (Mitsprache beifällig). Am Festtag Besuche und hl. Abendmahl. 11.30 Uhr Abendgottesdienst. Montag, 20 Uhr Familienabend der Domgemeinde „Schützenhaus“, Donnerstag 19.30 Uhr Stille Nacht, 11.15 Uhr Besuche zur Heimat (Eing. Brauhausstraße) Pastor Wuttke.  
E. 1. 10 Uhr Pastor Stiem. 11.15 Uhr Abendgottesdienst. Donnerstag, 20 Uhr 1. Adventsabend in der Kirche. Pastor Angermann; Freitag, 20 Uhr, Kirchchor, Festliche 15. Heilige Nacht.  
Wittenburg, 10 Uhr Pastor Stagenitz. 11.15 Uhr Abendgottesdienst. Dienstag, 19.30 Uhr Besuche in der Kirche zur Heimat. Montag, 19.30 Uhr Stille Nacht. Sonntag, 19.30 Uhr Stille Nacht. Dienstag, 19.30 Uhr Stille Nacht. Donnerstag, 19.30 Uhr Stille Nacht. Sonntag, 19.30 Uhr Stille Nacht.

**Wdh. Wiederbesuch**  
Wochentage  
Wermittlung von Grundbesitz  
Villen  
Etagenhäuser  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Gartengrundstücke  
mit und ohne Gart.  
Geldkassenhäuser  
Mitter Stadthäuser  
Bürogebäude  
Landwirtschaftlichen  
Fabriken  
Baupläne  
zur reichten Ausnutzung  
Daufer  
Grundbesitz  
Berm.-Häuser  
Wdh. Wiederbesuch  
Wochentage  
Ruf 1618  
NB. Apotheken  
erhältlich zu begeben.

**Wdh. Wiederbesuch**  
Wochentage  
Ruf 1618  
NB. Apotheken  
erhältlich zu begeben.

**Wdh. Wiederbesuch**  
Wochentage  
Ruf 1618  
NB. Apotheken  
erhältlich zu begeben.

**Wdh. Wiederbesuch**  
Wochentage  
Ruf 1618  
NB. Apotheken  
erhältlich zu begeben.

**Allgemein, Ortskranken - Kasse**  
Merseburg  
**Arzt vom Sonntagsdienst**  
Sonntag, 1. Dezbr. Sanitäts-Rat Dr. Karow Am Neumarktstr. 2

**Arzt vom Sonntagsdienst**  
(nicht für Angehörige der Allgemeinen Ortskranken-Kasse Merseburg).  
Sonntag, 1. Dezbr. Herr Dr. Kimbrun Christianenstraße 12. Telefon 108.  
Sonntags- bzw. Nachtdienst der Apotheken  
Sonntag, 1. Dezbr. Stern-Apothek Nachtdienst vom 20. 11. bis 6. 12.

**Verb. Gläubiger-Kassen-Verein**  
Die Erneuerungsfest für die Kasse für Freitag, den 6. Dezbr. ab. Kaufleute noch zu haben.  
Vortragsabend. Hallesche Straße 25.

**Immer an d. Spitze!**  
sind wir durch leichteste, bequemste Bedingungen.  
Pracht-, wunderschön.  
Piano nur 30 M.  
monatlich liefern wir Ihnen sofort ohne Anzahlung Lang-Garantie, altbewährte Fabrikate. 1. Rate erst im Januar, vorher keine Zahlungen. Zuschr. mit B. 352 a. d. Gesch. d. Bl.

**Wdh. Wiederbesuch**  
Wochentage  
Ruf 1618  
NB. Apotheken  
erhältlich zu begeben.

**Wdh. Wiederbesuch**  
Wochentage  
Ruf 1618  
NB. Apotheken  
erhältlich zu begeben.

**Wdh. Wiederbesuch**  
Wochentage  
Ruf 1618  
NB. Apotheken  
erhältlich zu begeben.

**Wdh. Wiederbesuch**  
Wochentage  
Ruf 1618  
NB. Apotheken  
erhältlich zu begeben.

**Familien-Druckachen**  
jeder Art liefert billig, sauber und preiswert  
Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.  
„Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)  
Die alte Heimatzeitung  
Hallesche Straße 4, Gotthardtstraße 38

**Deutsch-Evangel. Frauenbund**  
Ortsgruppe Merseburg  
**Weihnachtsausstellung- u. Verkauf v. Handarbeiten**  
(Mittelstandshilfe)  
Montag, den 2. Dezember 1929 von 11 bis 18 Uhr im unt. Saale des „Herzog Christian“  
Eintritt frei!  
An der Kasse sind Lose zu 50 Pf. das Stück zu haben.  
Gotthardtstraße 32 habe ich ein  
Obst-, Gemüse- und Süßwaren-Geschäft  
eröffnet und bitte eine geehrte Einwohnerschaft um gütige Unterstützung meines jungen Unternehmens.  
Gute Ware - Billigster Preis!  
Hochachtungsvoll Will Hennert.

**Amtl. Bekannmachungen**  
**Zügen**  
Am 2. Dezember d. J. findet eine Viehzählung größeren Umfanges statt, die sich auf Pferde, Maultiere, Maultiere, Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Manichien, Ferkel und Hirschkäse erstreckt.  
Die Ergebnisse dieser Zählung dienen insbesondere der Ermittlung der Viehbestände und der Viehzucht, Angaben dürfen nicht für Zwecke der Steuererhebung verwendet werden. Bei der Ausfüllung der Zählung wird auf die bereitwillige Mitwirkung der selbständigen Erzeuger besonderer Wert gelegt.  
Auf § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 20. Januar 1917 wird hingewiesen. Dieser lautet:  
„Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“

**Amtl. Bekannmachungen**  
**Zügen**  
Am 2. Dezember d. J. findet eine Viehzählung größeren Umfanges statt, die sich auf Pferde, Maultiere, Maultiere, Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Manichien, Ferkel und Hirschkäse erstreckt.  
Die Ergebnisse dieser Zählung dienen insbesondere der Ermittlung der Viehbestände und der Viehzucht, Angaben dürfen nicht für Zwecke der Steuererhebung verwendet werden. Bei der Ausfüllung der Zählung wird auf die bereitwillige Mitwirkung der selbständigen Erzeuger besonderer Wert gelegt.  
Auf § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 20. Januar 1917 wird hingewiesen. Dieser lautet:  
„Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“

**Amtl. Bekannmachungen**  
**Zügen**  
Am 2. Dezember d. J. findet eine Viehzählung größeren Umfanges statt, die sich auf Pferde, Maultiere, Maultiere, Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Manichien, Ferkel und Hirschkäse erstreckt.  
Die Ergebnisse dieser Zählung dienen insbesondere der Ermittlung der Viehbestände und der Viehzucht, Angaben dürfen nicht für Zwecke der Steuererhebung verwendet werden. Bei der Ausfüllung der Zählung wird auf die bereitwillige Mitwirkung der selbständigen Erzeuger besonderer Wert gelegt.  
Auf § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 20. Januar 1917 wird hingewiesen. Dieser lautet:  
„Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“

**Amtl. Bekannmachungen**  
**Zügen**  
Am 2. Dezember d. J. findet eine Viehzählung größeren Umfanges statt, die sich auf Pferde, Maultiere, Maultiere, Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Manichien, Ferkel und Hirschkäse erstreckt.  
Die Ergebnisse dieser Zählung dienen insbesondere der Ermittlung der Viehbestände und der Viehzucht, Angaben dürfen nicht für Zwecke der Steuererhebung verwendet werden. Bei der Ausfüllung der Zählung wird auf die bereitwillige Mitwirkung der selbständigen Erzeuger besonderer Wert gelegt.  
Auf § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 20. Januar 1917 wird hingewiesen. Dieser lautet:  
„Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“

**Amtl. Bekannmachungen**  
**Zügen**  
Am 2. Dezember d. J. findet eine Viehzählung größeren Umfanges statt, die sich auf Pferde, Maultiere, Maultiere, Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Manichien, Ferkel und Hirschkäse erstreckt.  
Die Ergebnisse dieser Zählung dienen insbesondere der Ermittlung der Viehbestände und der Viehzucht, Angaben dürfen nicht für Zwecke der Steuererhebung verwendet werden. Bei der Ausfüllung der Zählung wird auf die bereitwillige Mitwirkung der selbständigen Erzeuger besonderer Wert gelegt.  
Auf § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 20. Januar 1917 wird hingewiesen. Dieser lautet:  
„Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“  
Der Viehzüchter ist verpflichtet, die Zählung zu unterstützen und die Zählung zu ermöglichen.“

**Familien-Abend**  
der Domgemeinde  
Montag, den 2. Dezember 1929  
20 Uhr - Neues Schützenhaus  
Eintritt frei! Gäste willkommen.  
Der Domgemeindevorstand.

**ODEON PARLOPHON COLUMBIA**  
MUSIK-APPARATE PLATTEN  
Die Weltberühmte Marke  
**Teilzahlung**  
Musik von R. L. - an  
Spezialmusik: Rotationsmusik  
Odeon-Electric-Platten  
Die Musikplatten im Wechsel  
Musikplatten von  
Durchm. Anzahlung  
bis zur Luxusklasse  
Kostengünstigster Kauf  
Nr. 2, Unversichert.  
MUSIK-VERSAHNSHAUS  
**HERMANN KATZ**  
BERLIN SW 68 FRIEDRICHSTR. 201

Wer pausen will an Ankeraten der wird nur selber schaden!

**Königsruferhausen**  
Sonntag, den 1. Dezember 1929  
Königsruferhausen, Höhenlänge 1635 Meter.  
6.15 Uhr: Amt-Gottesdienst.  
7.00 Uhr: Gottesdienst.  
8.00 Uhr: Gottesdienst für praktische Landwirte. Vorbereitung (VI): Die Entlassung.  
10.00 Uhr: Der Dichter Alfons Bauer erzählt.  
10.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
12.00 Uhr: Englisch für Schüler.  
12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirte.  
12.30 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
13.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.30 Uhr: Kinderlieder: Märchen und Geschichten.  
15.00 Uhr: Englische Literatur. Die rechtliche Regelung des Verlehrsverhältnisses (I).  
15.30 Uhr: Wetter- und Warenbericht.  
15.45 Uhr: Französisch: Bejactes Spielzeug.  
16.00 Uhr: Englisch.  
16.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes Berlin.  
17.30 Uhr: Die Musik im Berglauben der Völer (I).  
18.00 Uhr: Musik im Schnee.  
18.30 Uhr: Englisch für Anfänger.  
18.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
19.20 Uhr: Technischer Vortrag (VII): Vorbereitung und Arbeitsfähigkeit des Holzes.  
20.00 Uhr: Gegenwartigen: Politik als Kunst.  
20.30 Uhr: Der Mensch.  
21.30 Uhr: „Die Räuber zu den Kindern“, eine Erzählung von Alfred Nobben.  
Anschließend: Zeitanzeige, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Danach bis 0.30 Uhr: Zusammenkunft.

**Königsruferhausen**  
Sonntag, den 1. Dezember 1929  
Königsruferhausen, Höhenlänge 1635 Meter.  
6.15 Uhr: Amt-Gottesdienst.  
7.00 Uhr: Gottesdienst.  
8.00 Uhr: Gottesdienst für praktische Landwirte. Vorbereitung (VI): Die Entlassung.  
10.00 Uhr: Der Dichter Alfons Bauer erzählt.  
10.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
12.00 Uhr: Englisch für Schüler.  
12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirte.  
12.30 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
13.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.30 Uhr: Kinderlieder: Märchen und Geschichten.  
15.00 Uhr: Englische Literatur. Die rechtliche Regelung des Verlehrsverhältnisses (I).  
15.30 Uhr: Wetter- und Warenbericht.  
15.45 Uhr: Französisch: Bejactes Spielzeug.  
16.00 Uhr: Englisch.  
16.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes Berlin.  
17.30 Uhr: Die Musik im Berglauben der Völer (I).  
18.00 Uhr: Musik im Schnee.  
18.30 Uhr: Englisch für Anfänger.  
18.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
19.20 Uhr: Technischer Vortrag (VII): Vorbereitung und Arbeitsfähigkeit des Holzes.  
20.00 Uhr: Gegenwartigen: Politik als Kunst.  
20.30 Uhr: Der Mensch.  
21.30 Uhr: „Die Räuber zu den Kindern“, eine Erzählung von Alfred Nobben.  
Anschließend: Zeitanzeige, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Danach bis 0.30 Uhr: Zusammenkunft.

**Königsruferhausen**  
Sonntag, den 1. Dezember 1929  
Königsruferhausen, Höhenlänge 1635 Meter.  
6.15 Uhr: Amt-Gottesdienst.  
7.00 Uhr: Gottesdienst.  
8.00 Uhr: Gottesdienst für praktische Landwirte. Vorbereitung (VI): Die Entlassung.  
10.00 Uhr: Der Dichter Alfons Bauer erzählt.  
10.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
12.00 Uhr: Englisch für Schüler.  
12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirte.  
12.30 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
13.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.30 Uhr: Kinderlieder: Märchen und Geschichten.  
15.00 Uhr: Englische Literatur. Die rechtliche Regelung des Verlehrsverhältnisses (I).  
15.30 Uhr: Wetter- und Warenbericht.  
15.45 Uhr: Französisch: Bejactes Spielzeug.  
16.00 Uhr: Englisch.  
16.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes Berlin.  
17.30 Uhr: Die Musik im Berglauben der Völer (I).  
18.00 Uhr: Musik im Schnee.  
18.30 Uhr: Englisch für Anfänger.  
18.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
19.20 Uhr: Technischer Vortrag (VII): Vorbereitung und Arbeitsfähigkeit des Holzes.  
20.00 Uhr: Gegenwartigen: Politik als Kunst.  
20.30 Uhr: Der Mensch.  
21.30 Uhr: „Die Räuber zu den Kindern“, eine Erzählung von Alfred Nobben.  
Anschließend: Zeitanzeige, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Danach bis 0.30 Uhr: Zusammenkunft.

**Königsruferhausen**  
Sonntag, den 1. Dezember 1929  
Königsruferhausen, Höhenlänge 1635 Meter.  
6.15 Uhr: Amt-Gottesdienst.  
7.00 Uhr: Gottesdienst.  
8.00 Uhr: Gottesdienst für praktische Landwirte. Vorbereitung (VI): Die Entlassung.  
10.00 Uhr: Der Dichter Alfons Bauer erzählt.  
10.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
12.00 Uhr: Englisch für Schüler.  
12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirte.  
12.30 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
13.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.30 Uhr: Kinderlieder: Märchen und Geschichten.  
15.00 Uhr: Englische Literatur. Die rechtliche Regelung des Verlehrsverhältnisses (I).  
15.30 Uhr: Wetter- und Warenbericht.  
15.45 Uhr: Französisch: Bejactes Spielzeug.  
16.00 Uhr: Englisch.  
16.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes Berlin.  
17.30 Uhr: Die Musik im Berglauben der Völer (I).  
18.00 Uhr: Musik im Schnee.  
18.30 Uhr: Englisch für Anfänger.  
18.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
19.20 Uhr: Technischer Vortrag (VII): Vorbereitung und Arbeitsfähigkeit des Holzes.  
20.00 Uhr: Gegenwartigen: Politik als Kunst.  
20.30 Uhr: Der Mensch.  
21.30 Uhr: „Die Räuber zu den Kindern“, eine Erzählung von Alfred Nobben.  
Anschließend: Zeitanzeige, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Danach bis 0.30 Uhr: Zusammenkunft.

**Leistungsfähige Radiogeräte**  
und erhaltene Ersatzteile  
kaufen Sie  
preiswert nur im ältesten  
Fachgeschäft  
**Radio-Keller, Merseburg**  
Obere Breite Str. 13 Telef. 854

**OTTO HENTZE**  
Fernspr. 23765 - LEIPZIG - Neumarkt 9/19  
  
Für  
**Weihnachten**  
preiswerte moderne Beleuchtungskörper,  
kunstgewerbliche Geschenkartikel

Das Haus erstklassiger  
**Polster-Möbel**  
eigener Fabrikation  
**Möbel-Scholz**  
Merseburg, Gotthardstraße 34  
Bitte, beachten Sie meine Schaufenster

**Rundfunkprogramm**  
Königsruferhausen  
Sonntag, den 1. Dezember 1929  
Königsruferhausen, Höhenlänge 1635 Meter.  
6.15 Uhr: Amt-Gottesdienst.  
7.00 Uhr: Gottesdienst.  
8.00 Uhr: Gottesdienst für praktische Landwirte. Vorbereitung (VI): Die Entlassung.  
10.00 Uhr: Der Dichter Alfons Bauer erzählt.  
10.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
12.00 Uhr: Englisch für Schüler.  
12.25 Uhr: Wetterbericht für die Landwirte.  
12.30 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
13.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.30 Uhr: Kinderlieder: Märchen und Geschichten.  
15.00 Uhr: Englische Literatur. Die rechtliche Regelung des Verlehrsverhältnisses (I).  
15.30 Uhr: Wetter- und Warenbericht.  
15.45 Uhr: Französisch: Bejactes Spielzeug.  
16.00 Uhr: Englisch.  
16.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes Berlin.  
17.30 Uhr: Die Musik im Berglauben der Völer (I).  
18.00 Uhr: Musik im Schnee.  
18.30 Uhr: Englisch für Anfänger.  
18.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
19.20 Uhr: Technischer Vortrag (VII): Vorbereitung und Arbeitsfähigkeit des Holzes.  
20.00 Uhr: Gegenwartigen: Politik als Kunst.  
20.30 Uhr: Der Mensch.  
21.30 Uhr: „Die Räuber zu den Kindern“, eine Erzählung von Alfred Nobben.  
Anschließend: Zeitanzeige, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Danach bis 0.30 Uhr: Zusammenkunft.

**Radio-Klink W. BOCK**  
Preiswerte Anlagen, Ersatz- und Zubehörteile sowie Reparaturen und Umänderungen nur beim Fachmann  
Georgstraße 4 - Telefon 1080  
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
Anschließend: Wettervorhersage, Preise- und Warenbericht.  
13.15 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.00 Uhr: Mitteilungen des Deutschen Landwirte-Schulvereins.  
15.00 Uhr: Zeitanzeige der Frau: Wie meine Puppen entstehen (Rita Kruse, Bad Köfen).  
15.40 Uhr: Schallplattenkonzert.  
16.00 Uhr: Der Bergbau in einem Spektakelmusik-Theater.  
16.45 Uhr: Einmalige Märchen.  
17.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
18.00 Uhr: Die Geburt eines Kindes.  
18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitanzeige.  
18.30 Uhr: Auch Romane in neuer Ausstattung.  
18.55 Uhr: Arbeitsnachrichten.  
19.00 Uhr: Gespräch mit einem Spektakelmusiker.  
19.30 Uhr: Romantische Klaviermusik.  
20.00 Uhr: Einmalige Märchen.  
22.00 Uhr: Zeitanzeige, Wettervorhersage, Preise-bericht und Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Anschließend bis 24 Uhr: Zusammenkunft.  
Übertragung von Berlin.

**Radio-Klink W. BOCK**  
Preiswerte Anlagen, Ersatz- und Zubehörteile sowie Reparaturen und Umänderungen nur beim Fachmann  
Georgstraße 4 - Telefon 1080  
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
Anschließend: Wettervorhersage, Preise- und Warenbericht.  
13.15 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.00 Uhr: Mitteilungen des Deutschen Landwirte-Schulvereins.  
15.00 Uhr: Zeitanzeige der Frau: Wie meine Puppen entstehen (Rita Kruse, Bad Köfen).  
15.40 Uhr: Schallplattenkonzert.  
16.00 Uhr: Der Bergbau in einem Spektakelmusik-Theater.  
16.45 Uhr: Einmalige Märchen.  
17.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
18.00 Uhr: Die Geburt eines Kindes.  
18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitanzeige.  
18.30 Uhr: Auch Romane in neuer Ausstattung.  
18.55 Uhr: Arbeitsnachrichten.  
19.00 Uhr: Gespräch mit einem Spektakelmusiker.  
19.30 Uhr: Romantische Klaviermusik.  
20.00 Uhr: Einmalige Märchen.  
22.00 Uhr: Zeitanzeige, Wettervorhersage, Preise-bericht und Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Anschließend bis 24 Uhr: Zusammenkunft.  
Übertragung von Berlin.

**Radio-Klink W. BOCK**  
Preiswerte Anlagen, Ersatz- und Zubehörteile sowie Reparaturen und Umänderungen nur beim Fachmann  
Georgstraße 4 - Telefon 1080  
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
Anschließend: Wettervorhersage, Preise- und Warenbericht.  
13.15 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.00 Uhr: Mitteilungen des Deutschen Landwirte-Schulvereins.  
15.00 Uhr: Zeitanzeige der Frau: Wie meine Puppen entstehen (Rita Kruse, Bad Köfen).  
15.40 Uhr: Schallplattenkonzert.  
16.00 Uhr: Der Bergbau in einem Spektakelmusik-Theater.  
16.45 Uhr: Einmalige Märchen.  
17.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
18.00 Uhr: Die Geburt eines Kindes.  
18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitanzeige.  
18.30 Uhr: Auch Romane in neuer Ausstattung.  
18.55 Uhr: Arbeitsnachrichten.  
19.00 Uhr: Gespräch mit einem Spektakelmusiker.  
19.30 Uhr: Romantische Klaviermusik.  
20.00 Uhr: Einmalige Märchen.  
22.00 Uhr: Zeitanzeige, Wettervorhersage, Preise-bericht und Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Anschließend bis 24 Uhr: Zusammenkunft.  
Übertragung von Berlin.

**Radio-Klink W. BOCK**  
Preiswerte Anlagen, Ersatz- und Zubehörteile sowie Reparaturen und Umänderungen nur beim Fachmann  
Georgstraße 4 - Telefon 1080  
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Neue Nachrichten.  
Anschließend: Wettervorhersage, Preise- und Warenbericht.  
13.15 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.00 Uhr: Mitteilungen des Deutschen Landwirte-Schulvereins.  
15.00 Uhr: Zeitanzeige der Frau: Wie meine Puppen entstehen (Rita Kruse, Bad Köfen).  
15.40 Uhr: Schallplattenkonzert.  
16.00 Uhr: Der Bergbau in einem Spektakelmusik-Theater.  
16.45 Uhr: Einmalige Märchen.  
17.55 Uhr: Schallplattenkonzert.  
18.00 Uhr: Die Geburt eines Kindes.  
18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitanzeige.  
18.30 Uhr: Auch Romane in neuer Ausstattung.  
18.55 Uhr: Arbeitsnachrichten.  
19.00 Uhr: Gespräch mit einem Spektakelmusiker.  
19.30 Uhr: Romantische Klaviermusik.  
20.00 Uhr: Einmalige Märchen.  
22.00 Uhr: Zeitanzeige, Wettervorhersage, Preise-bericht und Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Funk-Zusammenkunft.  
Anschließend bis 24 Uhr: Zusammenkunft.  
Übertragung von Berlin.



## Der Komposthaufen.

Von Erich Selbmann. (Mit 3 Abbildungen.)

Wer mit gutem Erfolg Gartenbau treiben will, der muß für dauernde Verbesserung des Bodens ständig Sorge tragen. Das Dingen ist in allen Fällen eine der Hauptarbeiten im Garten, die niemals vergessen werden darf.

Wie beschafft sich nun aber der Gartenbesitzer die nötigen Düngermengen, die er braucht? Stallmist eignet sich nicht für alle Pflanzenarten und ist außerdem in der Anschaffung kostspielig. Viel besser ist gute Komposterde, die in abgelagertem Zustande für fast alle Pflanzen verwendet werden kann und außerdem den Vorzug der Billigkeit besitzt. Diese Komposterde bereitet man sich selbst.

In einer schattigen vor Wind geschützten Ecke des Gartens legt man den Komposthaufen an nach Art der Abbildung 1, etwa 1½ bis 2 m breit und bis zu 1 m hoch, damit Frost und Sonne ordentlich eindringen können. Hier werden nun alle Abfälle gesammelt, die in der Küche, im Garten, auf dem Hofe und auf der Straße entstehen. Alles was verwesbar ist, wird auf den Komposthaufen geworfen, seien es Küchenabfälle verschiedenster Art oder Kehricht aus dem Hause oder von der Straße, Unkrautpflanzen oder abgefallenes Laub, verdorbenes Gemüse und Obst, verwelkte Blumen, tierische Abfälle, Leichschlamm, Schlud, Grabenauswurf, Erde aus dem Holzschuppen usw. usw. Nicht auf den Komposthaufen gehören aber Steine, Draht-, Blech- und Eisenteile, die späterhin auf der Wiese die Sensen

auf den Komposthaufen gelangen. Es wäre das sonst auch das beste Mittel, ihre Weiterverbreitung zu fördern, denn es ist erwiesen, daß die meisten Unkrautsämereien, wie z. B. Federich, viele Jahre lang im Komposthaufen und im Boden liegen können, ohne an Keimkraft einzubüßen.

Das Wichtigste ist aber bei der Errichtung eines Komposthaufens, daß auch Erde unter die

mittelbar vor oder nach der Überjauchung des Hausens erfolgt, weil er sonst den Stickstoff austreiben würde. Durch die Jauche bereichern wir den Komposthaufen außerordentlich an Bakterien, die seine Gärung und Reife beschleunigen. Durch den Zusatz von Kalk zum Komposthaufen vermindert man den unerwünschten Zugang von Insekten und Gewürm, wie der Tausendfüßler, und treibt die schon eingedungenen hinaus. Wenn nämlich ein solcher mit Tausendfüßlern durchsetzter Kompost im Sommer auf ein Gurtenbeet kommt, fressen diese Tiere die Keimblätter ab, die Pflanzen werden zusehends schwächer und sterben schließlich vollständig ab.

Sehr zu empfehlen ist es, sich zwei, vielleicht auch drei Komposthaufen anzulegen. Der eine Haufen soll derjenige sein, welcher im Entstehen begriffen ist, der andere oder die beiden anderen sind aber ältere Haufen, die zum Teil noch ruhen oder auch schon im Garten dort Verwendung finden, wo gute Komposterde gebraucht wird.

Wichtig ist sodann das Umsetzen des Komposthaufens, damit die ganze Masse gut untereinander gebracht und zugleich durchlüftet wird. Dieses Umschöpfeln des Komposthaufens geschieht am besten auf die in Abbildung 3 wiedergegebene Art und muß wenigstens zweimal im Jahre vorgenommen werden. Auf die Pflege des Komposthaufens wird in vielen Fällen noch zu wenig Sorgfalt verwendet. Dabei ist die Mühe, die man sich machen muß, aber wirklich nur gering im Verhältnis zu dem Nutzen, den gute Erde immer wieder im Garten bringt. Der Erfolgs

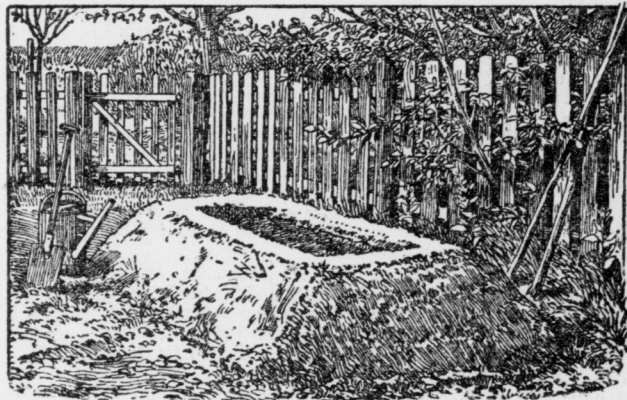


Abbildung 1. Nichtig angelegter Komposthaufen.

Abfälle gemischt wird. Vorteilhaft läßt sich das so machen, daß man von Zeit zu Zeit Erde oben aufschüttet. Durch diese innige Verbindung der Erde mit den Abfallstoffen, die übrigens am besten nur ein Drittel der ganzen Menge betragen möchten, wird die Verwesung beschleunigt und auch die guten Stoffe, die in den Abfällen enthalten sind, vor dem Verfliegen bewahrt. Zur Erhöhung seines Wertes wird man dem Komposthaufen ferner die besonders kalteiche Holzasche

sowie allenfalls auch Braunkohlenasche (aber keine Steinkohlenasche) sowie auch Kalifalze und Thomasmehl und auch Kalk, am besten wohl in Form von Bauschutt, Mergel, Abfall oder gemahlenem Kalk zusetzen. Derartige kalkreicher Kompost hat sich zur Düngung der Wiesen und Weiden gut bewährt und macht eine weitere Kalkung des Grünlandes vielfach überflüssig. Um nun aber die Bildung der Komposterde zu beschleunigen, muß der Komposthaufen feucht ge-

halten werden. Durch Ausschütten von Jauche und Küchenabwässern wird dies erreicht. Damit nun die Flüssigkeit nicht gleich an der Seite des Hausens herunterläuft, sondern in das Innere des Hausens gelangen kann, wird derselbe oben gerade gehalten und mit einem Bretterrand versehen, wie Abbildung 2 veranschaulicht. Zu beachten ist hierbei, daß der Kalkzusatz nicht un-

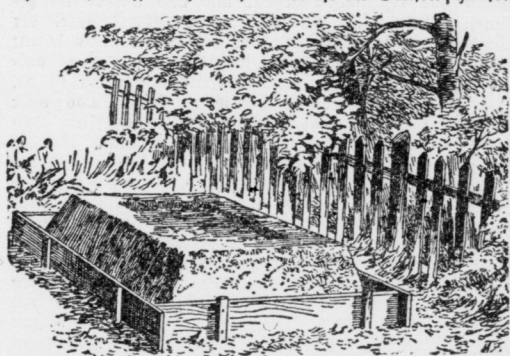


Abbildung 2. Komposthaufen mit Verklag, der das Jauchen erleichtert und Verteilung des Komposthaufens verbindet.

und Mähmaschinen runter. Mit dem Heu wandern sie oft genug in den Rindermagen, und manches wertvolle Stück Vieh geht dabei zugrunde. Niemals dürfen dem Komposthaufen Strohstrünke einverleibt werden, weil durch sie die Kohlherrtie, auch Kropfkrankheit genannt, weiterverbreitet wird. Ebenso dürfen Unkrautsämereien, Boden- und Scheunenabfälle niemals

halten werden. Durch Ausschütten von Jauche und Küchenabwässern wird dies erreicht. Damit nun die Flüssigkeit nicht gleich an der Seite des Hausens herunterläuft, sondern in das Innere des Hausens gelangen kann, wird derselbe oben gerade gehalten und mit einem Bretterrand versehen, wie Abbildung 2 veranschaulicht. Zu beachten ist hierbei, daß der Kalkzusatz nicht un-



Abbildung 3. Umschöpfeln des Komposthaufens.

im Garten haben will, der sollte sich in allererster Linie damit vertraut machen, daß stets ein genügend großer Komposthaufen da sein muß. Wird ein neues Gemüsebeet angelegt, wird ein junges Bäumchen gepflanzt, dann kann man stets den Untergrund mittels Komposterde geben, der zu einem guten Gedeihen neben Stallmistgabe unbedingt nötig ist.



# Etwas über neuartige oder beachtenswerte Futtermittel für die Schweinemast.

Von Dr. Lüthge.

In jedem Jahre gibt es eine Anzahl Futtermittel, die aus irgendwelchen Gründen für die Ernährung der Schweine von Bedeutung sind. Es kann sich um Futtermittel handeln, die erst neu bekannt werden und auf dem Markt neu auftauchen, es kann sich weiterhin um Futtermittel handeln, deren Verfertigung aus wirtschaftlichen Gründen anzuraten ist. Einige dieser Futtermittel, die aus den angeführten Gründen noch nicht so sehr bekannt sind oder deren Verfertigung im Augenblick nicht unangebracht ist, seien hier kurz beschrieben.

Maiskleie ist ein Abfallprodukt, das bei der Maismüllerei entsteht. In der Hauptsache muß also die Maiskleie die Schalen des Maiskornes enthalten, dazu auch noch den Keimling. Ein solches Futtermittel hätte für die Schweinemast wenig Bedeutung, da für diese Fütterung nur hochverdauliche Futtermittel in Frage kommen. Aber gerade bei der Maismüllerei gibt es auch Produktionsarten, wo dem Maiskorn so verhältnismäßig wenig Stärke entzogen wird. Die bei einer solchen Produktion anfallende Maiskleie enthält nicht nur Schalen und Keimlinge, sondern auch noch sehr viel Stärkewerte. Der Wert einer solchen Maiskleie ist naturgemäß ganz erheblich höher als bei der obengenannten Kleie. Festzustellen ist demnach, daß die Maiskleie um so wertvoller ist, je weniger Rohfaser sie enthält; desto weniger Schalen sind ja in ihr enthalten. Nach Kling enthält eine gute Maiskleie

10,1 %	Wasser,
10,5 %	Rohprotein,
4,2 %	Rohfaser,
4,2 %	Rohfett,
68,0 %	N-freie Extraktstoffe,
3,0 %	Milch.

Es ist sehr wohl möglich, daß eine stärkehaltige Maiskleie im Stärkewert wie auch im Verdaulichkeitsgehalt der Futtergerste gleichkommt. Andererseits ist es aber auch möglich, daß infolge hohen Rohfaser-Gehaltes der Futterwert der Maiskleie erheblich niedriger als der von Gerste ist. Aus diesem Grunde ist es unbedingt nötig, daß Maiskleie im Preise niedriger steht als Futtergerste.

Bei Beachtung dieser Gesichtspunkte wäre von einer Fütterung der Maiskleie nicht abzuraten.

Milo und Caffiermais sind erst in jüngster Zeit auf dem Markte erschienen. Diese Futtermittel werden aus den Golf-Staaten eingeführt. In ihrem Aussehen ähneln die Körner nicht dem Mais, sondern der Hirse. Nach dem Bollgewicht werden sie wie Mais behandelt und haben einen Bollfaß von 1,25 RM je 60 kg.

In ihrem Stärkewertgehalt entsprechen Milo und Caffiermais ungefähr dem gewöhnlichen Mais. Der Fettgehalt ist etwas geringer, der Eiweißgehalt höher. Bei Preiswürdigkeit ist von der Verabreichung dieser Futtermittel nicht abzuraten, sobald allerdings harte Verunreinigungen in diesem Futtermittel vorhanden sind, sei man mit der Verfertigung äußerst vorsichtig. Nach dem Maße der Verunreinigungen muß man sie wirtschaftlich gegen Gerste und Mais wägen, da in ihrem sonstigen Nährstoffgehalt keine großen Unterschiede bestehen.

Wittliche Hirse, und zwar Rülpshirse, wird in Mitteleuropa häufig angebaut. Die Farbe der Körner ist sehr verschieden. Es kommen gelbe, weiße, graue und rote Sorten vor. Im Gegensatz zur Hirse sind die Körner von Milo und Caffiermais gelblich. Der Stärkewertgehalt der Hirse beträgt 80 %, der Stärkewertgehalt von Gerste beträgt etwas über 70. Die Hirse ist demnach nicht als Mastfutter anzupreisen. Sie entspricht in ihrem Nährstoffgehalt in vieler Beziehung dem Hafer. Hafer ist ein hervorragendes Futter für Rindvieh, aber weniger für Masttiere. Bei der Verfertigung von Hirseabfällen muß man sehr vorsichtig sein, Hirseschalen sind nämlich reich an Rohfasern und schwer verdaulich, so daß sie im allgemeinen gar keinen Futterwert haben. Man werfe also durch Verkauf von Hirseschalen kein Geld weg. Anders verhält es sich mit dem Hirsepoliermehl, das beim Polieren der geschälten Hirsekörner anfällt.

Solches nicht verunreinigtes Hirsepoliermehl ist hochwertig und entspricht ungefähr dem Futterwert von Mais. Je mehr Schalen im Poliermehl enthalten sind, desto geringer ist der Wert. Da im Hirsepoliermehl ein großer Teil des fettreichen Keimes enthalten ist, ist das Futter verhältnismäßig fettreich. Es sei demnach bei der Schlußfazit der Schweine mit Vorsicht verabreicht, damit die Qualität des Speckes nicht leidet.

Steinmüsse stammen aus dem tropischen Amerika. Die eiförmigen Früchte sind kastanien- bis hülmereigröß und enthalten eine leichtlösliche Zelluloseart. Steinmüsse werden in der Hauptsache zur Knopferstellung verwendet. Das bei dieser Fabrikation abfallende Material ist als Futtermittel durchaus nicht ungeeignet. Wichtig ist nur, daß die Abfallstoffe nicht verunreinigt sind. Steinmüsse sind arm an Eiweiß und Fett. Sie enthalten in der Hauptsache N-freie Extraktstoffe, Nährstoffe, die für die Mast von wesentlicher Bedeutung sind.

Das Tapiolamehl, auch Kassavamehl genannt, wird aus der Kassavawurzel gewonnen, die insbesondere auf der Malaisischen Halbinsel, aber auch auf Malta angebaut wird.

Die in Streifen geschnittenen, von der Schale befreiten Wurzeln werden zermodnet und für Futterzwecke fein gemahlen. Im Nährstoffwert ist das Tapiolamehl den Kartoffelflocken sehr ähnlich. Bei einem kleinen Fütterungsversuch in Muhlshof wurde es in derselben Art wie Kartoffelflocken verfüttert, d. h. also unter Zugabe von Schrot und Eiweißbeifutter. Das Mehl wurde von den Schweinen gern gefressen. Es muß ziemlich trocken verabreicht werden, da es bei Wasserzujug zu sehr verkleißert. Die Futterverwertung war auch ganz gut.

Ein Bedürfnis nach Einfuhr des Tapiolamehls besteht zwar nicht. Ist dieses Futter aber wirtschaftlich sehr günstig zu beschaffen, so ist es für die Schweinemast brauchbar.

Bei der Gewinnung der Kartoffelflocken bleiben Kartoffelsajern zurück. Dieses Restprodukt nennt man Pälpe. Da Stärke durch Auswaschen gewonnen wird, muß die Pälpe natürlich sehr wasserreich sein. Nach Kellner enthält sie 14 % Trockensubstanz und 9,4 % Stärkewerte. Verdauliches Eiweiß ist in der Pälpe nicht vorhanden. Als ideales Schweinefutter ist demnach die Kartoffelpälpe nicht anzusprechen, aber immerhin läßt sie sich auch bei der Schweinemast mit verwenden. Nützlich ist die genügende Zufuhr von Eiweiß und ebenso darf genau wie bei der Kartoffelfütterung die Verabreichung von Körnerschrot nicht verkümmert werden.

Schlempe ist nicht hoch genug verdaulich, so daß sie schon aus diesem Grunde nicht als vollwertiges Mastfutter für Schweine anzusprechen ist. Insbesondere junge Mastschweine im Gewicht von unter 1 Zentner dürfen Schlempe nur in kleinen Mengen erhalten. Das Mastfutter muß, wie üblich, 20 % Eiweißbeifutter enthalten. Mastschweine über 1 Zentner Lebendgewicht können schon etwas mehr Schlempe bekommen, keinesfalls darf jedoch versäumt werden, 1 1/2 kg eines Schrotgemisches, das mindestens 10 % Eiweißbeifutter enthält, beizugeben.

Trodenschnitzel sind nach Franz Behmann als Schweinemastfutter nicht ganz ungeeignet. Am besten ist es, nicht mehr als 10 % der Gesamtfütterung durch Trodenschnitzel zu ersetzen. Da Trodenschnitzel immer etwas billiger als Schrot sind, ist bei der genannten Fütterung eine kleine Verbilligung der Mast zu erzielen. Ähnliches wie für Trodenschnitzel wird man auch für getrocknete Rübenblätter und -köpfe annehmen können. Aber auch von getrockneten Rübenblättern gebe man nicht mehr als 10 % in der Mastfütterung. Bei den getrockneten Rübenblättern ist wichtig, daß das Material einwandfrei gut, aschearm und nicht verbrannt ist.

Weizen enthält nach Kellner-Fingerling 9 % verdaulichem Eiweiß und 71,3 % Stärkewerte. Die entsprechenden Zahlen für mittlere Gerste sind 6,1 % verdaulichem Eiweiß und 72 % Stärkewerte. Für Futtergerste 8 % verdaulichem Eiweiß und 87,9 % Stärkewerte. In seinem Wert steht der Weizen mittlerer Gerste durchaus nicht nach und ist ausländischer Futtergerste überlegen. Wenn also, wie in diesem Jahre ein Überfluß an Weizen auf dem Markte ist und der Landwirt für den

Weizen wenig Geld bekommt und die Gerste wohl gar teurer wieder einkaufen muß, so soll er mit vollem Recht Weizen an seine Mastschweine verfüttern. Die Schweine fressen Weizen sehr gern. Um gegen alle Möglichkeiten gesichert zu sein, werde nur ein Teil der Fütterung durch Weizen gebildet. 50 % der Fütterung kann Weizen aber sehr wohl ausmachen. Mit Weizen gefütterte Schweine gedeihen ausgezeichnet und haben ein rosiges, gelundes Aussehen.

Kartoffelflocken stellen ein Produkt dar, das keinerlei chemischen Veränderungen ausgesetzt worden ist. Die wasserreiche Kartoffel ist nicht gut haltbar und bei der Lagerung entstehen leicht Verluste. Bei der Kartoffeltrocknung scheitern solche Verluste vollkommen aus. Der Vorgang bei der Trocknung ist der, daß die angelieferten Kartoffeln zunächst sorgfältig gewaschen werden, dann 1/4 Stunde gedämpft und anschließend sofort getrocknet werden. Raum 1/2 Stunde nimmt der ganze Vorgang in Anspruch, bis die Kartoffelflocken futterfertig auf dem Boden liegen. Die Kartoffelflocken enthalten also sämtliche Nährstoffe wie die Kartoffel auch, nur sind die Nährstoffe in konzentrierter Form vorhanden, da das in den roten Kartoffeln enthaltene Wasser verdunstet worden ist. Der außerordentliche Wert der Kartoffeln für die Schweinemast ist genügend bekannt. Da den Kartoffelflocken keinerlei Nährstoffe entzogen worden sind, ist ihr Wert für die Schweinemast ebenfalls außerordentlich hoch. Ebenso wie man die Kartoffeln nicht ohne Eiweißbeifutter und ohne Körnerschrot an die Mastschweine verfüttern soll, soll man dieses auch nicht mit den Kartoffelflocken tun. Erst bei einer richtigen Mischung der passenden Futtermittel wird die höchste Wirtschaftlichkeit in der Schweinemast erzielt. Wenn ein Schweinemastfutter mit Kartoffelflocken ungefähr 50 % Flocken enthält, der Rest aus Schrot und Eiweißbeifutter besteht, so wird man die günstigste Zunahme erzielen. Da gerade in diesem Jahre die Kartoffelflocken sehr preiswert sind, wäre es nötig, auf die Bedeutung der Kartoffelflocken für Schweinemast besonders hinzuweisen. Außerdem sind die Kartoffelflocken ein rein deutsches Futtermittel.

## Obstbäume im Grasland.

Von Gartenbaudirektor Janzon.

Den Obstzüchtern ist bekannt, daß die Obstbäume, vornehmlich Äpfel, in Grasland schlecht gedeihen. Sie tragen weniger reich und regelmäßig, sterben an den Wipfeln oft auch ab, und das dürftige saule Laub verrät Krankheit. Da in Kappeln, Viehausläufen, Graspärten, Wiesen auf die Grasnutzung nicht verzichtet werden kann, an den steilen Abhängen die Rasendede bleiben muß, um den Mutterboden gegen Abchwemmen zu schützen, ist die Baumscheibe, ein vierediges oder rundes, mit Gras nicht bedecktes Erdstückchen, das regelmäßig behackt und also unkrautfrei gehalten wird, ein altbekanntes Abwehrmittel der Mangelkrankheiten. Der gute Wille ist zu loben; aber die Wirkung entspricht nicht der angewendeten Mühe. Die Feinschurmelung ist es, welche unter dem Überwuchs leidet, und diese Saugwurmelung befindet sich im weiteren Umkreis des Baumes, nicht am Stamm, wo die Baumscheibe sich als enger Kringel um den Stamm zu finden pflegt. Wichtig ist es, die gesamte Fläche unter den Bäumen und noch ein wenig darüber hinaus unter Bearbeitung zu halten und möglichst, um auch das Gelände zu nutzen, sie mit Gemüße, Kartoffeln oder Futtergewächsen zu bestellen. Erfahrung lehrt, daß die Hadgenädche dem Gedeihen der Obstbäume besonders günstig sind, weil sie mit Stallmist und außerdem gewöhnlich auch mit Kunstdünger gut versehen werden, davon viel für die Bäume abfällt und weil die ständige Behandlung den Boden für die Luft öffnet, wofür der Obstbaumbestand besonders dankbar ist.

Die Ungunst der Grasnarbe wird bereits in der Jugend des Baumbestandes bemerkt, indem der Zuwachs geringer ist als in offenem Lande. Zur Feststellung des Zuwachses ist Messung des Stammumfanges in Brusthöhe üblich. Der Obstgutsbesitzer Herr Kroneder in Amstetten hat gleichzeitig und gleichartig gepflanzte und behandelte Bäume gemessen mit dem Ergebnis, daß jeder der im ständig bearbeiteten Ackerland stehenden Bäume



in zehn Jahren 534 mm, die im Grasland stehenden nur 355 mm an Umfang zunehmen. Der Gründe für das schlechtere Gedeihen in Grasland gibt es mehrere. Sie wirken zusammen. Stark beteiligt ist die Trockenheit, die durch den Niederschlagsverbrauch der Grasnarbe herbeigeführt wird. Diese verbraucht nach wissenschaftlichen Feststellungen erheblich mehr Niederschlag als Getreide und besonders Haferfrucht. Der Baum unter der Grasnarbe durstet also. Wie einschneidend das ist, zeigen die Obstplantagen des berühmten Obstbaugebietes „Altes Land“ an der Unterelbe. Dort spürt man keine Beeinträchtigung durch Regenbelag, weil das Gelände von Gräben durchzogen ist und pflanzenwuchsfreundliches Wasser bis zu günstiger Höhe steht. Also wässern, viel und durchdringend wässern, ist das eine Abwehrmittel gegen die Grasnarbe.

Weniger nachteilig ist der Nährstoffentzug durch den Graswuchs, weil ihm mit Düngung leicht abgeholfen ist. Der Dünger muß nur auch an die Wurzeln herankommen können. In diesem Sinne hat immer noch das uralte Verfahren, Löcher im Bereich der Kronentraufe zu stoßen und immer wieder mit verdünnter, gut vergorener Jauche reichlich zu bescheiden, seinen hohen Wert. Alle vier bis sechs Jahre schene man auch die Wähe nicht, die Rasendecke abzugeben, einige Jahre ganz offen und in ständiger Bearbeitung zu halten und mit Kalk, Phosphorsäure, Kali, Stickstoff reichlich und alljährlich zu düngen. Nur dadurch können wir dauernden Schäden vorbeugen. Hierdurch kann wenigstens zeitweilig den Wurzeln die Luft zugeführt werden, danach sie hungern. In Koppeln und Ausläufen, Dauerweiden allerdings sollte oft geschöpft werden, indem die Grasnarbe mit der Egge über Kreuz wundgerissen wird. Das ist auch dem Graswuchs dienlich.

### Neues aus Stall und Hof.

Bei Kolikanfällen sollen die Tiere sich wälzen können. Obgleich man die Behandlung der Koliken des Pferdes dem Tierarzt überlassen sollte, so kann doch auch der Pferdehalter gleich im Anfang dieser gefährlichen Krankheit viel tun, um Schlimmeres zu verhindern. Viele Pferdebesitzer versuchen nämlich, die Tiere mit allen Mitteln am Liegen und Schwälzen zu verhindern. Das ist unrichtig. Wenn das Tier sich auf dem weichen Dung oder einem zum Wälzen hergerichteten Lager ordentlich wälzen kann, so ist das ein natürliches Bestreben und Verfahren zur Befreiung der Beschwerden. Bei dem starken Skelett und dem mächtigen Brustkorb entstehen keine inneren Zerreißungen infolge des Wälzens, wohl aber oft genug bei solchen Tieren, die sich nicht haben wälzen können. Durch das Wälzen wird auch manche Darmverdringung wieder aufgedreht und damit beseitigt. Meistens erfolgt beim Wälzen ein sehr starker Gasaustritt, der den gequälten Tieren große Erleichterung verschafft. Gerade bei der Rückenlage des Tieres entweichen diese Gase mit großer Kraft, und damit ist zugleich überraschend schnell der kolikartige Zustand behoben. Auch bei der Kolikbehandlung ist meistens das Tier klüger als der alles besser wissen wollende Mensch, denn durch das vom Tier eingeschlagene Verfahren des Wälzens wird oft eine gefährdrohende Kolik überraschend schnell geheilt.

**Schafe dürfen nicht mit Teer gekennzeichnet werden.** Die Unsitte, noch heute Teer zum Kennzeichnen der Schafe zu benutzen, da dieser das billigste Mittel ist, soll endlich aufhören. Wer sich vor größeren Verlusten beim Wollverkauf hüten will, beherzige diesen Rat. Der Teer ist aus der Wolle sehr schwer herauszubringen, die Wolle solcher Schafe, die mit Teer gekennzeichnet sind, erfordert ein besonderes Durchsortieren, wodurch natürlich der Preis für die Wolle bedeutend niedriger wird. Die Wollindustrie hat für diese Unsitte ein sehr scharfes Auge. Man höre also auf, Teer zur Kennzeichnung der Schafe zu verwenden; dies gibt zahlreiche wetterbeständige Schafmarktfarben, die später bei der Wollwäsche leicht zu entfernen sind.

**Reinlichkeit und Stalldesinfektion.** Reinlichkeit verhindert Krankheiten, Desinfektion vernichtet Ungeziefer und Krankheitserreger! Leider

wird noch immer zu wenig auf Reinlichkeit gehalten. Jeder Geflügelstall müßte mit Torfmüll gestreut werden; dann ist das Reinhaltens leicht. Man braucht nur ab und zu mit einer nicht zu groben Harke durchzuharken und den Kot entfernen. Der Torfmüll wird alle zwei bis drei Monate erneuert und bildet, gut aufbewahrt, einen wertvollen Dünger für Feld und Garten.

### Neues aus Feld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

Die Kalkung zu Sommergetreide kann, zumal wenn Klee eingesät werden soll, auch im Spätherbst noch erfolgen. Die Hauptsache ist dabei, daß der Kalk nicht vor, sondern nach dem Pflügen gegeben wird, damit er nicht zu tief in den Boden kommt. Der November bringt häufig noch trockenes Wetter, das ein leichtes Einseggen gestattet. Ueber die Höhe der Kalkmenge entscheidet am besten eine geeignete Bodenuntersuchungsstelle. Durchschnittliche Gaben sind je Viertelhektar 20 Zentner Branntkalk auf schwerem, 15 Zentner Mischkalk (halb Branntkalk, halb Kalkmehl) auf Mittel- und 15 Zentner Kalkmehl auf leichtem Boden. Die diluvalen Kalkmehle, die oft unmittelbar unter der Ackerkrume anstehen, sind bei nicht zu weitem Transport und hinlänglichem Kalkgehalt zur Kalkung der sandigen Böden recht geeignet, die dadurch zugleich an lehmigen Bestandteilen angereichert werden.

**Anbau von Wöhren im Herbst.** Um schon im Mai, sei es zum eigenen Verbrauch, sei es zum Verkauf, junge Wöhren zu erhalten, kann deren versuchsweiser Anbau im zeitigen Herbst bis spätestens Anfang November ausgeführt werden. Die Aussaat geschieht in genau derselben Weise wie die im Frühjahr. Dabei ist eine gegen scharfe Winde möglichst geschützte Lage bei der Herbstsaat zu bevorzugen. Winterfeste Wöhren oder Karotten im eigentlichen Sinne des Wortes gibt es nicht. Trotzdem können mit den Sorten Sudenburger, Nantes, Duvicker, Frühe Kurze und Braunschweiger Halblange Herbstsaaten ausgeführt werden. In der Zeit, in der dann die ersten Früchte für gewöhnlich aufzutreten pflegen, werden die Wöhrenbeete mit strohigem Stallmist, kurzem Pferdemist oder Baumlaub dünn überdeckt. Mit Fortschreiten des Winters wird diese Decke entsprechend verstärkt, sie darf aber nicht so stark werden, daß sie wärmt und die zarten Wöhrenpflanzen faulen läßt. Selbstverständlich darf während des Winters und bis zur Wöhrenreife Geflügel nicht in den Garten gelassen werden; es würde die Schutzdecke beiseite krachen und die jungen, zarten Pflänzchen so stark beschädigen, daß sie eingehen. War günstige Winterung, kann die Wöhrenreife schon im Mai erfolgen. Einen Versuch mit der Wöhrenaussaat im Herbst könnte so mancher auch in diesem Jahre machen, vielleicht glückt sie ihm.

**Der Lichtmangel der Obstbäume ist erheblich,** besonders bei zu dichtem Stand. Wenn Buschbäume auf drei bis vier Meter und Hochstämme auf nur sieben bis acht Meter Entfernung voneinander stehen, dann gehen die Kronenäste ebenso schnell ineinander wie die Wurzeln. Dann gleicht der Erdboden einem dichten, verfilzten Wurzelwerk, ähnlich einem Topfgewächs, das lange nicht umgesetzt worden ist. Dabei nehmen die Baumkronen sich gegenseitig das Licht fort, das sie so notwendig auch zur Bildung von Früchten brauchen. Die Wurzeln eines Baumes bleiben durchaus nicht auf den Raum unterhalb des Laubdaches beschränkt, sie gehen oft weit über diese hinaus, besonders dann, wenn ihnen irgendwo eine Nährstoffquelle, sei es ein Komposthaufen oder eine Düngstätte, geboten wird. Dann wachsen sie bis zu diesen heran. Sie müssen eben eine feine Witterung für solche Nährstoffquellen haben. Es ist bei Anlage einer Obstplantage immer besser, etwas zu weit zu pflanzen und in der ersten Zeit die größeren Zwischenräume durch Unterkulturen von Gemüse oder Beeren Obst auszunützen, als die Bäume zu eng aneinanderzujagen.

### Neues aus Haus, Küche und Keller.

**Vorsichtige Behandlung ist bei Emaille Kochgeschirren geboten,** sonst sind sie leicht beschädigt und unbrauchbar geworden. So darf man Wasser oder Brühe in diesen Gefäßen niemals vollständig oder bis auf einen kleinen Rest einkochen lassen, weil dann die Glasur an der trockenliegenden Wandung leicht Risse und Sprünge bekommt. Noch schädlicher wirkt das plötzliche Vollgießen eines heißen Gefäßes mit kaltem Wasser. Man gießt stets warmes Wasser nach und läßt den Topf allmählich abkühlen. Leicht begreiflich ist auch, daß durch ein Fallenlassen oder Herunterwerfen der Emaillegefäße Risse und Sprünge entstehen und dann leicht größere Stücke der Glasur herauspringen.

**Dönsbrust mit gebackenen Erbsen.** Ein Eßlöffel Salz, ein Teelöffel Pfeffer, ein Vorbeerblatt, eine Gewürznelke und eine Wacholderbeere werden ganz fein gemahlen oder gestoßen, dann wägt man darin den gut abgesehenen, geklopften und gepuhten Brustern eines jungen Döns. Man läßt ihn liegen, bis er schmilzt, wägt ihn alsdann in Mehl und gibt ihn in reichlich heiße Butter in eine Bratpfanne, wo man ihn auf starkem Feuer von allen Seiten bräunt. Dann übertreut man ihn mit einem Eßlöffel Zucker, den man recht braun werden läßt, gibt dreiviertel Liter frisches Bier daran und dünselt ihn, zugedeckt, bei einmaligem Wenden auf mäßigem Feuer gar und recht weich. Hieraus nimmt man das Fleisch heraus und schneidet es, während man die Tunke mit Mehl dicker einkochen läßt. Indessen bereitet man von drei Löffeln Bier, drei Eiern, Salz und dem nötigen Mehl, mit etwas Mustat gewürzt, einen Ruchenteig, verrührt ihn gut und treibt ihn durch ein grobporiges Sieb in heißes Backfehl. Die so leicht gebräunten Erbsen werden von dem Braten gehäuft, die Tunke darüber gegeben und die Schüssel heiß serviert.

**Semmelpudding.** Die Rinden von knapp 1 kg Weißbrot werden dünn abgeschält, die Krume in Stückchen geschnitten, in Milch eingeweicht, dann 125 g Butter klargetocht und darin die Krume mit der Milch so lange auf dem Feuer abgerührt, bis sie sich vom Tiegel ablöst. Sobald die Masse etwas abgekühlt ist, rührt man sechs Eier mit 125 g durchgeschlagenem (gesteibtem) Zucker mit dem Teig durch, gibt das nötige Salz, etwas Zimt und abgeriebene Zitronenschale, auch nach Belieben Rosinen, Korntüpfen, geriebene, bittere Mandeln oder 250 g frische, kleine, in Würfel geschnittene Äpfel dazu und mengt alles gut durcheinander. Nachdem der Pudding in der Form eine Stunde langsam gekocht hat, bestreut man ihn mit Zucker und serviert ihn; auch kann man beliebige Früchthosen dazu geben.

**Mokka-Biskuit-Berg.** 150 g feinste Teebutler werden schaumig gerührt, drei Eibitter, drei Löffel Zucker dazu getan und alles glatt verrührt. Nun läßt man aus 35 g feinstem Mokka-Kaffee einen Extrakt von sechs Eßlöffeln kochen. Dieser tropft man, unter stetem Rühren, in den Creme. Ist alles gut verrührt, so bestreicht man mit dieser Masse zwanzig Löffel Biskuits, die man bergartig aufeinanderlegt. Sie müssen nach oben immer schmaler werden, können also vorher dementsprechend zurechtgeschnitten werden. Den Mokka-Berg bedeckt man mit gezuckerter, recht fest geschlagener Schlagjahne und stellt die Schüssel für zwei Stunden auf Eis.

### Bienenzucht.

**Summen und Heulen der Bienen.** Bringt man im Winter das Ohr nahe an das Flugloch eines Bienenvolkes, welches sich wohl befindet, so hört man ein leises, gleichmäßiges Summen als Zeichen: „Bei uns ist alles in guter Ordnung.“ Liegen die Fluglöcher so, daß man nur schlecht sein Ohr daran bringen kann, so tut ein Gummischlauch gute Dienste. Das eine Ende steckt man ins Flugloch, das andere ins Ohr. Klopft man leise an die Vorderwand der Beute, so schwillt das Summen sofort stark an, um bald wieder abzufallen. Ist das Volk nicht in Ordnung, leidet es an Durst, Not, Weislosigkeit, Stocknässe, an der Ruhe oder Hunger, so zeigt es dies durch mehr oder weniger starkes Heulen an.

## Frage und Antwort.

### Ein Ratgeber für Jedermann.

**Bedingungen für die Beantwortung von Anfragen:** Der größte Teil der Fragen muß schriftlich beantwortet werden, da ein Abrud aller Antworten ziemlich unumgänglich ist. Deshalb muß jede Anfrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. **Anonyme Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet.** Außerdem ist jeder Frage ein Ausweis, das Fragesteller Besizer unseres Blattes ist, sowie als Vorleistung der Betrag von 50 Pf. beizufügen. Für jede weitere Frage sind gleichfalls je 50 Pf. mitzugeben. Anfragen, denen weniger Porto beigefügt wurde, werden zurückgelegt und erst beantwortet, wenn der volle Vorleistung erbracht worden ist. Im Briefkasten werden nur rein landwirtschaftliche Fragen behandelt; in Rechtsfragen oder in Angelegenheiten, die sich nicht dem Rahmen unseres Blattes anpassen, kann Auskunft nicht erteilt werden. Die Schriftleitung.

**Frage Nr. 1.** Eine Kuh, die vor vier Wochen das vierte Kalb geworfen hat, hatte in ihrer Trächtigkeit öfter trocken gehuftet; seitdem sie gefalbt hat, macht sie einen leidenden Eindruck, hustet aber nicht mehr. Die Kuh ist im übrigen noch sehr gut im Zug und ruhen und hat bis heute noch sehr große Freßlust, hat aber schon von jeher trocken gehuftet. Das Kalb ist ein Kufkalb, vier Wochen alt, sehr kräftig und munter, hat aber immer einen so schleimigen Hustenstoß. Ich würde das Kalb gern zur Aufzucht behalten. Ist vielleicht die Kuh an Tuberkulose erkrankt? Kann ein Kalb im Alter von vier Wochen die Krankheit schon haben? G. T. in G.

**Antwort:** Tuberkulose wird beim Rindvieh in jedem Lebensalter beobachtet. Junge Tiere sind im allgemeinen empfänglicher für die Infektion als ältere. Auch eine angeborene Tuberkulose der Küber kommt vor. Die Krankheitserscheinungen richten sich nach der Form der Erkrankung, je nachdem, ob Lungen-, Gebärmutter-, Darm- oder Euter tuberkulose vorliegt. Die Lungentuberkulose, die häufigste Form der Krankheit, ist gekennzeichnet durch einen kurzen, trockenen, kräftigen Husten, beschleunigte und erschwerte Atmung, allmähliche Abmagerung und rauhes, glanzloses Haarkleid. Aufschluß gibt die Untersuchung durch einen Tierarzt und die Ausführung einer diagnostischen Tubertulinprobe. Dr. L.

**Frage Nr. 2.** Eine gute neunjährige Milchziege gibt seit dem Lammeln ein sehr geringes Quantum Milch. Früher gab das Tier über zwei Liter täglich, jetzt nicht einmal ein halbes Liter. Das Tier hat zwar an Freßlust und im Saufen nachgelassen, ist sonst aber gesund. — Wie ist ein Mehrertrag an Milch wieder zu erzielen? B. in N.

**Antwort:** Geringe Milchleistung nach dem Lammeln ist oft die Folge eines schlechten Euters. Es ist sehr wohl möglich, daß die eine Euterhälfte bei der Ziege nicht in Ordnung ist. Deshalb sind die Euterhälfen nacheinander auszumelken. Dabei ist genau auf die Beschaffenheit der ersten Milch zu achten. Das Euter ist vor jedem Melken peinlich zu säubern. Die Striche sind nacheinander zu melken und das Euter in der Zwischenzeit wieder zu säubern. Der Melker soll seine Hände ebenso mehrfach säubern. Ferner ist es möglich, daß die Ziege nicht einweckreich genug gefüttert wird. Man gebe zu dem üblichen Futter ein Gemisch aus Sojabrot, Erdmüßkuchen und Kleie zu gleichen Teilen. Wenn die Milchleistung dann nicht steigt, hat die Ziege ihren Lebenslauf erfüllt. Sie ist ja auch ziemlich alt und wahrscheinlich ohne Trockenstellen mehrfach durchgemolken worden. Ihr Organismus ist erschöpft. Da ist es am besten, die alte Ziege abzuschaffen und eine junge einzustellen. Dr. Lh.

**Frage Nr. 3.** Unter meinen Hühnern tritt eine Krankheit auf, die sich dadurch äußert, daß die Küden einige Tage leicht hinken, und die einjährigen Hennen und Hähne den Kopf verdrehen und beim Laufen torfeln, dann aber plötzlich nicht mehr stehen und laufen können. Sie liegen dann meistens auf einer Seite und schlagen mit den Beinen und verdrehen den Kopf. Manchmal liegen sie direkt auf dem Rücken, und dabei zittern die Beine stark. In diesem Zustande können die Tiere oft wochenlang liegen, ohne einzugehen. Bei einem Tier, das ich im Anfangsstadium der Krankheit geschlachtet habe, waren die inneren Organe, wie Leber u. dgl., vollständig gesund. Es handelt sich um Hennen und Hähne von ungefähr einem Jahr

und Küden von drei bis vier Monaten. Die Krankheit tritt nicht epidemisch auf, es erkrankt meist immer nur ein Tier. Vor einigen Wochen ist der Stall gründlich gereinigt und Wände, Sitzstangen und Böden mit Kalkmilch bestrichen. Trotzdem ist jetzt wieder ein kräftig entwickeltes, vier Monate altes Küden erkrankt und eine Henne aus der vorjährigen Brut. Ich füttere frühmorgens Hafer, mittags Weizenkleie und gekochte Kartoffeln mit Fischmehl vermischt und nachmittags wieder Hafer und Weizen. Was für eine Krankheit liegt hier vor?

**Antwort:** Im vorliegenden Falle handelt es sich um die ansteckende Drehkrankheit der Hühner, d. h. um eine seuchenhaft auftretende Gehirnerkrankung, die durch eigentümliche Zwangsbewegungen charakterisiert ist. Die Ursachen dieser seuchenhaften Erkrankung sind noch wenig geklärt, sie scheinen jedoch bakteriellen Ursprungs zu sein. Junge Tiere erkranken in der Regel leichter als ältere. Zur Bekämpfung der Krankheit sind die kranken Tiere von den gefunden zu trennen und in einem kühlen, dunklen Raum unterzubringen. Auf den Kopf können nach Abscheren der Federn kühlende Umschläge gegeben werden. Ferner empfiehlt sich die Verabreichung von Karlsbader Salz im Trinkwasser als Abführmittel und von leichtverdaulicher Nahrung. Gleichzeitig ist für gründliche Desinfektion der Stallungen und Stallgeräte Sorge zu tragen. Dr. L.

**Frage Nr. 4.** Wieviel Kilo Nährstoffe an Kalk, Phosphorsäure, Kali und Stickstoff werden dem Boden auf ein Hektar (2500 qm) Land durch Heugewinnung bei ein- und zweimaligem Mähen oder beim Abweiden entzogen?

**Antwort:** Vorweg sei bemerkt, daß die Entzugszahlen für Weiden und Weiden sehr verschieden hoch ausfallen können. Die Art der Jahreswitterung, das mehr oder weniger gute Gelingen der Heuernte beeinflussen die Höhe der Zahlen sehr stark. Professor Streckler nimmt an, daß im großen Durchschnitt durch eine Ernte von 15 dz Heu je ein Viertel Hektar (2500 qm) Fläche entzogen werden: Stickstoff 25 kg, Kali 27,1 kg, Phosphorsäure 7,2 kg und Kalk 14,7 kg. Beim Abweiden soll der Entzug stärker sein, da durch schnellen Nachwuchs und stets erneutes Abweiden hauptsächlich nährstoffreiche Blätter gebildet werden. Infolgedessen werden die Weiden auch stets etwas stärker gedüngt als die Wiesen. Genaue Entzugszahlen, die Wert haben, sind bis jetzt für Weiden nicht herausgekommen. Dr. E.

**Frage Nr. 5.** Moorwiesen und Weiden sollen gehalbt werden. Der zweite Heuschnitt und Weidengang konnte diesmal nicht vor Ende September oder Oktober geschehen. Ein Teil des Landes soll im Herbst schon mit Stallmist und ein anderer Teil im Frühjahr gedüngt werden. Ein Stück erhält daher den Winter über Thomasmehl und Rainit sowie im Frühjahr Stickstoff. Zu welcher Zeit geschieht nun die Kalkung am zweckmäßigsten und welcher Kalk ist am besten dazu geeignet, Schiefermergel oder Hannoverfcher? J. K. in W.

**Antwort:** Zu beachten ist folgende Grundregel: Stallmist und Kalkung müssen zeitlich getrennt werden, weil der Kalk den leichtlöslichen Stickstoff aus dem Stallmist austreibt und verflüchtigen läßt. Richtig wäre demnach, das Stallmiststück zeitig im Herbst zu kalten und den Kalk noch zu verregen. Von Februar an könnte dann in eins der Stallmist gefahren und gebrütet werden. — Oder das Stallmiststück wird jetzt gar nicht gekalkt, sondern erst im nächsten Jahre, wenn es Kunstdünger erhält. Das Kunstdüngerstück wird im Herbst und Winter gekalkt; im Februar bis März Kalk und Thomasmehl gestreut, alles verregnet; Ausgang März folgt die Stickstoffgabe. Als Kalkdünger kann man für Moorwiesen wählen Branntkalk, je 2500 qm zehn Zentner; soll er weniger stark wirken, kohlen-saurer Kalk. Von ihm nimmt man die doppelte Menge. Für die Bezugsquelle entscheidet allein das Angebot. Aus dem Angebot muß zu ersehen sein: Welchen Gehalt an nutzbarem Kalk die Ware besitzt; wie stark der Mahlungsgrad

ist; wie hoch die Larkkosten für Branntkalk und für kohlen-sauren Kalk sind. Für Gehalt und Mahlung ist Garantie zu fordern. Lassen Sie sich zwei oder drei Angebote machen, das preiswerteste entscheidet. Dr. E.

**Frage Nr. 6.** Ein Gartenstück leidet außerordentlich stark unter Engerlingfraß. Die in den letzten Jahren dort gepflanzten Obstbäume sind fast alle durch Engerlinge zerstört worden. Es gingen aber auch viele ältere Bäume ein, und ich glaube, daß auch bei ihnen diese Maden die Ursache des Absterbens sind. Meine Nachbarn behaupten, beim Pflügen auf wenigen Quadratmetern eine ganze Gießtanne voll Engerlinge auflesen zu können. Gibt es ein billiges und leicht anwendbares Mittel, mit dem man dem Engerlingfraß erfolgreich begegnen kann? A. F. in R.

**Antwort:** Ein einfaches Rezept zur Vernichtung der Engerlinge gibt es bis jetzt leider noch nicht. Um einen Erfolg zu haben, müssen mehrere Mittel angewendet werden. Im Frühjahr, sofort bei Ercheinen der ersten Käfer, sind diese frühmorgens von den Bäumen zu schütteln und aufzusammeln. Es können zu dieser Arbeit vorteilhaft Schulkinder verwendet werden. Erhalten die Kinder nach Gewicht oder Maß eine Belohnung, so werden in kurzer Zeit Tausende von Käfern vernichtet. Geschicht dieses noch vor der Eiablage, so ist der Erfolg doppelt. Um die Eiablage auf einem besonders wertvollen Stück Land zu verhindern, ist das Ausstreuen von Ästhal, staubfein, sehr zu empfehlen. Dieses muß so geschehen, daß die ganzen Bodenflächen zwar dünn, aber gleichmäßig bedeckt sind. Nach einem Regen ist die Arbeit zu wiederholen. Den Pflanzen schadet der Kalk nichts. Gegen die Engerlinge sind beim Pflügen oder Graben die Hühner zuzulassen, sonst ist jede Larve zu sammeln. Saatfrähen und Stare sind ebenfalls sehr eifrige Nachsteller. Befänden sich dort Maulwürfe in genügender Zahl, so wäre eine derartige Verbreitung der Engerlinge kaum möglich gewesen, da der Maulwurf den Engerlingen auch im Winter in der Tiefe nachstellt. R.

**Frage Nr. 7.** Wie kann man Sägespäne zweckmäßig als Dünger verwenden? S. in H.

**Antwort:** Selbst wenn man Sägespäne als Stroherfah zur Einstreu in den Ställen benutzt, bleibt ihr Düngewert äußerst gering. Ihre Aufsaugkraft für Jauche ist gleich Null, überdies liegen sie jahrelang unzerstört im Boden. Dabei ist es gleich, ob sie von Kiefern-, Fichten- oder Laubholz stammen. Im ersteren Falle sind sie mit Harz imprägniert, im letzteren mit Gerbstoffen. Beide Substanzen werden von Fäulnisbakterien schwer angegriffen. Dies ist der Grund für ihre schwere Zerlegbarkeit! — Das gleiche gilt für Sägemehl. Dieses ist in der Struktur feiner und besitzt daher eine größere Aufnahmefähigkeit für Jauche. Kann man Stroh preiswert verkaufen und dafür Sägemehl sehr billig einhandeln, dann würde ein Stroherfah durch Sägemehl in den Ställen zu empfehlen sein. — Rohes Sägespäne und rohes Sägemehl haben ohne Rot- und Jauchezufatz keinen Düngewert, es sei denn, man verbrennt sie und streut die Asche aufs Land. Dr. E.

**Frage Nr. 8.** Ein Grabhügel ist mit Efeu bepflanzt, der in jedem Jahre gut herauskommt. Nach einiger Zeit fährt er sich an den Blättern (wie Sie aus der beiliegenden Probe erkennen) und zwar so, daß nach kurzer Zeit der ganze Hügel davon ergriffen wird. Es treten auch bald Löcher in den einzelnen Blättern auf. Ich habe einmal im Hochsommer den Efeu beschneiden lassen. Im Anfang war er wieder sehr schön, doch bald trat die erwähnte Färbung wieder ein. Das wiederholt sich seit fünf Jahren regelmäßig. Der Hügel wurde anfangs auf Zuraten des Gärtners mit Laubemist gedüngt. Wie ist dem Übel Abhilfe zu verschaffen? M. S. in R.

**Antwort:** Die eingeländeten Blätter waren von einem Gloeosporium-Bilz befallen. Die befallenen Blätter sind abzupflücken und zu verbrennen. Im Herbst sind auf dem Hügel etw. 250 g Ästhal zu streuen. Im Frühjahr ist z. B. Vorbeugung einige Male, abwechselnd mit einprozentiger Kupferalkalibronie und vierzehn Tage später mit einer viertelprozentigen Uspulum-Lösung zu spritzen. R.



## Weihnachten ein gemütliches Heim!

Wir liefern bis zu Weihnachten:  
**Möbel ohne Geld!**

Ohne jegliche Anzahlung erstehen Sie bei uns bei sofortiger Lieferung frei nach allen Orten des deutschen Reiches **Speise-, Herren-, Schlafzimmer Küchen sowie alle Einzelmöbel** in allen modernen Formen und Stilarten. Gute Qualität! — Billige Preise! Ratenzahlungsbeginn nach Vereinbarung. — Verlangen Sie kostenlose Eilofferte mit Katalog und Preisliste. Hauptgeschäft und Filiale an beiden Sonntagen vor Weihnachten geöffnet. **Bei Möbelkauf wird Fahrt vergütet!** Auf Wunsch kostenloser Vertreterbesuch.

**Naumburger Möbelhaus**  
Inhaber: **Otto Richter**  
Naumburg a. S. Weissenfels a. S.  
Gr. Neustr. 42 Rad.-Götte-Str. 22  
Fernruf 679

In das Handelsregister A Nr. 298 ist bei der Firma Arthur Korneder, Kommanditgesellschaft, in Merseburg heute folgendes eingetragen: Dem Kaufmann Stefan Werner a. J. in Trebnitz bei Merseburg ist Profutur erteilt. Merseburg, den 25. November 1929. Amtsgericht.

## Billiger Winterfortzug nach Oberdorf (Bayern)

Am 28. Dezember 1929 (abends) fährt ein Winterfortzug 3. Klasse mit 1/2 Fahrpreisermäßigung von Halle z. nach Oberdorf (Bayern). Rückfahrt am 5. Januar 1930 mit Aufpreis von 10 Mark. Gesamtpreis einschließlich 7 Nebenleistungen (Abgerüstung, Heizung, Licht, Stiefelreinigung, Bedienungsgeld und Arabagge) rd. 55 Mark. Alles Nähere im Führer bei den Fahrkartenausgaben. Verkauf der Sonderkarten und Zuzugarten ab sofort bei den Fahrkartenausgaben Halle z. und Merseburg und in Halle bei den bekannten Ausgabehelfern. Sollte der Zug wider Erwarten ausfallen, dann geschieht Mitteilung in der üblichen Weise.  
**Reichsbahn-Berichtsbüro Halle (Saale).**

Ziehungs 6., 7. u. 9. Dechr.  
**Gold-Lotterie**  
Auswanderer-Fürsorge  
21 013 Gew. u. Hauptgew. 100.000  
**50000**  
**20000**  
**15000**  
**5000**  
Lose 1 Mk. Porto u. Liste  
30 Pf. extra  
bei Abnahme 10 Lose  
mind. 1 Gew. garantiert  
empf. auch nach  
Hamburg 5, Holtenauer 39  
Postb.-K. 2016

# Mieten Sie von uns

(in 3—6—9—12 Monaten Ihr Eigentum)

## Licht- und Kraftanlagen

Motoren jeder Art und Größe — — —  
Beleuchtungskörper für jeden Geschmack  
Hauswasserversorgungsanlagen usw.

## Heiz- und Kochgeräte

Heißwasserspeicher — Futterdämpfer — Strahl-  
öfen und Heizsonnen — Kochautomaten — Koch-  
töpfe — — Kochplatten — — Kaffeemaschinen  
jeder Art — Tauchsieder

## Elektromed. Apparate

Höhensonnen — Hochfrequenzapparate usw.  
**Staubsauger und Bohnermaschinen**  
**Radio**



## Landkraftwerke

Merseburg  
Gotthardstraße 29 — Fernruf 21

## Das prakt. Weihnachtsgeschenk

**Trikot-Unterzeug**  
ist für Herren, Damen und Kinder in mittleren  
und besseren Qualitäten Macco, Wollgemischt  
und Kammgarn sowie Marke **GISCO**  
**Feingestrickte Unterkleidung**  
schmiegsam, elegant und bestes Material kauft  
man am besten im Spezialgeschäft bei  
**Martha Schladitz, Markt 21**

**Alles**  
von der Visitenkarte bis zum Prachtband liefert  
in bester Ausführung, prompt und zuverlässig  
zu angemessenen Preisen  
**Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt**  
G. m. b. H.  
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

## Lacke-Farben-Tapeten

Spezialhaus  
Ruf 731 **Alb. Wadle** Ruf 731  
Kl. Ritterstr. 15, dem Kreishaus  
gegenüber  
Sonnabends von 4  
bis 6 Uhr  
**kostenlose Anleitung**  
in Öl, Tempera, Aqua-  
rell-, Pastell- und Stoff-  
malerei.  
Anmeldung bis Freitag abend erbeten.

**Opfikerstr.**  
**Fischer**  
Markt 20  
Spezialist für  
wissenschaftl. richtige Augengläser,  
Lieferant aller Krankenkassen.

**Grob. Weihnachtsverkauf**  
in Puppen und Spielwaren, Reise-  
Koffern, Lederwaren, Geschen-  
karteln jeder Art  
Welt unter Preis große Posten  
Kugelspiel-Puppen, Puppenstuben  
Küchen, Kaffeläden, Pferdeställe,  
Sportwagen usw.  
**10% Rabatt** auf alle übrig. Waren mit  
Ausnahme einig. Markenart.  
**Spielwarenhäuser**  
**Wilhelm Köhler**  
Merseburg Kl. Ritterstr. 9

**Neue Bettfedern und Daunen!**  
füllkräftige Ware, garantiert sauber  
und schmutzfrei in allen Preislagen  
**Inletts** garantiert federicht und  
farblich empfiehlt  
Verkauf ohne Zwischenhandel, daher niedrigste Preise.  
**Deutscher Bettfedernfabrik Fritz Bauer, Neus-Trebbin**  
**Zweiggeschäft: Merseburg, Weikener Straße 11**  
Goldene Medaille (Preis), Ehrenpreis Magdeburg 1929  
Seit 1906 als preis- und reell bekannt.

**AEG**  
**Lautsprecher**  
**"GEALION"**  
Eine höhere Stufe von Tonreinheit,  
Klangfülle und Brillanz ist mit  
diesem Lautsprecher erreicht. Wer ihn  
hört, hat den Eindruck: hier ist nicht an  
Vorhandenen schrittweise gebessert,  
sondern etwas unvergleichbar Neues  
geschaffen worden.  
**Preis RM 130.—**  
Verlangen Sie kostenlose Vorführung  
bei Ihrem Radiohändler  
**AEG**

## Die Winterzeit kommt und mit ihr das Weihnachtsfest.

Jede Dame, jeder Herr, besonders jedes Kind möchte versorgt sein mit allem, was warm hält und Freude macht. Gesellschafts- und Ballkleider des Vorjahres sind zu kurz, sie sollen durch lange moderne ersetzt werden. Warme Kleidung ist z. T. zu ergänzen, sowohl die sichtbare wie die unsichtbare. Manche Fenster verlangen neue Vorhänge, mancher Teppich ist ersatzbedürftig. Es gibt keinen Kleidungsgegenstand, der nicht erneuert oder modernisiert werden sollte, kein Zimmer, das nicht verschönert werden könnte, keinen Wäscheschrank, der nicht zu ergänzen wäre. Für alles sorgt in reicher Auswahl, bei bester Beschaffenheit, sehr preiswert die Firma **A. Huft & Co., Halle**. Trotz der Kürze seines Bestehens ist der Erfrischungsraum ein beliebter Treffpunkt der Hallenser und der Besucher Halles geworden, den er seiner Lage, der Güte und Preiswürdigkeit seiner Frühstücks- und Mittagsmahlzeiten und seiner guten Konditorei verdankt.

<i>Abteilung 29</i>	<i>Abteilung 29</i>	<i>Abteilung 29</i>	<i>Abteilung 29</i>
Halle a. S., Große Steinsir. u. Markt Kleiderstoffe, Seidenwaren, Mantel- stoffe, Kostümstoffe, Herrenstoffe, Futterstoffe. Beste Waren zu billigsten Preisen. Damenaschen aus Leder u. Seide. Handkoffer, Kupeeschrankkoffer. Regenschirme, Stöcke, Bijoutieren, verschiedene Geschenkartikel. Gardinen, Stores, deutsche und edle Orient-Teppiche, Vorleger, Felle, Dekorationsstoffe. Möbel- stoffe	Halle a. S., Große Steinsir. u. Markt Damenkleider, Mäntel, Kostüme, Blusen, Pelze, eigene Kürschnerei, Damenhüte, Mädchen- u. Knaben- Kleidung Strümpfe, Herren- u. Kindersocken, Sportsirümpfe, Normal-Unter- wäsche, waschseidene Strümpfe von M. 1,75 an Decken, Bett-, Tisch-, Diwan- decken, Daunendecken, Stepp- decken, Autodecken, Zierdecken, Reisedecken	Halle a. S., Große Steinsir. u. Markt Wollwaren, Damenpullover, ge- strickte Kleider, Schals, Mützen, Westen — Vollständige Sport- kleidung Herren-Moden, Krawatten, Ober- hemden, Hosenträger, Nach- hemden, Krägen, Pullover, kunst- seidene Krawatten von 1,50 an Möbel, Kleinmöbel, Dielenmöbel, Klubsessel, Zimmer-Einrichtungen, Beleuchtungskörper	Halle a. S., Große Steinsir. u. Markt Damen-Wäsche, besonders bevor- zugt Kunstseide, Tag- und Nach- hemden, Combinations, Schlüpfer, Schürzen, Berufskleid Leder- und Stoffhandschuhe für Damen, Herren und Kinder, Kissen, Kleider-Garnituren und Spitzen Wirrschaftswäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Taschentücher, Baby- Ausstattungen, Frottierväsche, Frottiertücher











# KLEIN-ANZEIGEN

**Kleine Anzeigen** werden nur gegen Bar oder Briefmarken angenommen. Der Druck, welcher der Besondere ist, ist bei den Anzeigen zu berücksichtigen. Die Preise werden auf volle 5 Rpf. nach unten abgerundet. Schriftgebiir bei Abholen der Papiere 30 Rpf., bei Zustellung 60 Rpf.

**Offene Stellen**  
**Mitteldeutsches Werk**  
Sucht für seine Abteilung „Anhängergewand“ einen mit der Fabrikation vertrauten

**Nebenverdienst**  
für Nachwuchs von Bauverhabern des Hoch- u. Tiefbaues an große Bau A. O. G. Feste Sätze u. Provis. Geeignete Personen wollen ihre Adresse mitgeben unter 12630 an Ala-Berlin W 35.

**Landwirtschafter**  
22 Jahre alt, sucht passende Stelle, wo sie unter Führung der Hausfrau deren Hausarbeit erlernen kann. (Kommunikationsfähig erwünscht). Angebote erb. unter 7728 an die Expedition d. Bl.

**Grundstücksmarkt**  
Suche kleines, gut rentables und ausbaufähiges Grundstück gleich beim, Branche in kleiner Industrie-Stadt mit hoh. Schule zu kaufen oder zu pachten. Wohnung nur vorhanden sein. Anträge erb. unter 3064 an die Expedition d. Bl.

**Wor verkauft**  
Wohn- u. Geschäftshaus, Villa, Landwirtschaft, Gasthof, Fabrik od. sonstigen Betrieb, auch Bauernhof, Sag. Arebante, an F. W. H. Barenth, Hamburg, Glockengießerwall 16.

**2 bis 3**  
große schöne, gutmöblierte Zimmer  
in allerbesten Lage, sofort zu vermieten. Coent. auch einzeln. Wo lagte die Exp. d. Bl.

**einzuheiraten**  
Jünger Mann, gelehrter Kaufmann, Mitte 30, ar. geblüht u. angenehmes Äußere, mit gut. Nebenberuf, wünscht mit einigen tausend Mark (später mehr) in ein Geschäft

**Schmied**  
Best. Angebote mit Angabe der Beschaffenheit. 24stündig unter 80268 an die Expedition d. Blattes.

**Stellengefülle**  
Suche für meine Tochter, 16 Jahre, welche ein Jahr die Wirtschastsschule im Baronischen Hof in Berlin besucht hat, Stelle als

**Jung. Klempner**  
und Installateur sucht Stellung. Angeb. an Ernst Frommigkeit, Burggraben-Waldhof, bei Pettibitz, Damboldstraße 21.

**Bäckerei**  
Suche gute Bäckerei nur Nebengeschäft od. gut. Gehalt 500 R. u. 600 R. od. 700 R. od. 800 R. od. 900 R. od. 1000 R. od. 1100 R. od. 1200 R. od. 1300 R. od. 1400 R. od. 1500 R. od. 1600 R. od. 1700 R. od. 1800 R. od. 1900 R. od. 2000 R. od. 2100 R. od. 2200 R. od. 2300 R. od. 2400 R. od. 2500 R. od. 2600 R. od. 2700 R. od. 2800 R. od. 2900 R. od. 3000 R. od. 3100 R. od. 3200 R. od. 3300 R. od. 3400 R. od. 3500 R. od. 3600 R. od. 3700 R. od. 3800 R. od. 3900 R. od. 4000 R. od. 4100 R. od. 4200 R. od. 4300 R. od. 4400 R. od. 4500 R. od. 4600 R. od. 4700 R. od. 4800 R. od. 4900 R. od. 5000 R. od. 5100 R. od. 5200 R. od. 5300 R. od. 5400 R. od. 5500 R. od. 5600 R. od. 5700 R. od. 5800 R. od. 5900 R. od. 6000 R. od. 6100 R. od. 6200 R. od. 6300 R. od. 6400 R. od. 6500 R. od. 6600 R. od. 6700 R. od. 6800 R. od. 6900 R. od. 7000 R. od. 7100 R. od. 7200 R. od. 7300 R. od. 7400 R. od. 7500 R. od. 7600 R. od. 7700 R. od. 7800 R. od. 7900 R. od. 8000 R. od. 8100 R. od. 8200 R. od. 8300 R. od. 8400 R. od. 8500 R. od. 8600 R. od. 8700 R. od. 8800 R. od. 8900 R. od. 9000 R. od. 9100 R. od. 9200 R. od. 9300 R. od. 9400 R. od. 9500 R. od. 9600 R. od. 9700 R. od. 9800 R. od. 9900 R. od. 10000 R. od. 10100 R. od. 10200 R. od. 10300 R. od. 10400 R. od. 10500 R. od. 10600 R. od. 10700 R. od. 10800 R. od. 10900 R. od. 11000 R. od. 11100 R. od. 11200 R. od. 11300 R. od. 11400 R. od. 11500 R. od. 11600 R. od. 11700 R. od. 11800 R. od. 11900 R. od. 12000 R. od. 12100 R. od. 12200 R. od. 12300 R. od. 12400 R. od. 12500 R. od. 12600 R. od. 12700 R. od. 12800 R. od. 12900 R. od. 13000 R. od. 13100 R. od. 13200 R. od. 13300 R. od. 13400 R. od. 13500 R. od. 13600 R. od. 13700 R. od. 13800 R. od. 13900 R. od. 14000 R. od. 14100 R. od. 14200 R. od. 14300 R. od. 14400 R. od. 14500 R. od. 14600 R. od. 14700 R. od. 14800 R. od. 14900 R. od. 15000 R. od. 15100 R. od. 15200 R. od. 15300 R. od. 15400 R. od. 15500 R. od. 15600 R. od. 15700 R. od. 15800 R. od. 15900 R. od. 16000 R. od. 16100 R. od. 16200 R. od. 16300 R. od. 16400 R. od. 16500 R. od. 16600 R. od. 16700 R. od. 16800 R. od. 16900 R. od. 17000 R. od. 17100 R. od. 17200 R. od. 17300 R. od. 17400 R. od. 17500 R. od. 17600 R. od. 17700 R. od. 17800 R. od. 17900 R. od. 18000 R. od. 18100 R. od. 18200 R. od. 18300 R. od. 18400 R. od. 18500 R. od. 18600 R. od. 18700 R. od. 18800 R. od. 18900 R. od. 19000 R. od. 19100 R. od. 19200 R. od. 19300 R. od. 19400 R. od. 19500 R. od. 19600 R. od. 19700 R. od. 19800 R. od. 19900 R. od. 20000 R. od. 20100 R. od. 20200 R. od. 20300 R. od. 20400 R. od. 20500 R. od. 20600 R. od. 20700 R. od. 20800 R. od. 20900 R. od. 21000 R. od. 21100 R. od. 21200 R. od. 21300 R. od. 21400 R. od. 21500 R. od. 21600 R. od. 21700 R. od. 21800 R. od. 21900 R. od. 22000 R. od. 22100 R. od. 22200 R. od. 22300 R. od. 22400 R. od. 22500 R. od. 22600 R. od. 22700 R. od. 22800 R. od. 22900 R. od. 23000 R. od. 23100 R. od. 23200 R. od. 23300 R. od. 23400 R. od. 23500 R. od. 23600 R. od. 23700 R. od. 23800 R. od. 23900 R. od. 24000 R. od. 24100 R. od. 24200 R. od. 24300 R. od. 24400 R. od. 24500 R. od. 24600 R. od. 24700 R. od. 24800 R. od. 24900 R. od. 25000 R. od. 25100 R. od. 25200 R. od. 25300 R. od. 25400 R. od. 25500 R. od. 25600 R. od. 25700 R. od. 25800 R. od. 25900 R. od. 26000 R. od. 26100 R. od. 26200 R. od. 26300 R. od. 26400 R. od. 26500 R. od. 26600 R. od. 26700 R. od. 26800 R. od. 26900 R. od. 27000 R. od. 27100 R. od. 27200 R. od. 27300 R. od. 27400 R. od. 27500 R. od. 27600 R. od. 27700 R. od. 27800 R. od. 27900 R. od. 28000 R. od. 28100 R. od. 28200 R. od. 28300 R. od. 28400 R. od. 28500 R. od. 28600 R. od. 28700 R. od. 28800 R. od. 28900 R. od. 29000 R. od. 29100 R. od. 29200 R. od. 29300 R. od. 29400 R. od. 29500 R. od. 29600 R. od. 29700 R. od. 29800 R. od. 29900 R. od. 30000 R. od. 30100 R. od. 30200 R. od. 30300 R. od. 30400 R. od. 30500 R. od. 30600 R. od. 30700 R. od. 30800 R. od. 30900 R. od. 31000 R. od. 31100 R. od. 31200 R. od. 31300 R. od. 31400 R. od. 31500 R. od. 31600 R. od. 31700 R. od. 31800 R. od. 31900 R. od. 32000 R. od. 32100 R. od. 32200 R. od. 32300 R. od. 32400 R. od. 32500 R. od. 32600 R. od. 32700 R. od. 32800 R. od. 32900 R. od. 33000 R. od. 33100 R. od. 33200 R. od. 33300 R. od. 33400 R. od. 33500 R. od. 33600 R. od. 33700 R. od. 33800 R. od. 33900 R. od. 34000 R. od. 34100 R. od. 34200 R. od. 34300 R. od. 34400 R. od. 34500 R. od. 34600 R. od. 34700 R. od. 34800 R. od. 34900 R. od. 35000 R. od. 35100 R. od. 35200 R. od. 35300 R. od. 35400 R. od. 35500 R. od. 35600 R. od. 35700 R. od. 35800 R. od. 35900 R. od. 36000 R. od. 36100 R. od. 36200 R. od. 36300 R. od. 36400 R. od. 36500 R. od. 36600 R. od. 36700 R. od. 36800 R. od. 36900 R. od. 37000 R. od. 37100 R. od. 37200 R. od. 37300 R. od. 37400 R. od. 37500 R. od. 37600 R. od. 37700 R. od. 37800 R. od. 37900 R. od. 38000 R. od. 38100 R. od. 38200 R. od. 38300 R. od. 38400 R. od. 38500 R. od. 38600 R. od. 38700 R. od. 38800 R. od. 38900 R. od. 39000 R. od. 39100 R. od. 39200 R. od. 39300 R. od. 39400 R. od. 39500 R. od. 39600 R. od. 39700 R. od. 39800 R. od. 39900 R. od. 40000 R. od. 40100 R. od. 40200 R. od. 40300 R. od. 40400 R. od. 40500 R. od. 40600 R. od. 40700 R. od. 40800 R. od. 40900 R. od. 41000 R. od. 41100 R. od. 41200 R. od. 41300 R. od. 41400 R. od. 41500 R. od. 41600 R. od. 41700 R. od. 41800 R. od. 41900 R. od. 42000 R. od. 42100 R. od. 42200 R. od. 42300 R. od. 42400 R. od. 42500 R. od. 42600 R. od. 42700 R. od. 42800 R. od. 42900 R. od. 43000 R. od. 43100 R. od. 43200 R. od. 43300 R. od. 43400 R. od. 43500 R. od. 43600 R. od. 43700 R. od. 43800 R. od. 43900 R. od. 44000 R. od. 44100 R. od. 44200 R. od. 44300 R. od. 44400 R. od. 44500 R. od. 44600 R. od. 44700 R. od. 44800 R. od. 44900 R. od. 45000 R. od. 45100 R. od. 45200 R. od. 45300 R. od. 45400 R. od. 45500 R. od. 45600 R. od. 45700 R. od. 45800 R. od. 45900 R. od. 46000 R. od. 46100 R. od. 46200 R. od. 46300 R. od. 46400 R. od. 46500 R. od. 46600 R. od. 46700 R. od. 46800 R. od. 46900 R. od. 47000 R. od. 47100 R. od. 47200 R. od. 47300 R. od. 47400 R. od. 47500 R. od. 47600 R. od. 47700 R. od. 47800 R. od. 47900 R. od. 48000 R. od. 48100 R. od. 48200 R. od. 48300 R. od. 48400 R. od. 48500 R. od. 48600 R. od. 48700 R. od. 48800 R. od. 48900 R. od. 49000 R. od. 49100 R. od. 49200 R. od. 49300 R. od. 49400 R. od. 49500 R. od. 49600 R. od. 49700 R. od. 49800 R. od. 49900 R. od. 50000 R. od. 50100 R. od. 50200 R. od. 50300 R. od. 50400 R. od. 50500 R. od. 50600 R. od. 50700 R. od. 50800 R. od. 50900 R. od. 51000 R. od. 51100 R. od. 51200 R. od. 51300 R. od. 51400 R. od. 51500 R. od. 51600 R. od. 51700 R. od. 51800 R. od. 51900 R. od. 52000 R. od. 52100 R. od. 52200 R. od. 52300 R. od. 52400 R. od. 52500 R. od. 52600 R. od. 52700 R. od. 52800 R. od. 52900 R. od. 53000 R. od. 53100 R. od. 53200 R. od. 53300 R. od. 53400 R. od. 53500 R. od. 53600 R. od. 53700 R. od. 53800 R. od. 53900 R. od. 54000 R. od. 54100 R. od. 54200 R. od. 54300 R. od. 54400 R. od. 54500 R. od. 54600 R. od. 54700 R. od. 54800 R. od. 54900 R. od. 55000 R. od. 55100 R. od. 55200 R. od. 55300 R. od. 55400 R. od. 55500 R. od. 55600 R. od. 55700 R. od. 55800 R. od. 55900 R. od. 56000 R. od. 56100 R. od. 56200 R. od. 56300 R. od. 56400 R. od. 56500 R. od. 56600 R. od. 56700 R. od. 56800 R. od. 56900 R. od. 57000 R. od. 57100 R. od. 57200 R. od. 57300 R. od. 57400 R. od. 57500 R. od. 57600 R. od. 57700 R. od. 57800 R. od. 57900 R. od. 58000 R. od. 58100 R. od. 58200 R. od. 58300 R. od. 58400 R. od. 58500 R. od. 58600 R. od. 58700 R. od. 58800 R. od. 58900 R. od. 59000 R. od. 59100 R. od. 59200 R. od. 59300 R. od. 59400 R. od. 59500 R. od. 59600 R. od. 59700 R. od. 59800 R. od. 59900 R. od. 60000 R. od. 60100 R. od. 60200 R. od. 60300 R. od. 60400 R. od. 60500 R. od. 60600 R. od. 60700 R. od. 60800 R. od. 60900 R. od. 61000 R. od. 61100 R. od. 61200 R. od. 61300 R. od. 61400 R. od. 61500 R. od. 61600 R. od. 61700 R. od. 61800 R. od. 61900 R. od. 62000 R. od. 62100 R. od. 62200 R. od. 62300 R. od. 62400 R. od. 62500 R. od. 62600 R. od. 62700 R. od. 62800 R. od. 62900 R. od. 63000 R. od. 63100 R. od. 63200 R. od. 63300 R. od. 63400 R. od. 63500 R. od. 63600 R. od. 63700 R. od. 63800 R. od. 63900 R. od. 64000 R. od. 64100 R. od. 64200 R. od. 64300 R. od. 64400 R. od. 64500 R. od. 64600 R. od. 64700 R. od. 64800 R. od. 64900 R. od. 65000 R. od. 65100 R. od. 65200 R. od. 65300 R. od. 65400 R. od. 65500 R. od. 65600 R. od. 65700 R. od. 65800 R. od. 65900 R. od. 66000 R. od. 66100 R. od. 66200 R. od. 66300 R. od. 66400 R. od. 66500 R. od. 66600 R. od. 66700 R. od. 66800 R. od. 66900 R. od. 67000 R. od. 67100 R. od. 67200 R. od. 67300 R. od. 67400 R. od. 67500 R. od. 67600 R. od. 67700 R. od. 67800 R. od. 67900 R. od. 68000 R. od. 68100 R. od. 68200 R. od. 68300 R. od. 68400 R. od. 68500 R. od. 68600 R. od. 68700 R. od. 68800 R. od. 68900 R. od. 69000 R. od. 69100 R. od. 69200 R. od. 69300 R. od. 69400 R. od. 69500 R. od. 69600 R. od. 69700 R. od. 69800 R. od. 69900 R. od. 70000 R. od. 70100 R. od. 70200 R. od. 70300 R. od. 70400 R. od. 70500 R. od. 70600 R. od. 70700 R. od. 70800 R. od. 70900 R. od. 71000 R. od. 71100 R. od. 71200 R. od. 71300 R. od. 71400 R. od. 71500 R. od. 71600 R. od. 71700 R. od. 71800 R. od. 71900 R. od. 72000 R. od. 72100 R. od. 72200 R. od. 72300 R. od. 72400 R. od. 72500 R. od. 72600 R. od. 72700 R. od. 72800 R. od. 72900 R. od. 73000 R. od. 73100 R. od. 73200 R. od. 73300 R. od. 73400 R. od. 73500 R. od. 73600 R. od. 73700 R. od. 73800 R. od. 73900 R. od. 74000 R. od. 74100 R. od. 74200 R. od. 74300 R. od. 74400 R. od. 74500 R. od. 74600 R. od. 74700 R. od. 74800 R. od. 74900 R. od. 75000 R. od. 75100 R. od. 75200 R. od. 75300 R. od. 75400 R. od. 75500 R. od. 75600 R. od. 75700 R. od. 75800 R. od. 75900 R. od. 76000 R. od. 76100 R. od. 76200 R. od. 76300 R. od. 76400 R. od. 76500 R. od. 76600 R. od. 76700 R. od. 76800 R. od. 76900 R. od. 77000 R. od. 77100 R. od. 77200 R. od. 77300 R. od. 77400 R. od. 77500 R. od. 77600 R. od. 77700 R. od. 77800 R. od. 77900 R. od. 78000 R. od. 78100 R. od. 78200 R. od. 78300 R. od. 78400 R. od. 78500 R. od. 78600 R. od. 78700 R. od. 78800 R. od. 78900 R. od. 79000 R. od. 79100 R. od. 79200 R. od. 79300 R. od. 79400 R. od. 79500 R. od. 79600 R. od. 79700 R. od. 79800 R. od. 79900 R. od. 80000 R. od. 80100 R. od. 80200 R. od. 80300 R. od. 80400 R. od. 80500 R. od. 80600 R. od. 80700 R. od. 80800 R. od. 80900 R. od. 81000 R. od. 81100 R. od. 81200 R. od. 81300 R. od. 81400 R. od. 81500 R. od. 81600 R. od. 81700 R. od. 81800 R. od. 81900 R. od. 82000 R. od. 82100 R. od. 82200 R. od. 82300 R. od. 82400 R. od. 82500 R. od. 82600 R. od. 82700 R. od. 82800 R. od. 82900 R. od. 83000 R. od. 83100 R. od. 83200 R. od. 83300 R. od. 83400 R. od. 83500 R. od. 83600 R. od. 83700 R. od. 83800 R. od. 83900 R. od. 84000 R. od. 84100 R. od. 84200 R. od. 84300 R. od. 84400 R. od. 84500 R. od. 84600 R. od. 84700 R. od. 84800 R. od. 84900 R. od. 85000 R. od. 85100 R. od. 85200 R. od. 85300 R. od. 85400 R. od. 85500 R. od. 85600 R. od. 85700 R. od. 85800 R. od. 85900 R. od. 86000 R. od. 86100 R. od. 86200 R. od. 86300 R. od. 86400 R. od. 86500 R. od. 86600 R. od. 86700 R. od. 86800 R. od. 86900 R. od. 87000 R. od. 87100 R. od. 87200 R. od. 87300 R. od. 87400 R. od. 87500 R. od. 87600 R. od. 87700 R. od. 87800 R. od. 87900 R. od. 88000 R. od. 88100 R. od. 88200 R. od. 88300 R. od. 88400 R. od. 88500 R. od. 88600 R. od. 88700 R. od. 88800 R. od. 88900 R. od. 89000 R. od. 89100 R. od. 89200 R. od. 89300 R. od. 89400 R. od. 89500 R. od. 89600 R. od. 89700 R. od. 89800 R. od. 89900 R. od. 90000 R. od. 90100 R. od. 90200 R. od. 90300 R. od. 90400 R. od. 90500 R. od. 90600 R. od. 90700 R. od. 90800 R. od. 90900 R. od. 91000 R. od. 91100 R. od. 91200 R. od. 91300 R. od. 91400 R. od. 91500 R. od. 91600 R. od. 91700 R. od. 91800 R. od. 91900 R. od. 92000 R. od. 92100 R. od. 92200 R. od. 92300 R. od. 92400 R. od. 92500 R. od. 92600 R. od. 92700 R. od. 92800 R. od. 92900 R. od. 93000 R. od. 93100 R. od. 93200 R. od. 93300 R. od. 93400 R. od. 93500 R. od. 93600 R. od. 93700 R. od. 93800 R. od. 93900 R. od. 94000 R. od. 94100 R. od. 94200 R. od. 94300 R. od. 94400 R. od. 94500 R. od. 94600 R. od. 94700 R. od. 94800 R. od. 94900 R. od. 95000 R. od. 95100 R. od. 95200 R. od. 95300 R. od. 95400 R. od. 95500 R. od. 95600 R. od. 95700 R. od. 95800 R. od. 95900 R. od. 96000 R. od. 96100 R. od. 96200 R. od. 96300 R. od. 96400 R. od. 96500 R. od. 96600 R. od. 96700 R. od. 96800 R. od. 96900 R. od. 97000 R. od. 97100 R. od. 97200 R. od. 97300 R. od. 97400 R. od. 97500 R. od. 97600 R. od. 97700 R. od. 97800 R. od. 97900 R. od. 98000 R. od. 98100 R. od. 98200 R. od. 98300 R. od. 98400 R. od. 98500 R. od. 98600 R. od. 98700 R. od. 98800 R. od. 98900 R. od. 99000 R. od. 99100 R. od. 99200 R. od. 99300 R. od. 99400 R. od. 99500 R. od. 99600 R. od. 99700 R. od. 99800 R. od. 99900 R. od. 100000 R.

**Mädchen**  
Sucht für meine Tochter, 16 Jahre, welche ein Jahr die Wirtschastsschule im Baronischen Hof in Berlin besucht hat, Stelle als

**Haustochter**  
Sucht für meine Tochter, 16 Jahre, welche ein Jahr die Wirtschastsschule im Baronischen Hof in Berlin besucht hat, Stelle als

**Junge anständiges Mädchen**  
Sucht für meine Tochter, 16 Jahre, welche ein Jahr die Wirtschastsschule im Baronischen Hof in Berlin besucht hat, Stelle als

**Bäckerei**  
Suche gute Bäckerei nur Nebengeschäft od. gut. Gehalt 500 R. u. 600 R. od. 700 R. od. 800 R. od. 900 R. od. 1000 R. od. 1100 R. od. 1200 R. od. 1300 R. od. 1400 R. od. 1500 R. od. 1600 R. od. 1700 R. od. 1800 R. od. 1900 R. od. 2000 R. od. 2100 R. od. 2200 R. od. 2300 R. od. 2400 R. od. 2500 R. od. 2600 R. od. 2700 R. od. 2800 R. od. 2900 R. od. 3000 R. od. 3100 R. od. 3200 R. od. 3300 R. od. 3400 R. od. 3500 R. od. 3600 R. od. 3700 R. od. 3800 R. od. 3900 R. od. 4000 R. od. 4100 R. od. 4200 R. od. 4300 R. od. 4400 R. od. 4500 R. od. 4600 R. od. 4700 R. od. 4800 R. od. 4900 R. od. 5000 R. od. 5100 R. od. 5200 R. od. 5300 R. od. 5400 R. od. 5500 R. od. 5600 R. od. 5700 R. od. 5800 R. od. 5900 R. od. 6000 R. od. 6100 R. od. 6200 R. od. 6300 R. od. 6400 R. od. 6500 R. od. 6600 R. od. 6700 R. od. 6800 R. od. 6900 R. od. 7000 R. od. 7100 R. od. 7200 R. od. 7300 R. od. 7400 R. od. 7500 R. od. 7600 R. od. 7700 R. od. 7800 R. od. 7900 R. od. 8000 R. od. 8100 R. od. 8200 R. od. 8300 R. od. 8400 R. od. 8500 R. od. 8600 R. od. 8700 R. od. 8800 R. od. 8900 R. od. 9000 R. od. 9100 R. od. 9200 R. od. 9300 R. od. 9400 R. od. 9500 R. od. 9600 R. od. 9700 R. od. 9800 R. od. 9900 R. od. 10000 R.

**Darlehen**  
Suche kleine, gut rentables und ausbaufähiges Grundstück gleich beim, Branche in kleiner Industrie-Stadt mit hoh. Schule zu kaufen oder zu pachten. Wohnung nur vorhanden sein. Anträge erb. unter 3064 an die Expedition d. Bl.

**4-Zimmerwohnung**  
In allerbesten Lage, sofort zu vermieten. Coent. auch einzeln. Wo lagte die Exp. d. Bl.

**Kreudliches möbl. Zimmer**  
In allerbesten Lage, sofort zu vermieten. Coent. auch einzeln. Wo lagte die Exp. d. Bl.

**Schöner Laden**  
In aller

Vermahlungszwang bis 28. Februar.

Der volkswirtschaftliche Ausblick des Reichstages befaßte sich am Freitag mit der zweiten Verordnung über die Vermählung von Frauen...

Der Auslandsabfah wird schwieriger.

Die Auslandsmärkte für Ausfuhrerzeugnisse werden für den Winter, besonders in Europa, das heißt für den deutschen Export...

Fusion Dresdner Bank - Offbant.

Auf Wunsch oberster Wirtschaftskreise sind die Verhandlungen über die Fusion der Dresdner Bank mit der Offbant...

Berliner Produktivität 29. November

Table with 2 columns: Product name and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Produktivität im Jahre 20. November

Table with 2 columns: Product name and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Die Auslandsmärkte.

Die Veranlassung, die sich bei der Ausfuhr angeht, hängt mit der Verschlechterung der Wirtschaftslage in den wichtigsten Ausfuhrmärkten zusammen...

Wanderer-Produktivität 29. November

Table with 2 columns: Product name and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wanderer-Produktivität 20. November

Table with 2 columns: Product name and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Die Auslandsmärkte.

Die Veranlassung, die sich bei der Ausfuhr angeht, hängt mit der Verschlechterung der Wirtschaftslage in den wichtigsten Ausfuhrmärkten zusammen...

Berliner Börse vom 29. November

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Reichsbankdiskont 7%

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Reichsbankdiskont 7%

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Haussische Börse vom 30. November.

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Deutsche Credit-A., Haussische Bankverein, etc.

Leipziger Börse vom 30. November.

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Allg. D. Cred.-A., Chem.-Spinn., etc.

Neue Bankeinlozungen.

Die Reichsbank hat am 29. November 1929 neue Bankeinlozungen in Höhe von 20 Millionen Reichsmark...

Berliner Börse vom 29. November

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Reichsbankdiskont 7%

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Reichsbankdiskont 7%

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Reichsbankdiskont 7%

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Dtsch. Reichsbank, Industrie-Aktien, etc.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.



# Wie man in Düsseldorf sucht.

## Ein Heer von Beamten durchstreift Nacht für Nacht die Stadt.

Ein Journalist hatte mit dem Leiter der Düsseldorf-Wachabteilung eine Unterredung über die Unterfuchungen in der Düsseldorf-Kriminalkommission. Es ist vorläufig ein Stillstand eingetreten. Die mit Sachnähe immer wieder auftauchende Frage über bevorstehende neue Verhaftungen auf Grund von öffentlichen Mitteilungen des angedachten Missetätigen sind durch nichts gerechtfertigt. Auf die Frage, worauf sich die Hoffnungen der Polizei, des Täters hobhaft zu werden, antwortete der Kriminalrat, daß diese Hoffnungen leider keine Früchte haben, daß aber dennoch jeder einzelne Beamte als Teilnehmer seiner Arbeit die Gewißheit in sich habe, daß es gelingen müsse, die grauenhafte Mordtat unabhängig zu machen. Dieser Optimismus ist nicht begründet.

Selten wohl, man könne sagen niemals in der Geschichte der deutschen Kriminaljustiz, sei zur Verfolgung eines Missetätigen ein derartiger Apparat in Bewegung gesetzt worden.

Der persönliche Ehrgeiz schalte bei der Zusammenarbeit der Düsseldorf- und Berliner Beamten völlig aus. Jeder lege seine ganze Kraft darin, die Unterfuchung zu einem bestimmten Ergebnis zu bringen. Alle Hilfsmittel moderner Kriminalistik seien in reichem Maße vorhanden. Der für die preussische Polizei geltende Spezialrat finde auf Düsseldorf keine Anwendung. Der Sicherheitsdienst werde von Kriminalbeamten und Beamten der Schutzpolizei ausgeübt.

Der Vorbeugung werde besonderes Interesse gewidmet. Der Sicherheitsdienst, eigentlich eine Sache der Schutzpolizei, sei von Beamten der Kriminalpolizei, die durch ausgesprochene Anhängigkeit der Schutzpolizei verfehlt, bei Übernommen worden. Nacht für Nacht durchstreife ein Heer

von Beamten in Zivil die Stadt, sämtliche Lokale, gleich welcher Art, können unter dauernder unaufrichtiger Kontrolle.

Ein gewisses positives Ergebnis habe die Arbeit der letzten Wochen für die Polizei gebracht. Gabe man auch den einenmaligen Täter bisher nicht ermitteln können, so sei doch im Verlaufe der letzten Wochen eine Unzahl anderer Delikte zur Kenntnis der Polizei und den jeweils zuständigen Beamten zur weiteren Verfolgung übergeben worden.

Es sei keine eine Polizeidirektion im In- und Auslande, mit der man nicht in regem Schriftverkehr stehe.

Der Zustrom der Mitteilungen aus dem Publikum halte ebenfalls weiter an. Die Beteiligung der zahlreichen Personen, die ihre offenen Kräfte der Kriminalpolizei gegen oder ohne Entgelt zur Verfügung stellen, hätte man durchaus ablehnen müssen. Das gelte auch von den besonders zahlreichen Angehörigen der Graphologen. Wichtiger sei die Tätigkeit des Schriftlekturanten, der die Merkmale hin unterfucht, die die als authentisch festgestellte Schrift des Mörders

aufweisen. Ueber die weiteren Maßnahmen der Polizei für den Fall, daß sich kein neuer Tatbestand ergeben sollten, erklärte Kriminalrat Kommer, daß man Material in einem Umfange besitze, daß an einer Lösung und einer kriminalistischen Auswertung Wochen schätzten. Die wertvollste Hilfe habe der Kriminalpolizei die Anführung der Zeige der Maria Sohn gegeben, da das Ergebnis der Eobfuktion in diesem Falle die Zeige gefolgt habe zu den Fällen, die sich nur als schwere Mordtat, nicht als Selbstmordverbrechen kennzeichnen, daß es sich bei dem Mörder der Maria Sohn um den gleichen Verbrecher handle, der die fiktive Übermann auf dem Gemälde hat, dürfte als erwiesen angesehen werden.

den, führte er auf einen Schabernack von Kollegen zurück, während in der ersten Instanz vor dem Schöffengericht einige Jungen gewisse verdächtige Manipulationen Schroeters bei der Erzielung der Kurstelegramme beunruhigten, insbesondere in der Richtung, daß Schroeter die Telegramme zwar zunächst in den Verkehr gebracht, dann aber wieder zurückgefordert habe. Der Staatsanwalt hielt schließlich den Verdacht, daß Schroeter eines Unterverbrechens schuldig gemacht habe, nicht für ausreichend erbracht und beantragte deshalb seine Freisprechung. Nach langer Beratung habe sich dann das Schöffengericht entschieden, die geschätzte Mindeststrafe über den Angeklagten, nämlich ein Jahr Zuchthaus, zu verhängen.

Bei dem neueren Termin verurteilte Schroeter mit aller Entschiedenheit, das Opfer irgendwelcher Missetätigkeiten geworden zu sein. Ihn selbst treffe keine Schuld. Von der Verteidigung ist ein besonders umfangreiches Zeugnismaterial angeboten worden, um die Schuldlosigkeit Schroeters darzutun.

## Die Zugstelergramme in der Manteltasche.

Der Kampf um ein Zustellungsrecht. Das auffaeherrnende Zustellungsrecht, das das Schöffengericht Berlin-Mitte vor einiger Zeit gegen den Oberpostdirektor Gustav Schroeter wegen Amtsverbrechens ausgesprochen hatte, bestätigte in der Berufungsinstanz die Strafkammer des Landgerichts I.

In der Manteltasche Schroeters, der in sehr geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebe und einen guten Ruf genoss, waren eines Tages drei Kurstelergramme im Gesamtwerte von — 520 Mark gefunden worden, worauf die Polizeibehörde gegen ihn ein Verfahren wegen Amtsverbrechens einleitete. Schroeter hatte sich von vornherein sehr heftig gegen die Beschuldigung gemehrt, als ob es ihm auf eine Unterfuchung angekommen sei. Die Tatsache, daß die Telegramme bei ihm im Mantel gefunden wurden,

führte er auf einen Schabernack von Kollegen zurück, während in der ersten Instanz vor dem Schöffengericht einige Jungen gewisse verdächtige Manipulationen Schroeters bei der Erzielung der Kurstelergramme beunruhigten, insbesondere in der Richtung, daß Schroeter die Telegramme zwar zunächst in den Verkehr gebracht, dann aber wieder zurückgefordert habe. Der Staatsanwalt hielt schließlich den Verdacht, daß Schroeter eines Unterverbrechens schuldig gemacht habe, nicht für ausreichend erbracht und beantragte deshalb seine Freisprechung. Nach langer Beratung habe sich dann das Schöffengericht entschieden, die geschätzte Mindeststrafe über den Angeklagten, nämlich ein Jahr Zuchthaus, zu verhängen.

Bei dem neueren Termin verurteilte Schroeter mit aller Entschiedenheit, das Opfer irgendwelcher Missetätigkeiten geworden zu sein. Ihn selbst treffe keine Schuld. Von der Verteidigung ist ein besonders umfangreiches Zeugnismaterial angeboten worden, um die Schuldlosigkeit Schroeters darzutun.

## Die Weihnachtsbäume im Anrollen.



Beachtlich nahe ist wieder das Weihnachtsfest rückt. Laufende Hände sind damit beschäftigt, am Feiertag aus jenen äußeren Glanz und jene Wärme zu verleihen, die es unter allen Festen wohl herausheben. Im Mittelpunkt steht natürlich wieder der Weihnachtsbaum. Millionen junger



Bäume werden jetzt gefällt, um, wie unser Bild zeigt, nach den Städten verladen zu werden. Bemerkenswert ist, daß eine Stadt wie Berlin allein in diesem Jahre etwa 750 000 Weihnachtsbäume brauchen wird.

## Selbstmord im Schacht.

Auf der Höhe „Werne, Schacht III“ bei Lannan (Dortmund) führte sich am Freitag nachmittags ein 43jähriger Mann in selbstmörderischer Absicht in den 750 Meter tiefen Schacht. Er konnte nur noch als Leiche aus dem Schacht gezogen werden.

## Berwegener Eisenbahnraub in Rumänien.

Auf den Schnellzug Kuznitsch - Bufarec wurde bei der Station Kuznitsch ein verwegener Raubüberfall verübt. Vier schwerverwundete maskierte Räuber drangen in den Speisewagen ein und schlugen die beiden Eisenbahnbeamten, die sich im Wagen befanden, nieder. Dann raubten sie einige wertvolle Pakete aus dem Gepäckwagen und brannten ab. Bis jetzt hat man noch keine Spur von den Tätern. Der vier Taten ist bereits in dieser Gegend ein Raubmord verübt worden.

## Wieder ein Modelafon zusammengebrochen.

Die Zahnstellung des Modelafons Antonio-Vergon-Paner in der Volkensstraße in Berlin hat in der Berliner Gesellschaft großes Aufsehen hervorgerufen. Viele Berliner Künstlerinnen und Damen der Gesellschaft waren Kunden der Firma. Wie von der Weltberühmte Seite berichtet wird, sind Aktien in Höhe von ungefähr 20 000 M. vorhanden, deren Papiere von etwa 80 000 M. gegenüberstehen. Die Schuldlosen von 60 000 M. sind sich aus Forderungen zusammen, die schon längst fällig waren und deren Bezahlung keinen Aussicht mehr vertug. Die Schlichterliche entzündeten — abgesehen von der fächerlichen wirtschaftlichen Lage — vor allem dadurch, daß die Firma vielen ihrer Kunden seit langem fällige Kredite einzunehmen mußte. Das Verschwinden des Unternehmens geht dahin, einen außergerichtlichen

## 3/4 Millionen Mark Geldfraf für vier Schmuggler.

Das Düsseldorf-Schöffengericht verurteilte wegen Zollhinterziehung, Tabaksteuerhinterziehung, Ausgehörscher und Verweigerung des Zeugnisses vier Männer zu 129 540 M. Der Schloffer Fritz Eszmannki zu 108 016 M.,

den Händler Heinrich Ribbort zu 88 028 M., den Händler B. Biel zu 66 830 M., Geldstrafe. Im Nichtverbrechungsfall müssen Gbde sechs Wochen, Ribbort vier Monate, Eszmannki und Biel je drei Monate Gefängnis verbüßen. Die Schmugglergesellschaft hat im Jahre 1928 nach ihren eigenen Angaben aus Holland ins

## Theatervorstellung im Krankenhaus.



In der Charité der medizinischen Klinik in Berlin wurde zur Aufhebung der Kranken und Genesenden ein dreitägiges Lustspiel von jungen Künstlern aufgeführt. Der Versuch, leidende Menschen zwei Stunden lang so zu unterhalten, daß sie ihre Krankheit vergessen konnten, glückte vollkommen.

Das Bild zeigt die erste Theateraufführung in einem Berliner Krankenhaus. Rechts im Vordergrund: die Gruppe der Schauspieler; auf den Pfeilhüllen und in den Bänken im Hintergrund: die Patienten mit Pflegerpersonal.

## Einbruch durch zwei Zimmerdecken.

Die Diebe fahren für 100 000 Mark Waren in zwei Autos weg.

In der vergangenen Nacht wurde in Berlin in der Schützenstraße ein verwegener Einbruch ausgeführt, bei dem den Älteren Felle, Damenmäntel und Kleidungsstücke im Werte von nahezu 100 000 M. in die Hände gefallen sind. Die Verbrecher haben in diesem Hause die Decken zweier Stockwerke durchbrochen und durch die Räume zweier Firmen hineingelacht.

In das Fellmagazin der Pelzfirma S. Glogauer in der dritten Etage gelangt, wo sie unzerbrechliche Felle im Werte von etwa 75 000 Mark zusammenpackten, und sich mit der anderen gemachten Beute an Seiten in den Hof

Die Einbrecher sind aber die Dächer der Nachbarhäuser gekommen und dann zurück in das im fünften Stockwerk des Hauses Schützenstraße 15/17 gelegene Warenlager der Firma Brenner u. Freudenberg eingebrochen. Dort haben sie die besten Damenmäntel in Stoff verpackt und sind dann durch Aufbrechen der Decke in die im vierten Stockwerk liegenden Verkaufsräume der gleichen Firma gelangt, wo sie ebenfalls die wertvollsten Kleidungsstücke zusammentrugen. Die Höhe des Schadens bei der genannten Firma konnte noch nicht festgesetzt werden, beträgt aber mindestens 80 000 M. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

an Seiten in den Hof hinaufziehen. Auch der Schaden bei der Firma Glogauer ist durch Versicherung gedeckt. Durch einen Hinterausgang konnte die Kolonne dann mit der geladenen Beute unbemerkt das Haus verlassen. Jann Beschaffen der geladenen Felle und Damenmäntel müssen die Diebe unbedingt

Vom vierten Stockwerk sind dann die Einbrecher wieder durch Aufreißen der Decke

zwei Kraftwagen benutzt haben. Es wurde auch bereits ermittelt, daß in der Nähe des genannten Hauses in der angegebenen Zeit zwei Autos mehrere Stunden geparkt haben. Weiter wurde festgestellt, daß die Diebe nicht nur die Decken zwischen den einzelnen Stockwerken durchbrochen haben, sondern auch an Stellen von Stockwerk zu Stockwerk an der Hofseite herabsteigend sind.

## Abwehr zweier Kassenräuber.

Aufregende Szene bei Geschäftsfisch. Freitag gegen 6 Uhr abends drangen zwei Männer in die an der Hauptverkehrsstraße in Hamm liegende Sparkasse des Kreises S. am ein. Während einer der Männer im Firstschwermere hand, führte der zweite mit einer schwarzen Waffe versehen, mit erheblicher Krampfeskraft an den Kassenschatz. Der Kassierer zog sofort den Schalter vor, zog die Drahtstange über die Tageskasse und rettete sich unter den Jährlings.

In den Räumen, die von den Einbrechern betreten wurden, hat man vier verschiedene Personen beobachtet. Die Polizei hofft, die Täter an der Hand dieser Spuren ermitteln zu können.

Der Räuber sprang darauf an den Rechenhalter und hielt einen Revolver in die Wunde vor die Brust. Diese ließ sich sofort zur Erde stellen, ließ unter dem Schalterbreit in die Vorträume und lief laut „Meerfall“. Das gesamte Personal flüchtete in das Direktionszimmer und sprang durch das Fenster ins Freie. Die Räuber verließen darauf die Halle fluchtartig durch ein Haupteingang, ohne irgendwelche Gelder erbeuten zu haben und verschwand unerkannt in den anliegenden Ringanlagen.

## Byrd hat den Südpol überflogen.



„New York Times“, „St. Louis“, „Dispatch“ und die mit ihnen verbundenen Zeitungen melden, daß Commander Byrd mit seinen drei Gefährten von einem erfolgreichen Flug über den Südpol wipfgehalten nach seiner Basis in Little America zurückgekehrt ist.

Der bekannte amerikanische Flieger Byrd (unser Bild) ist von seiner Expeditionsbasis Little America zu seinem seit längerer Zeit erwarteten Südpolflug aufgebrochen. An dem flügelbegleitigen flug außer ihm Bert Balchen als Flugbegleiter, Harold Gurne als Vorführer und Kapitän Mac Kinley als Fotograf. Byrd hofft, in seinem dreimotorigen Fordflugzeug die hin und zurück 1000 Meilen betragende Strecke in 24 Stunden zu bewältigen. In Neuport wird erwartet, daß im Hinblick auf einen gesicherten Vollflug Byrds die Vereinigten Staaten den Südpol für sich in Anspruch nehmen werden.

Commander Byrd war Freitagmorgens 22 00 Uhr Greenwich Zeit gestartet. Bis 5 30 Uhr wurden keine drahtlosen Botenchaften im Bereich der „New York Times“ aufgenommen. Die Flugdauer betrug ungefähr 18 Stunden, die zurückgelegte Strecke 2500 km.

# Walhalla

Halle  
Dir. O. Kleinhanns. Fernspr. 28385.  
Morgen Sonntag 20 Uhr:  
**Premiere**  
der lustigst. Schlager-Operette  
**Fräulein! Pardon...**  
in 3 Akten von Burghardt und  
Gaston Briese.  
Musik von Will Meisel.  
Die große Starbesetzung.  
Der Komponist Will Meisel ist zur  
Premiere persönlich anwesend!

Außerdem:  
**4 Varieté-**  
**Attraktionen**  
von Weltluft!  
Gewöhnliche Preise 70-4.- Mk.

Morgen Sonntag  
nachmittags 4 Uhr:  
**Das gesamte**  
**Programm**  
zu kleinen Preisen 0,50-2,50 Mk.  
Jeder Erwachsene 1 Kind frei!

Für  
**Weihnachtsarbeiten**  
Singer Aufplättmuster  
  
Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft  
**Singer Läden überall**  
Merseburg, Kleine Ritterstr. 17, Telefon 537

**VORANZEIGE!**  
**Grosses Schallplatten-Konzert**  
Freitag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr im  
**TIVOLI**  
Neuaufnahmen von Electrola - Columbia  
Grammophon - Brunswick - Odeon usw.  
Kostenlose Eintrittskarten zu haben im  
**Musikhaus**  
Jul. Heinr. Zimmermann  
Merseburg  
Gothardstr. 48

**Billiges Geflügelfutter ..**  
.. steigende Eierpreise. Geflügel-  
halter, nutzt diese Marktlage aus.  
Mit **Muskator-Eier-**  
**mehl**, dem idealen Legefutter  
werden Körbe voll Winterer  
erzeugt — also viel Geld verdient.  
  
Proben u. Druckschriften  
kostenlos von Ihrem  
Händler oder dem Her-  
steller:  
**Bergisches Kraft-**  
**futterwerk G. m. b. H.**  
Düsseldorf - Haten

**Empfehlenswerte**  
**Vergnügungs- u. Gaststätten**

Halle a. S.  
**SAALSCHLOSS**  
Brauerei  
Blauer Saal, die in-  
tima u. schönste  
Tanzsäle Halle  
Heute 8 Uhr.  
Tanz - Abend  
Morgen, Sonntag, 1/4 4 Uhr.  
Tanz-TEE  
7 Uhr Ball

Die nächste Fremdenvorstellung im  
Stadttheater Halle (Saale)  
„Die Himmelsreise“  
Kindermärchen in 6 Bildern von  
Ella Bang u. Eyrhardt Siebel,  
Musik von Georg Kieffig. —  
findet am Sonntag, 15. Dez. 1929, 15 Uhr,  
statt. Freie der Theaterkarten von  
30 Bfa. bis 3,00 Mk. und Fahrkarten  
mit bischer. Verkauf ab 9. Dez., 13 Uhr.

**Auswärtige Theater**  
Programm für  
Sonntag:  
Neues Theater, Leipzig  
19 1/2 Uhr  
„Ballhaus“  
Altes Theater, Leipzig  
11 Uhr  
Königliche Tanz-  
funkl.  
16 Uhr  
Bürger Schappel

**Fuhrgeschäft**  
**Karl Weber**  
Clobcauer Straße 1  
Autoruf 436  
Fahrten zu jeder Tages- und Nachtzeit

**Wir warnen**  
hierdurch jedermann,  
uns der Beteiligung an  
den im Hause  
Diege, Kämmerig,  
verübten Diebstahl  
zu verdächtigen.  
Rüchagen, Nagel,  
Kneffer, Kuffel,  
Walther, Effner,  
Schönfeld.

**Ingenieurschule Bad Sulza/Thür.**  
Höhere Techn. u. Handelssch., Maschinenb., Elektrotech.,  
Automobil- u. Flugtechn., Gas- u. Wassertech., Chemie,  
u. Metallurgie-Abteilung — Programm frei  
**Kyffhäuser-Technikum**  
Frankenhäuser Ingenieur- u. Werk-  
meister-Schule f. Masch. u. Automob.-  
u. Flugtechn. u. Flugtech.

**Stoff**  
29.  
Anzug  
M. Peim  
Halle a. S.  
Grossschlossstrasse  
Pa. Hüb. & Co.  
Leipzig

**GESCHÄFTS-**  
**DRUCKSACHEN**  
schnell und preiswert  
in bester Ausführung  
**Merseburger**  
**Druck-u. Verlagsanstalt**  
a. m. B. H.  
Halterstraße 4 Telefon 100 u. 101

Wir machen kein  
Sond-Angebot  
Unsere Preise für  
**Pianos**  
sind stets besond.  
scharf kalkuliert.  
Pianos zu 850,  
950, 1075, 1100  
u. a.  
nur bewährte Fab-  
rikate in reicher  
Auswahl.  
Vergleich-Sie!  
Pianohaus  
Maercker & Co.  
Halle  
Gegr. 1832  
Waisenhausstr. 1b  
am Franckeplatz

— Strauen —  
verlangt gratis lo-  
terial. Prospekt über  
neuestf. Hilfsmittel  
zur persönl. Hygiene  
der Frau.  
C. Klappenbach & Co  
Friedrichstr. u. Bertholdstr.  
Galle, gr. Ullrichstr. 43

**PHOTO-**  
**APPARATE**  
Platten, Filme, Papiere  
sowie sämtliche Bedarfsartikel.  
Empfehle ganz besonders meine modern  
eingerichtete **Dunkelkammer**  
**werner Mahlfeldt**  
(Ritter-Drogerie)

**LEIPZIGER**  
**WERKSTATTEN**  
DAS HAUS DER  
PREISWERTEN  
QUALITÄTSMÖBEL  
**LEIPZIG**  
**KLOSTERGASSE 7-9**

Eine grosse Auswahl von:  
**Qualitäts-Flügel**  
von M. 2250.— an. Größen 140 cm, 160 cm, 185 cm usw.  
**Qualitäts-Pianos**  
M. 1000.—, M. 1100.—, M. 1200.— usw.  
**Bequeme Bedingungen**  
kleine Anzahlung — langfrist. Raten-Mietverrechnung.  
**Gebr. Gottrian-Steinweg**  
Leipzig, Dittrichring 18  
Barfuß- u. Fleischergasse-Ecke.

Ausstattung! Paradies! Spitzenleistungen!  
wie in Meerburg noch nicht gegeben!  
**Merseburg, „Kaffino“**  
Sonntag, d. 1. u. Montag, d. 2. Dezember  
abends 8 Uhr 15 Minuten  
Gastspiel der Originals

**Giliputaner** = Künstler  
Gesellschaft  
Direktion: A. Schuer jun., Hamburg  
20 der feinsten Künstlerinnen und Künstler.  
Sensations-Erfolg in den größten  
Theatern aller Großstädte, Operetten-  
und Varietetés, durchschlagend.  
Erfolg: Lachen und Beifall ohne Ende  
mit dem Schlager: Wuff! wo warst Du  
die 13. Nacht! — Größte Heiterkeit!  
Größte Beifallstimme!  
Sonntag nachmittags 4 Uhr Weihnachts-  
märchen-Vorführung: Schneewittchen und  
die sieben Zwerge. — Montag nachmittags  
4 1/2 Uhr: Notizen und der Wolf.  
Vorgeführt von wirklichen Zwergen.  
Wollen Sie die Augen Ihres Kindes  
irreführen? Dann schicken Sie es  
in das Märchen, vorgeführt von wirk-  
lichen Zwergen.  
Eintrittskarten im Vorverkauf zu ermäßigten  
Preisen: Verehrb. Merseb. Korrespond.

**Schloßgartenfalon**  
1. Dezember 5 1/2 Uhr  
**Schubert-**  
**Musik-Abend**  
ausgeführt von Hugo Rone  
mit leinert. Schülern der Oberstufe  
und des Cellisten Bert. Heine  
u. Gemandebausorch. Leipzig

**Einlaßkarte**  
num. 1. am Eingang (Schüler 50 Pf.)  
**Deutscher See-Verein**  
Ortsgruppe Merseburg.  
Am Donnerstag, den 4. Dezember d. J.  
abends 8 Uhr findet im großen  
Saal des „Kaffino“ ein

**Vortrag**  
mit Mitbildern des Politet-  
Dawidmanns und Flieger  
Werner Kenede aus Leipzig über  
„Luftfahrt und Seefahrt“  
hat, an dem alle Mitglieder und  
Freunde hierdurch herzlich ein-  
geladen werden.  
Der Vorstand!  
Eintritt frei!  
Eintritt frei!

**Pfälzer Hof, Leuna**  
Nächtlich-Abendliches  
Weinfest — Freitag —  
Sonntag — Sonntag.  
„Biere!“ — Gute Küche!  
Humor! — Stimmung!  
Der Wirt.

**Thuringia Neumark**  
Freitag Sonntag  
**Café-Konzert**  
Hanns Schumann

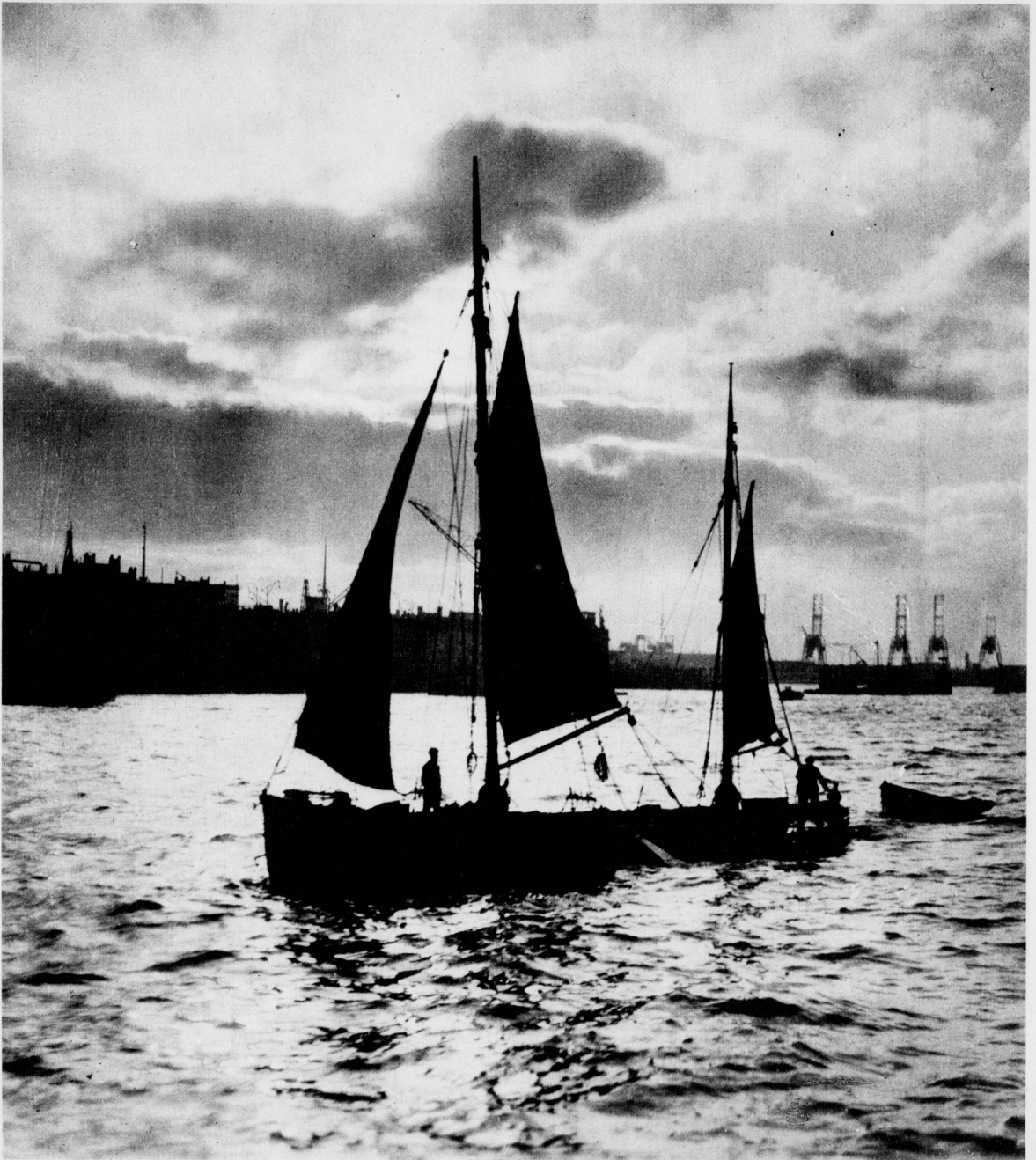
Die ehem. Gauburger 15. Wannen  
treffen sich Sonntag, den 1. Dez., nachm.  
3 Uhr im großen Saal des „Bankt  
Nikolaus“ in Halle a. S.

**Beranstellungen**  
Merseburg.  
Strandstädtchen Sonntag groß.  
Ball.  
Punkenburg Sonntag Tanzabend.  
Bürgersch. Sonntag Lustballon-  
Preis-Wettläufe.  
Schkopau.  
Guthaus „Zum Kaiser“ und „Zum  
Raben“ Rittesball.  
Krempa.  
Sonntag Rittesball.  
Atendorf.  
Sonntag großer Ball.



# Illustriertes Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung + Kreisblatt + Merseburger Kurier



Heimkehr

Ein stimmungsvolles Hafensbild aus Hamburg.

stfögel-  
ge aus.  
Eier-  
gefütter  
ntereler  
rdient.  
chriften  
em  
m Her-  
aft-  
p. H.  
aten  
tungen!  
gehäten.  
ino"  
egember  
teer  
tschaft  
rbung ö  
kämpfer.  
gedigten  
reitern  
lagend.  
e Ende  
part Du  
terheit!  
nachs-  
gen und  
pmittag  
Wolf.  
egen.  
Königes  
Sie es  
wirk-  
übigen  
elpono.  
end  
R o n e  
berstufe  
y e i n e  
Leipzig  
o 33f.)  
d. Jg.  
roben  
sei-  
egers  
über  
ert"  
und  
ein-  
and.  
frei!  
na  
g -  
ide!  
und  
Birt.  
rk  
men  
ym.  
inkt  
rof.  
nd.  
on-  
um





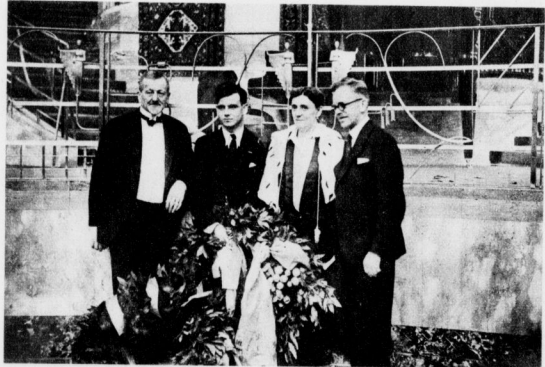
**Von der Drehbühne zum Tonfilm.**  
diesen Schritt unternahm der große Schauspieler Alexander Moissi. Er spielt mit Camilla Horn in dem neuen großen Tonfilm „Die Königsloge“ die Hauptrolle.  
Phot.: Warner National.



**Jubiläum in Hanfing.**  
Aus Anlaß der zweiten Wiederkehr der Präsidentenwahl wurde den Reichswehrtruppen eine Truppenparade statt. — Die Gattin des Reichspräsidenten schreitet die Front der Truppen an. — Die Gattin des Reichspräsidenten schreitet die Front der Truppen an. — Die Gattin des Reichspräsidenten schreitet die Front der Truppen an.



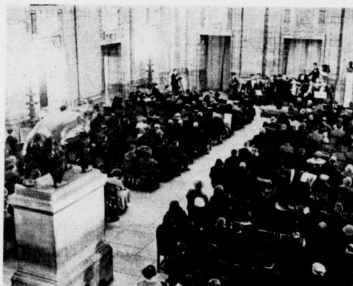
**Eine Seilbergbahn in Stuttgart.**  
In der schwäbischen Hauptstadt wurde kürzlich eine Seilbahn dem Verkehr übergeben, die die Stadt mit dem Waldehrenfriedhof verbindet. — Das Stationshaus in Stuttgart.



**Der Hindenburgflieger von König wieder in Berlin.**

Der deutsche Weltflieger, Freiherr von Hindenburg, kehrt mit seinem Kleinflugzeug nach Berlin zurück. — Der deutsche Weltflieger, Freiherr von Hindenburg, kehrt mit seinem Kleinflugzeug nach Berlin zurück.

**Varieté für Blinde.**  
Im Berliner Stadthaus veranstaltete ein großes Varieté einige Vorstellungen für blinde Hörsehende. Die Darbietungen, die sich hier ja nur auf das Stimmliche beschränken konnten, erzielten beachtlichen Erfolg. — Im Saal des Berliner Stadthauses während der Vorstellung.



# STOFFSPIELZEUG





**Scherzhafte Modells**

tümmern würde. Ausgezeichnete zu allen und in allen Lebenslagen. Ich bin geplagt und der Schlaf ist auch im Erwachen ganz ein. Auch hier gibt es harmlose Modetorten, aus Stoff, Männerpüppchen für Sofasessel und Sessel, besonders für den der Hausfrau sind komischsten sehr beliebt geworden. Kann diese Dinge nicht ein „Kunstgewerbe“ bezeichnen. Humor ist vielfach durch-

**Ein kleiner Zoo und zwei Stecktierchen.**

**Magisches Quadrat.**

a	a	b	c	e
e	e	i	k	k
n	n	n	n	o
o	r	r	s	s
s	t	t	t	x

Die Buchstaben richtig geordnet ergeben senkrecht und waagrecht:

1. Oper, 2. Himmelstidung, 3. Teil des Kopfes, 4. Einschnitt, 5. Zubehör.

**Silbenrätsel.**

Aus den Silben:

be — ber — bi — chen — chi — de — den — dieb — e — e — e — ei — er — i — ka — la — laub — li — mi — ne — nin — non — os — per — rab — re — sand — ver — vi — wald

Sind Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden, deren erste und letzte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Sprichwort ergeben.

1. faße. Die Wörter bezeichnen: 1. Kaufm., 2. weibl. Vornamen, 3. WAD, 4. Verbrechen, 5. net, 6. Richtschnur, 7. männl. Vornamen, 8. Vornamen, 9. Ziehmittel, 10. Teil des 11. Schlange, 12. Naturerscheinung, 13. bezeichnen.

**Ausbaranzettel.**

1. — Serbe —, 2. — Dame —, 3. — Hupe —, 4. — 5. — Rage —, 6. — Vera —, 7. — Dora —, 8. —

Für die Striche sind Silben zu legen, deren Striche bilden mit den Vorzeichen, die mit den Nachsilben der gegebenen Wörter neue Begriffe. Die Silben der Striche bilden ebenfalls selbständige Hauptwörter. Anfangsbuchstaben ein Verbehrsmittel der wart nennen. Die Bedeutung der für die zu bildenden Wörter ist:

1. Dichtungsart, 2. Tierhaut, 3. Sand, 4. mod.





**Zwei ehemals feindliche Marineoffiziere sprechen für den Frieden.**

Der frühere deutsche U-Bootkapitän Hasbagen hielt in England aufammen mit dem englischen Marineoffizier Norman Lewis, der während des Krieges in seine Gefangenenschaft geriet, große Friedensreden. — Die beiden Redner mit ihren Gattinnen: stehend links Hasbagen, rechts Lewis, sitzend links Frau Lewis, rechts Frau Hasbagen.

... große Feiern mit ... Präsident ... seiner Truppen.

Es gibt in Deutschland in jeder größeren Stadt die bekannten „Galanteriemaren“ zu Hause, die trotz der allgemeinen Geldknappheit stark begehrt werden. Man könnte sie als etwas ganz Ueberflüssiges ansehen, aber gerade in Zeiten der Not sehnt sich der Mensch nach harmloser Ablenkung und naivem Wohlgefallen an Dingen, um die er sich sonst vielleicht nicht



**Kleiner Negerspiel.**

leisch zu werten und gerade er kommt in diesen Kleinigkeiten zu seinem Recht. Die späßhaften Spielzeuge und Masketten gehören auch hierher, und wer wollte nicht zugestehen, daß er auch ein bißchen abergläubisch ist?

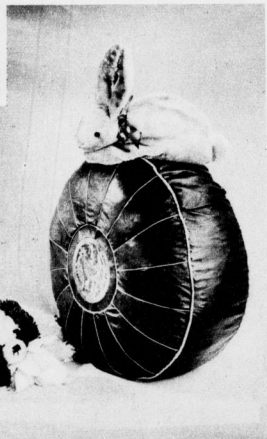


**Kinto:**  
Hund und Hase als Taschentuchbehälter.



**Bulgarien protestiert gegen die Reparationsforderungen.**

Eine massenhafte beluchte Protestversammlung in der bulgarischen Hauptstadt Sofia. Der Protest richtete sich gegen die über Bulgarien verhängten Reparationsverpflichtungen, die die Bevölkerung für untragbar hält.



**Auflösungen der vorigen Rätsel.**

**Elfenrätzel:** 1. Koller, 2. Eminenz, 3. Irene, 4. Nanjen, 5. Konfab, 6. Avio, 7. Jar, 8. Sentenz, 9. Enlau, 10. Remus, 11. Helmut, 12. Apollon, 13. Tander, 14. Devile, 15. Ernani, 16. Mackford, 17. Vermine, 18. Gien = Kein Kaiser hat dem Herzen vorzuschreiben.

**Zahlenrätsel:** Dornier, Orion, Minne, Nonne, Jere, Eier, Moon = Dornier.

**Rätselsprung:**  
Sie hat nichts, und du desgleichen, Dennoch wollt ihr, wie ich lebe, In dem Bund der heil'gen Ehe Euch bereits die Hände reichen. Kinder, seid ihr denn bei Sinnen Ueberlegt euch das Kapitel! Ohne die gehör'gen Mittel, Soll man keinen Krieg beginnen.

Wilhelm Busch.



**Wahlersnot in Südbengland.**

Eine Szene aus einer der vollkommen überfluteten Deltadörfern Südbenglands. Hunderte von Familien sind obdachlos und das Befehl einer Hungernot macht sich immer drückender bemerkbar. Die Lebensverwundung wurde durch die anhaltenden gewaltigen Stürme der letzten Wochen vergrößert.

**Kinto:**

**Die Saar-Verhandlungen in Paris.**

In der französischen Hauptstadt tagt die Konferenz zur Klärung der Saarfrage. Das Bild zeigt die Delegierten vor der Sitzung. Im Vordergrund links der deutsche Verhandlungsführer, Staatssekretär von Simons, rechts der Chef der französischen Delegation, Minister Bernot.

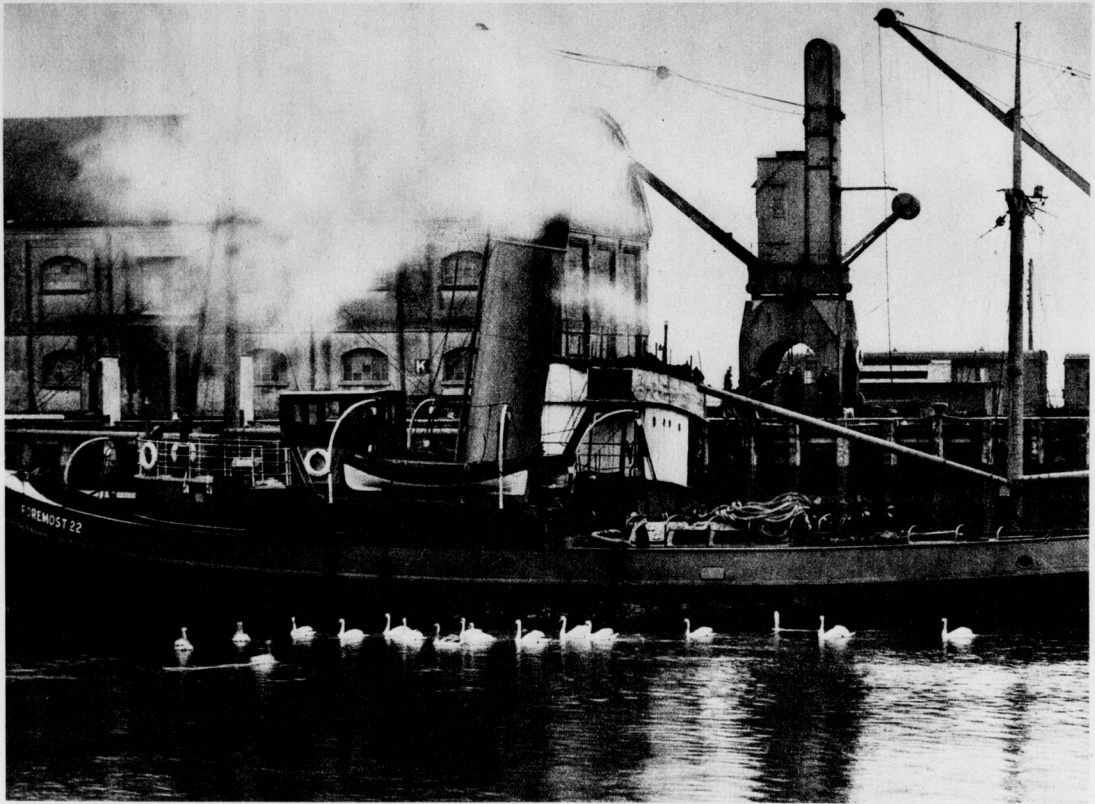


**Rätselspiel.**

E	R								
	E	R							
		E	R						
			E	R					
				E	R				
					E	R			
						E	R		

1. Süddeutsche Stadt, 2. Fest, 3. Teil des Passatwindes, 4. männlicher Vorname, 5. Erzherzogin, 6. moderne Kochmaschine, 7. Naturerscheinung.

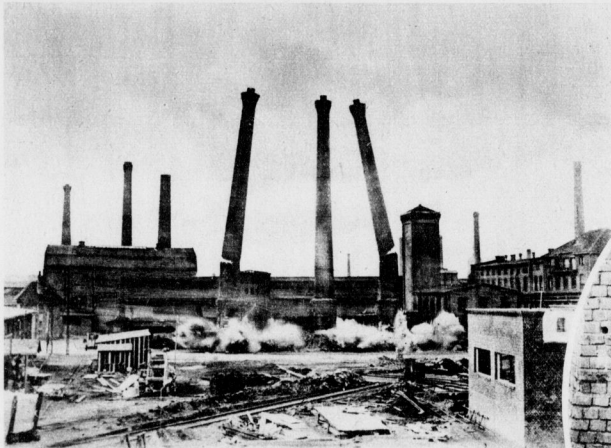




**Untermieter des Hafens.**  
Ohne Scheu vor dem Leben und Treiben auf den Schiffen und im Hafen macht diese Schar Schwäne hier ihr Wohn- oder zumindest Futterrecht geltend.

**Unten:**  
**An der Riviera rechnet man mit einem riesigen Fremdenstrom.**

In Nizza ist man sehr optimistisch für die kommende Saison mit ihren großen Reizen und, wie man hofft, reichen Besucherzahlen. So werden jetzt überall Erweiterungen durchgeführt und Neubauten errichtet. — Die berühmte Promenade wird verlängert, um für parkende Autos Platz zu schaffen.



**Die Riesen stürzen**

Fünf kleinere Kiehlaminne, die zu einem Berliner Industriewerk gehörten, wurden kürzlich umgelegt. Hier zwei interessante Aufnahmen von dem Sprengungsvorgang.



**Anlegen der Sprengföbber in den Unterbau des Schornsteins.**

**Daneben:**

**Die Explosion der Sprengladung.**  
Die beiden Flügelschornsteine neigen sich, um im nächsten Augenblick zu stürzen.

